

Bildung im Landkreis Elbe-Elster

Thematische Analyse: Schülerbeförderungszeiten

2017



Impressum

Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster
Der Landrat
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/ Elster

Leitung: Marlis Eilitz
Autorin: Sophie Heda
unter Mitwirkung von Andreas Rambow, Sabine Voß und Manuela Zeh

Stand: Dezember 2017, Fortschreibung der 1. Auflage November 2013

Erhältlich als Download unter:
www.lkee.de/Leben-Kultur/Bildung/Bildungsbüro/Bildungsmonitoring

Inhaltsverzeichnis

Schulweg: Ein „Bildungs-Weg“	1
1. Entwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Elbe-Elster	1
2. Die Empfehlungen des Landes Brandenburg	4
3. Die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Elbe-Elster	5
4. Analyse der erhobenen Schülerfahrzeiten	6
4.1. Schülerbeförderungszeiten für die Primarstufe an Grundschulen und Oberschulen mit Grundschulteil.....	7
4.2. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe I an Oberschulen	16
4.3. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe I und II an Gymnasien.....	27
4.4. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe II am beruflichen Gymnasium Falkenberg (OSZ)	36
4.5. Schülerbeförderungszeiten für die Primarstufe und Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	41
5. Schlussfolgerungen und Ausblick.....	52
Abbildungsverzeichnis	53
Tabellenverzeichnis	54
Anhang.....	56

Schulweg: Ein „Bildungs-Weg“

Eine wesentliche Voraussetzung zur Gestaltung eines gut funktionierenden Schulnetzes ist die optimale Erreichbarkeit der Bildungsangebote durch die Schüler. Es gehört zu den Aufgaben des Landkreises Elbe-Elster, eine Schülerbeförderung zu organisieren, die es jedem Schüler ermöglicht, unter zumutbaren Bedingungen seine Schule zu erreichen, um einen guten Start in den Schulalltag zu gewährleisten.

Es ist pädagogisch wichtig, dass Schüler schon sehr früh ihren Schulweg selbst bewältigen dürfen. Kinder erleben zuerst durch ihre körperlichen Aktivitäten, dass sie selbst imstande sind, etwas zu leisten. Es erfüllt sie mit Freude und Zuversicht. „Auf eigenen Füßen zu stehen“ ist ein wichtiges Ziel der kindlichen Entwicklung. Mit Freunden zu Fuß oder mit dem Bus den Weg zur Schule zu bewältigen, wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein aus.

Bewegung vor dem Schulbeginn macht zudem wach und fit. Erfahrungen und Beobachtungen auf dem Schulweg sowie Gespräche mit Mitschülern sind der beste Start für eine konzentrierte und interessierte Teilnahme am Unterricht. Es ist folglich von besonderer Bedeutung, die Schülerbeförderung so zu organisieren, dass immer weniger Kinder von den Eltern zur Schule gebracht werden (müssen).

Die Schülerbeförderung ist im Landkreis Elbe-Elster, wie in allen anderen Landkreisen des Landes Brandenburg, in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eingebunden. Befördert werden ca. 44 Prozent der Schüler an allgemeinbildenden Schulen. Im Schuljahr 2016/2017 waren dies 3.911 Schüler. Insgesamt erhielten 4.100 Schüler (Stichtag 01.01.2017) eine Schülerzeitkarte (einschließlich der Schüler, die das berufliche Gymnasium am Oberstufenzentrum besuchten). Für 188 Fahrschüler wurde aufgrund von festgestellten Förderbedarfen ein Schülerspezialverkehr eingerichtet. 116 Schüler erhielten auf Antrag eine anteilige Erstattung ihrer Fahrtkosten.

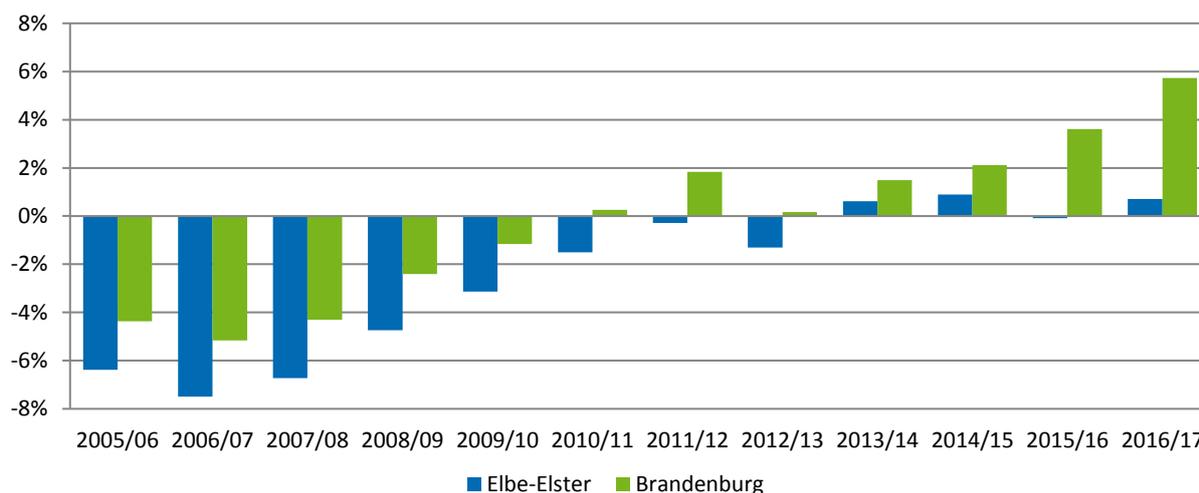
Um das genannte Ziel zu erreichen, ist es in Einzelfällen erforderlich, dass Schüler, die ihre Schule mit den öffentlichen Linien nicht oder nur unter unzumutbaren Beförderungszeiten erreichen, eine Sonderbeförderung zur Schule oder zu einer Haltestelle erhalten. Gleichermaßen wird für Schüler, für die im Förderausschussverfahren festgestellt wurde, dass sie die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter besonderen Erschwernissen nutzen können, ein Schülerspezialverkehr organisiert. Für die Sonderbeförderungen/ den Schülerspezialverkehr nutzt der Landkreis Elbe-Elster drei eigene Kleinbusse, mit denen er fast ausschließlich Schüler der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ befördert. Die übrigen Schüler, die eine Sonderbeförderung bzw. einen Schülerspezialverkehr benötigen, werden mit Mietwagen zur Schule gefahren.

1. Entwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Elbe-Elster

In der ersten Schülerbeförderungszeitenanalyse wurde die Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene dargestellt. Im Anschluss daran zeigt sich bei weiterer Beobachtung eine Abschwächung des Schülerrückgangs seit dem Schuljahr 2006/07 (Abb. 1). Dies

ist darauf zurückzuführen, dass die letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge bis zur zehnten Jahrgangsstufe vorgerückt sind und damit ein Großteil der Schüler das allgemeinbildende Schulsystem verlassen hat. Im Schuljahr 2012/13 wurde der durch den Geburteneinbruch Anfang der neunziger Jahre bedingte Tiefpunkt bei den Schülerzahlen erreicht. Im Vergleich zum brandenburgischen Landesdurchschnitt zeigt sich jedoch, dass die Schülerzahlen im Landkreis Elbe-Elster geringer und weniger dynamisch angestiegen sind.

Abb. 1 Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Elbe-Elster und Brandenburg (Schuljahre 2005/06 – 2016/17)



Die Grafik stellt den jährlichen Anstieg oder Abfall der Schülerzahlen ausgehend vom vorherigen Jahr in Prozent dar.
Quelle: Regionaldatenbank Deutschland der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

Durch die Abnahme der Schülerzahlen hat sich auch die Zahl der Schulen im Landkreis Elbe-Elster verändert (Tab. 1). Das Schulnetz wurde in den 90er und 00er Jahren deutlich ausgedünnt, was den Träger der Schülerbeförderung und den ÖPNV vor besondere Herausforderungen gestellt hat. Seit dem Schuljahr 2011/12 stellt sich die Struktur der Schulstandorte in Elbe-Elster als weitestgehend stabil dar. Allerdings gab es im Schuljahr 2013/14 mit der Umstrukturierung des Grund- und Oberschulstandortes Massen sowie der Zusammenlegung der Grundschulen in Hohenleipisch und Plessa weitere Veränderungen. Eine Strukturanpassung des Schulnetzes wird es auch im Schuljahr 2017/18 aufgrund der Schließung der Grundschule Uebigau geben. Gemäß dem Schulentwicklungsplan ist zudem von Änderungen des Grundschulnetzes des Amtes Schradenland auszugehen.

Tab. 1 Vergleich der Schullandschaft (Schuljahre 2001/02, 2006/07, 2011/12, 2016/17)

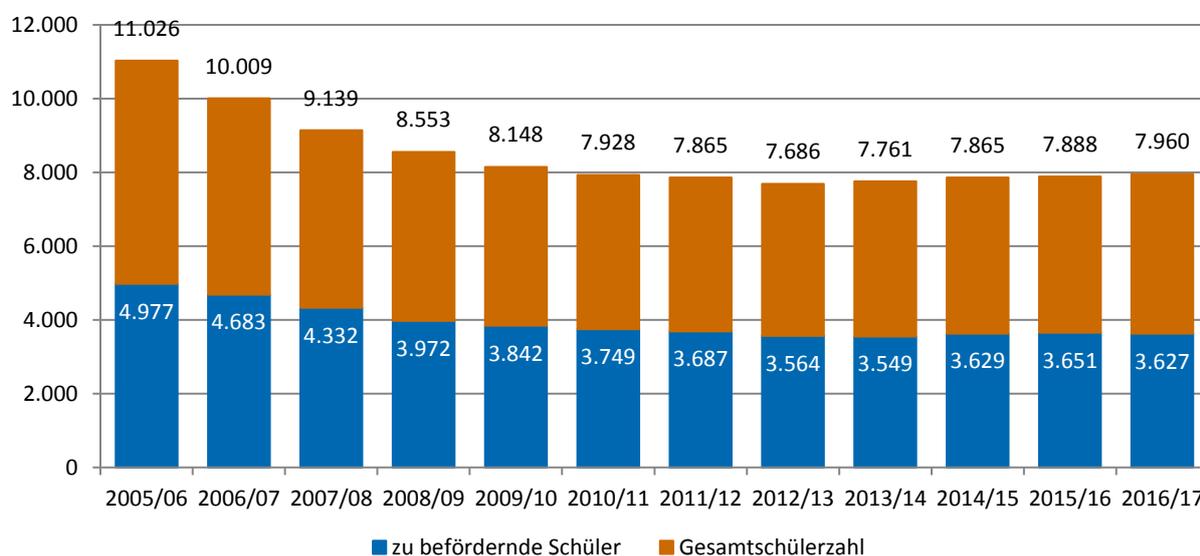
Schulform	Anzahl Schulen 2001/02	Anzahl Schulen 2006/07	Anzahl Schulen 2011/12	Anzahl Schulen 2016/17
Förderschulen	7	7	6	6
Grundschulen	31	26	27	24
Realschulen	9	11*	9*	9*
Gesamtschulen	11			
Gymnasien	7	7	4	4
Summe	65	51	46	43

*inzwischen Oberschulen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Jede Schulschließung ist zwangsläufig mit der Verlängerung des Schulweges für einen Teil der Schüler verbunden. Dies zeigt sich auch in der Darstellung der Kostenentwicklung für die Schülerbeförderung je Schüler, der an der Beförderung teilgenommen hat. Wurden 2005 für 4.977 an der Beförderung teilhabende (th.) Schüler 2.497 T € (502 € je th. Schüler) aus dem Haushalt des Landkreises bereitgestellt, waren es 2.688 T € in 2016 und somit 741 € je th. Schüler. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass lediglich in etwa die Hälfte der Kostensteigerung auf die durch Schulschließungen verlängerten Fahrstrecken zurückzuführen ist, da auch Tariferhöhungen¹ und veränderte Wettbewerbsbedingungen in der Sonderbeförderung zur Kostenerhöhung beigetragen haben. Die Anzahl der zu bedienenden Haltestellen je Schule ist mit den Schulschließungen gestiegen, da die Schulbezirke bzw. Einzugsbereiche der Schulen sich vergrößert haben. Trotzdem galt und gilt das Ziel, eine optimale Beförderung der Schüler zu gewährleisten.

Abb. 2 Entwicklung der zu befördernden Schüler (Stichtag: 01.01.) allgemeinbildender Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Elbe-Elster von 2006 bis 2017 im Vergleich zur Gesamtschülerzahl



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg - Schulentenerhebung, eigene Berechnungen

Im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Schülerzahlen und der Standorte der Schule steht die Zahl der zu befördernden Schüler im Landkreis Elbe-Elster. Wie in Abb. 2 ersichtlich, hat sich die Gesamtschülerzahl an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im dargestellten Zeitraum um 28 Prozent sowie die entsprechende Anzahl der Fahrschüler um 27 Prozent verringert.

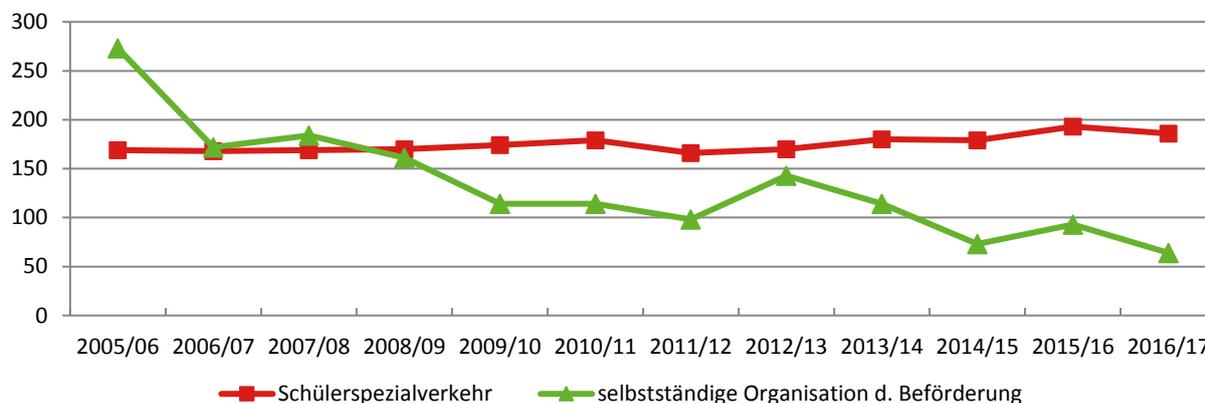
Ein deutlicher Rückgang ist für die Entwicklung der Schülerzahlen zu konstatieren, bei denen die Eltern bzw. die Schüler selbst die Beförderung organisieren² (Abb. 3). Das hohe Niveau im Schuljahr 2005/06 ist mit der

¹ Zwischen 2005 und 2016 ist ein Anstieg der Fahrpreise für Schüler-Zeitkarten im VBB-Tarif um insgesamt ca. 18 Prozent zu verzeichnen.

² Diese Zahl beinhaltet lediglich die Schüler, die gemäß der *Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende vom 7. Februar 2012*² anspruchsberechtigt sind. All jene Schüler, welche unter die Kilometerbegrenzung für die Anspruchsberechtigung fallen und trotzdem die Fahrt zur Schule organisieren müssen, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Einführung des Eigenanteils an den Beförderungskosten in Verbindung zu bringen. Gegenüber dem Schuljahr 2006/07 ist in 2016/17 die Anzahl der selbständig organisierten Beförderungen von Schülern um 63 Prozent zurückgegangen. Eine Ursache dafür ist, dass zum Schuljahr 2014/15 der Eigenanteil an den Schülerzeitkarten für Schüler der allgemeinbildenden Schulen wieder abgeschafft wurde.

Abb. 3 Entwicklung der zu befördernden Schüler im Schülerspezialverkehr und in Privatfahrzeugen an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Elbe-Elster von 2006 bis 2017 (Stichtag 01.01.)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster

Die Zahl der Schüler, die im Schülerspezialverkehr befördert werden, ist im Betrachtungszeitraum annähernd gleich geblieben. Demgegenüber ist jedoch die Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderschulen im selben Zeitraum um 39,5 Prozent gesunken, obwohl der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf annähernd gleich geblieben ist. Veränderungen im Schulnetz der Förderschulen gab es im Schuljahr 2011/12, als die einzige, der damals existierenden vier Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, die sich in freier Trägerschaft befand, geschlossen wurde. Zusätzlich zu dieser Veränderung gab es in den letzten Jahren die Tendenz, dass Schüler an Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ erst nach der dritten bzw. vierten Jahrgangsstufe aufgenommen wurden. Zwischenzeitlich verfügt die Förderschule „Lernen“ in Elsterwerda über keine Klassen in der Primarstufe mehr.

2. Die Empfehlungen des Landes Brandenburg

Im Brandenburgischen Schulgesetz oder in anderen schulrechtlichen Vorschriften sind keine landesweit geltenden Höchstwerte für Länge oder Dauer von Schulwegen festgelegt. Die *Förderrichtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg (MBSJ) zur Gewährung von Zuwendungen an Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterkunft* besagt zwar, dass eine tägliche Fahrzeit von bis zu drei Stunden für den Hin- und Rückweg für Berufsschüler in der Regel zumutbar ist. Dies gilt jedoch ausschließlich für die Anspruchsberechtigung auf diese Zuschüsse³.

³ Aus der kleinen Anfrage 2151 der Abgeordneten Anita Tack an die Landesregierung Brandenburg vom 11.12.2007.

Mehrere Landkreise und kreisfreie Städte haben in ihren Satzungen über die Schülerbeförderung (Ermächtigungsgrundlage: § 112 BbgSchG) Festlegungen über zumutbare Fahrzeiten im öffentlichen Personennahverkehr getroffen, bei deren Überschreiten ein Anspruch auf Beförderung im Schülerspezialverkehr besteht. Diese sind in der Regel nach Schulstufen gestaffelt und in Anpassung an die regionalen Voraussetzungen in den einzelnen Kreisen unterschiedlich. Sie liegen zwischen 45 Minuten für die Primarstufe und 120 Minuten für die Sekundarstufe II, jeweils für den einfachen Schulweg. Festlegungen über die Länge von Schulwegen sind nicht bekannt⁴.

Der Landkreistag hatte in seiner Mustersatzung über die Schülerbeförderung aus dem Jahr 1997 als Voraussetzung für die Erforderlichkeit eines Schülerspezialverkehrs zumutbare Zeiten jeweils für den einfachen Schulweg einschließlich des Weges zur Haltestelle von 45 Minuten für die Primarstufe, 60 Minuten für die Sekundarstufe I und 90 Minuten für die Sekundarstufe II empfohlen, die von der Landesregierung mitgetragen wurden. Im Hinblick auf die seitdem stattgefundene Entwicklung des brandenburgischen Schulnetzes geht die Landesregierung davon aus, dass insbesondere in den dünnbesiedelten Gebieten in Einzelfällen auch längere Fahrzeiten in Kauf genommen werden müssen⁵.

3. Die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Elbe-Elster

Die *Satzung des Landkreises Elbe-Elster zur Übernahme von Beförderungsleistungen bzw. Bezuschussung von Schülerfahrtkosten für Schüler und Auszubildende vom 11. Mai 2015* regelt die grundsätzlichen Voraussetzungen und das Verfahren zur Übernahme der Beförderung bzw. der anteiligen Fahrtkosten für die Fahrten von Schülern und Auszubildenden zwischen Wohnung und Schule sowie das Verfahren zur Antragstellung⁶. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Eckpunkte der Satzung:

1) Anspruchsberechtigte (§ 2)

- Die Satzung bezieht sich auf Schüler deren Wohnsitz bzw. der Wohnsitz der Eltern sich im Landkreis Elbe-Elster befindet (Abs. 1).
- Nicht berechtigt sind Schüler der Fachschule, Schüler des zweiten Bildungsweges, Auszubildende die einen Heil- oder Heilhilfberuf erlernen sowie Schüler und Auszubildende nach der Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht (Abs. 3).
- Anspruchsberechtigt sind die vorgenannten Schüler und Auszubildenden nur beim Besuch der gemäß § 106 Abs. 1 BbgSchulG zuständigen Schule bzw. der nächsterreichbaren Schule der gewählten Schulform in öffentlicher Trägerschaft. Als nächsterreichbare Schule gilt die, welche mit dem geringsten Aufwand an Fahrtkosten erreichbar ist (Abs. 5).

2) Schulweg (§ 3)

- Ein Anspruch besteht, wenn der einfache Schulweg bei Schülern
 - der Primarstufe innerhalb geschlossener Ortschaften mindestens 2,0 km,

⁴ Aus der kleinen Anfrage 2151 der Abgeordneten Anita Tack an die Landesregierung Brandenburg vom 11.12.2007.

⁵ Ebd.

⁶ Vgl. §1 Grundsatz in der oben genannten Satzung.

- der Sekundarstufe I mindestens 4,0 km und
- der Sekundarstufe II mindestens 6,0 km

beträgt (Abs. 1)

- Als zumutbare Entfernung zwischen der Wohnung des antragberechtigten Schülers bzw. Auszubildenden und der nächsterreichbaren benutzbaren Haltestelle der öffentlichen Linien wird eine Entfernung von

- 1,5 km bei Schülern der Primarstufe,
 - 2,5 km bei Schülern der Sekundarstufe I und
 - 3,0 km bei Schülern der Sekundarstufe II
- festgelegt (Abs. 3).

3) Beförderungsarten/ Beförderung (§ 4)

- Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrzeugen im Schülerspezialverkehr ist zumutbar, wenn die Ankunft am bzw. die Abfahrt vom Schulstandort innerhalb von 45 Minuten vor Schulanfang oder nach Schulschluss erfolgt (Abs. 4).

4) Anspruchsvoraussetzungen für den Schülerspezialverkehr (§ 6)

- Ist die Beförderung mit bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar, erfolgt diese durch einen Schülerspezialverkehr, sofern der einfache Schulweg mindestens 1,0 km beträgt. Die Zumutbarkeit ist von der Belastbarkeit des Schülers abhängig.

4. Analyse der erhobenen Schülerfahrzeiten

Im Rahmen des Bildungsmonitorings des Landkreises Elbe-Elster wurde im Jahr 2013 erstmals eine thematische Analyse zu den Fahrzeiten der Schüler im Rahmen der Schülerbeförderung erarbeitet. Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um die Fortschreibung dieser. Als Grundlage wurden die Fahrpläne des ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster für die Schuljahre 2012/13, 2014/15 sowie 2016/17 herangezogen. Gleichmaßen flossen die Anträge der Schulen zu den benötigten Beförderungen für die genannten Schuljahre in die Betrachtung ein. Als Erweiterung zur vorherigen Analyse wurden zudem die Fahrschüler an Schulen in freier Trägerschaft des Landkreises berücksichtigt. Dabei fanden sowohl Schüler Eingang in die Analyse, die den öffentlichen Personennahverkehr zur Beförderung nutzen (Schuljahr 2014/15 & 2016/17), als auch jene, die den Fahrdienst der entsprechenden Schule in freier Trägerschaft in Anspruch nehmen (ausschließlich für das Schuljahr 2016/17 und nur Schulen des diakonischen Werkes Elbe-Elster betreffend).

Analog zur ersten Schülerbeförderungszeitenanalyse wurden die Fahrzeiten je Schule in ein Zeitraster mit sieben Abschnitten (in Minuten 0 - 15 / 15 - 30 / 30 - 45 / 45 - 60 / 60 - 75 / 75 - 90 und über 90) eingeordnet, um so den Bezug zu den Richtwerten⁷ des Landes herstellen zu können.

⁷ Die Richtwerte des Landes Brandenburg beziehen sich nachfolgend immer auf die kleine Anfrage 2151 der Abgeordneten Anita Tack an die Landesregierung Brandenburg vom 11.12.2007.

Fahrzeiten der Schüler, die nicht die zuständige oder nächsterreichbare Schule besuchen, wurden nur berücksichtigt, sofern sie die jeweiligen Richtwerte des Landes für die entsprechende Schulstufe nicht überschreiten. Anspruchsberechtigte Schüler, bei denen die Eltern bzw. die Schüler selbst die Fahrt zur Schule organisieren, wurden nicht betrachtet. Im Schuljahr 2016/17 betraf dies 64 Schüler an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft des Landkreises Elbe-Elster (2012/13: 143 Schüler; 2014/15: 73 Schüler).

4.1. Schülerbeförderungszeiten für die Primarstufe an Grundschulen und Oberschulen mit Grundschulteil

Der Bereich der Grundschulen erfordert bei der Betrachtung der Fahrzeiten ein besonderes Augenmerk, da insbesondere für die Sechs- bis Zwölfjährigen Bedingungen vorzuhalten sind, welche die altersspezifische Belastbarkeit berücksichtigen. Um gute Beförderungsbedingungen ableiten zu können, sollten die Zeiten überwiegend in den Abschnitten eins und zwei des Zeitrasters angesiedelt sein. Denn nur dann kann unter Einbeziehung der Wegezeit zur Haltestelle die 45 Minuten Richtwegezeit eingehalten werden.

Im Schuljahr 2016/17 waren 1.682 Grundschüler an Schulen in öffentlicher Trägerschaft in die Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln integriert. Die durchschnittliche Fahrzeit pro Schüler je Fahrstrecke betrug 15 Minuten. Gegenüber den Vergleichsschuljahren konnte die längste Fahrzeit zur Schule knapp unter eine Stunde reduziert werden. Dadurch fällt keine Fahrzeit zu einer Grundschule bzw. Oberschule mit Grundschulteil für Schüler der Primarstufe mehr in das fünfte Zeitraster. Dementgegen stieg die längste Fahrzeit von der Schule zum Wohnort der Schüler enorm an. Dies betrifft, wie in Tabelle 5 und 6 ersichtlich ist, Schüler der Grundschule Wahrenbrück. Seit dem Schuljahr 2015/16 werden an der Grundschule Uebigau keine Schüler der ersten, fünften und sechsten Klasse mehr beschult. Für diese Schüler ist die Schule in Wahrenbrück die zuständige Grundschule.

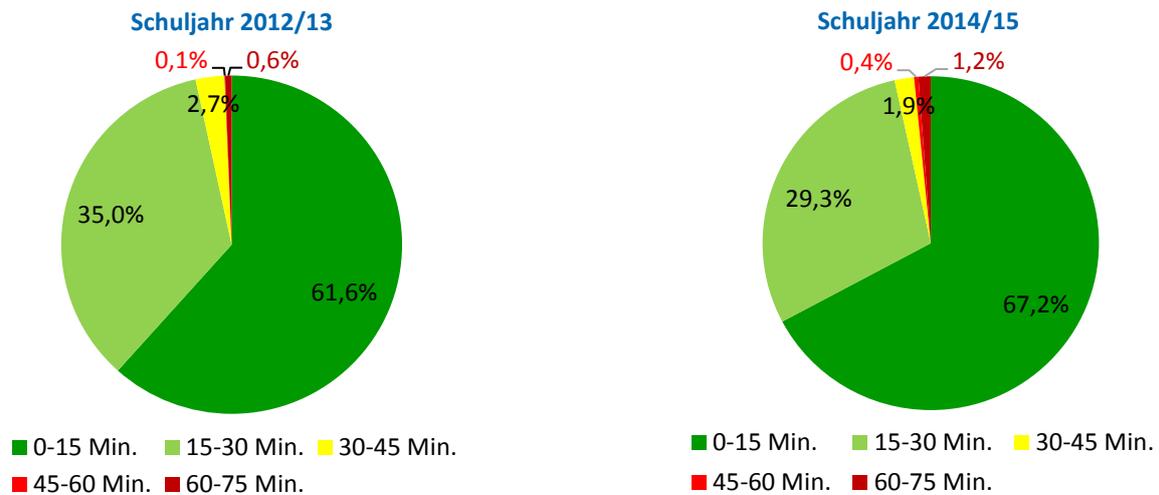
Tab. 2 Übersicht der Schülerbeförderung für die Primarstufe an Grundschulen und Oberschulen mit Grundschulteil in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

Grundschulen und Oberschulen mit Grundschulteil in öffentlicher Trägerschaft	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Schüler ⁸ der Primarstufe	4.212	4.222	4.331
Fahrschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln	1.645	1.446	1.682
Durchschnittliche Fahrzeit zur Schule	0:13 h	0:13 h	0:14 h
Durchschnittliche Fahrzeit zum Wohnort	0:14 h	0:15 h	0:15 h
Kürzeste Fahrzeit zur Schule	0:02 h	0:02 h	0:02 h
Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort	0:01 h	0:02 h	0:01 h
Längste Fahrzeit zur Schule	1:05 h	1:05 h	0:57 h
Längste Fahrzeit zum Wohnort	0:46 h	0:51 h	1:31 h

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster, eigene Berechnungen

⁸ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Schuldatenerhebung

Abb. 4 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Im Vergleich zu den Schuljahren 2012/13 und 2014/15 war im Schuljahr 2016/17 kein Schüler der Primarstufe, der eine Schule in öffentlicher Trägerschaft besucht hat, länger als 60 Minuten mit dem Bus zur Schule unterwegs. Zugenommen hat hingegen der Anteil der Grundschüler, der zwischen einer halben und einer dreiviertel Stunde Fahrzeit zur Schule benötigt. Zudem ist der Anteil der Grundschüler, deren Fahrzeit zur jeweiligen Schule weniger als 15 Minuten beträgt, unter 60 Prozent im Schuljahr 2016/17 gefallen.

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Tab. 3 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	1.014 Schüler	972 Schüler	968 Schüler
2 15-30 Min.	575 Schüler	424 Schüler	570 Schüler
3 30-45 Min.	45 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS Finsterwalde • 4 Schüler GS Massen • 1 Schüler GS Sallgast • 3 Schüler GS Dob.-Kirch. • 6 Schüler GS Rückersdorf • 1 Schüler GS Falkenberg • 7 Schüler GS Schönewalde 	27 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler GS Sallgast • 4 Schüler GS Dob.-Kirch. • 5 Schüler GS Rückersdorf • 1 Schüler GS Falkenberg • 8 Schüler GS Hohenbucko • 1 Schüler GS E'da-Biehla • 2 Schüler GS Mühlberg 	124 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler GS Sallgast • 10 Schüler GS Dob.-Kirch. • 6 Schüler GS Rückersdorf* • 31 Schüler GS Herzberg** • 14 Schüler GS Falkenberg • 2 Schüler GS Schönewalde • 20 Schüler GS Wahrenbrück

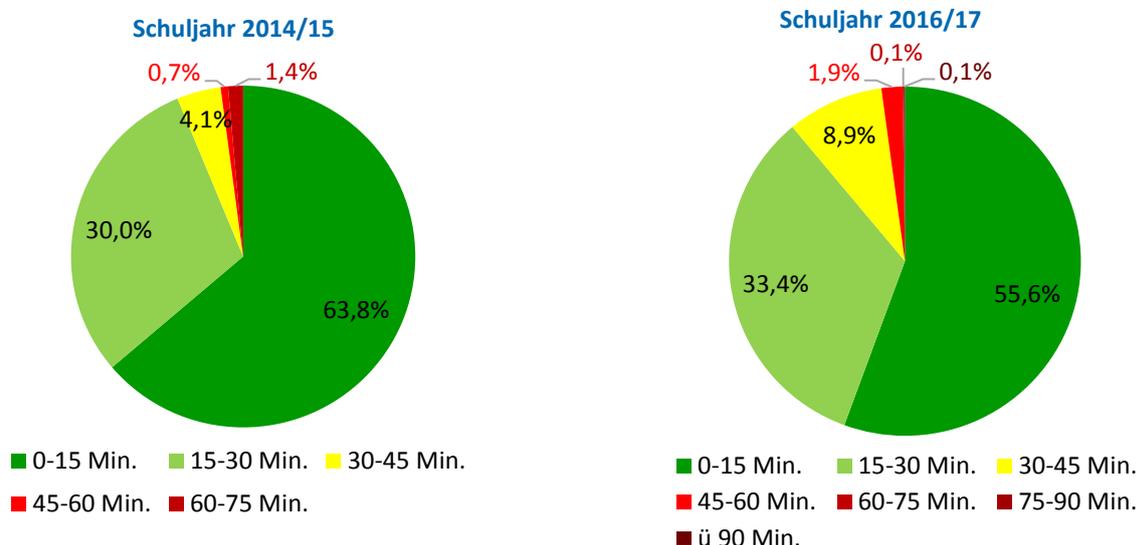
Fortsetzung von Tab. 3

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 3 30-45 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Schüler GS Hohenbucko • 1 Schüler GSZ Bad Liebenwerda • 5 Schüler GS E'da-Biehla • 2 Schüler GS Mühlberg • 3 Schüler GS/OS Elsterwerda • 2 Schüler GS/OS Schlieben 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler GS/OS Elsterwerda 	<ul style="list-style-type: none"> • 17 Schüler GSZ Bad Liebenwerda • 5 Schüler GS E'da-Biehla • 3 Schüler GS Mühlberg • 1 Schüler GS/OS Elsterwerda • 2 Schüler GS/OS Schlieben • 10 Schüler GS/OS Massen
4 45-60 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS Dob.-Kirch. aus Prießen (57 Min.) 	6 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler GS Sallgast aus Gröbitz (51 Min.) • 3 Schüler GS Dob.-Kirch. aus Prießen (57 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Schüler GS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Dübrichen (46 Min.) - 8 aus Prießen (49 Min.) - 8 aus Buchhain (54 Min.) - 2 aus Nexdorf (57 Min.)
5 60-75 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Schüler GS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 8 aus Buchhain (62 Min.) - 2 aus Nexdorf (65 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 17 Schüler GS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 13 aus Buchhain (62 Min.) - 4 aus Nexdorf (65 Min.) 	-
6 75-90 Min.	-	-	-
7 > 90 Min.	-	-	-

*Die sechs Primarschüler der Grundschule Rückersdorf mit einer Beförderungszeit von 30-45 Min. wohnen in Schilda. Der Bus fährt ausgehend von Schilda über Tröbitz, Schönborn, Lindena und Doberlug, bevor er die Grundschule erreicht.

**Die 31 Primarschüler der Elsterlandgrundschule in Herzberg stammen aus Löhsten (8 Schüler) und Züllsdorf (23 Schüler) und wurden mit Lehmann-Reisen befördert.

Abb. 5 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Sofern die Fahrzeiten der Schüler der Primarstufe, die eine Schule in freier Trägerschaft besuchen, zur Analyse hinzugezogen werden, lassen sich grundsätzlich längere Fahrzeiten ausmachen (abgesehen vom 2. Zeitraster für das Schuljahr 2014/15, vgl. Abb. 4 & 5). Zudem ist zwischen den Schuljahren 2014/15 und 2016/17 ein Anstieg der Fahrzeiten für alle Schüler der Primarstufe (in freier und öffentlicher Trägerschaft) zu verzeichnen. Dies betrifft die Zeitraster 3 (30-45 Min.), 4 (45-60 Min.) und 7 (über 90 Min.). Bedingt ist

diese Entwicklung allerdings zu einem nicht unerheblichen Teil durch die erstmalige Berücksichtigung der Fahrzeiten der Fahrdienste von Schulen in freier Trägerschaft für das Schuljahr 2016/17 (vgl. Tab. 4). Eine rückläufige und somit positive Entwicklung ist für das 5. Zeitraster (60-75 Min.) zu verzeichnen.

Tab. 4 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

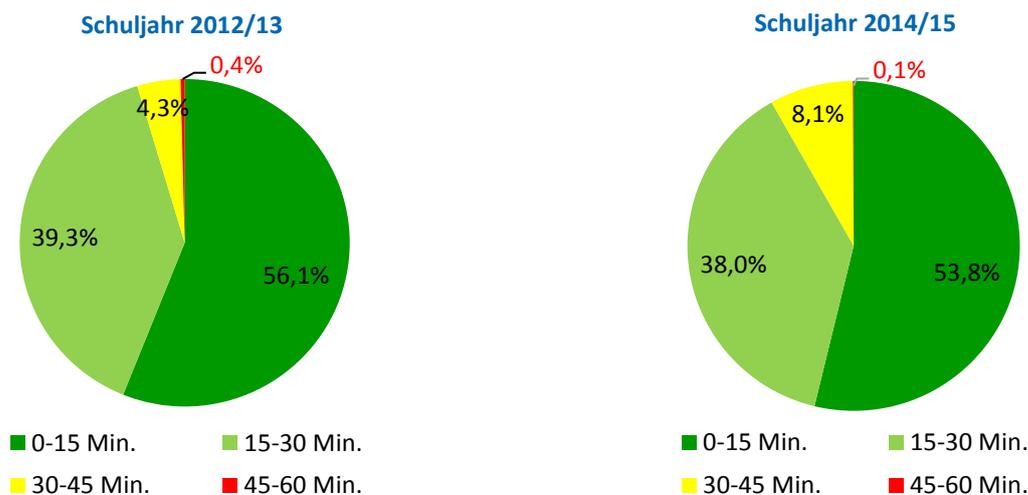
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	1.095	63,77		1.087	55,60	
2 15-30 Min.	515	29,99		653	33,40	
3 30-45 Min.	71	4,14		174	8,90	
4 45-60 Min.	12	0,70		37	1,89	
	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler GS Sallgast aus Gröbitz (51 Min.) Zum Schuljahr 2013/14 wurden die GS Massen, die Kl. GS Sallgast und die OS Massen in die GS/OS Massen umgebildet. Am Standort in Sallgast werden Schüler der 1. bis 4. Klasse unterrichtet. Schüler aus Gröbitz besuchten vormals die GS Massen. Die Fahrzeit betrug damals 9 Min. Die jetzige Fahrt ist nicht nur erheblich länger, sondern auch mit einem Umstieg in Finsterwalde verbunden. • 3 Schüler GS Dob.-Kirch. aus Prießen (57 Min.) Diese Schüler nutzen die Linien 550/544. Die Strecke vom Heimatort zur Schule wird durch die Bedienung der ev. GS Trebbus verlängert. • 2 Schüler ev. GS Finsterwalde aus Gahro (51 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Crinitz verkürzt sich die Fahrzeit auf 14 Min. • 2 Schüler ev. GS Tröbitz aus Schadowitz (50 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Rückersdorf dauert ca. 10 Min. • 2 Schüler ev. GS Großthiemig aus E'da-Biehla (54 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in E'da-Biehla ist die Fahrzeit erheblich kürzer. 			<ul style="list-style-type: none"> • 20 Schüler GS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Dübrichen (46 Min.) - 8 aus Prießen (49 Min.) - 8 aus Buchhain (54 Min.) - 2 aus Nexdorf (57 Min.) Diese Schüler nutzen die Linien 550/544. Die Strecke vom Heimatort zur Schule wird durch die Bedienung der ev. GS Trebbus verlängert. • 10 Schüler ev. GS Trebbus <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Werchau (45 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Schlieben dauert 11 Min. - 2 aus Kölsa (45 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Falkenberg beträgt ca. 10 Min. - 1 aus Herzberg (53 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Herzberg ist die Fahrzeit erheblich kürzer. - 2 aus Rückersdorf (53 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Rückersdorf ist die Beförderungszeit erheblich kürzer. - 2 aus Schönewalde (55 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Schönewalde ist die Fahrzeit erheblich kürzer. - 1 aus Wiepersdorf (55 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Schönewalde beträgt 13 Min. - 1 aus Finsterwalde (57 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Finsterwalde ist die Beförderungszeit erheblich kürzer. • 4 Schüler ev. GS Tröbitz <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Rehfeld (45 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Falkenberg dauert 11 Min. - 1 aus Großrössen (49 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Falkenberg beträgt 9 Min. 		

Fortsetzung von Tab. 4

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 4 45-60 Min.						<p>- 1 aus Kröbeln (50 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Bad Liebenwerda dauert 23 Min.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler ev. GS Großthiemig <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus E'da-Biehla (46 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in E'da-Biehla wäre die Fahrzeit erheblich kürzer. - 2 aus Kraupa (53 Min.) Die Beförderungszeit zur zuständigen Schule in E'da-Biehla beträgt 8 Min.
5 60-75 Min.	24	1,40		2	0,10	
	<ul style="list-style-type: none"> • 17 Schüler GS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 13 Buchhain (62 Min.) - 4 aus Nexdorf (65 Min.) Diese Schüler nutzen die Linien 550/544. Die Strecke vom Heimatort zur Schule wird durch die Bedienung der ev. GS Trebbus verlängert. • 1 Schüler ev. GS Finsterwalde aus Schlieben (73 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Schlieben ist die Fahrzeit erheblich kürzer. • 1 Schüler ev. GS Tröbitz aus Crinitz (71 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Crinitz reduziert sich die Fahrzeit erheblich. • 5 Schüler ev. GS Großthiemig <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Kraupa (65 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in E'da-Biehla beträgt 8 Min. - 3 aus Plessa (66 Min.) - 1 aus Plessa-Süd (74 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Plessa ist die Fahrzeit erheblich kürzer. 			<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler ev. GS Tröbitz <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Mühlberg (64 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Mühlberg ist die Beförderungszeit erheblich kürzer. - 1 aus Borschütz (70 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Mühlberg dauert 6 Min. 		
6 75-90 Min.	-	-		-	-	
7 > 90 Min.	-	-		2	0,10	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler ev. GS Großthiemig aus Stolzenhain (92 Min.) Die Fahrzeit zur zuständigen Schule in Präsen beträgt 6 Min.

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Abb. 6 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Mit Blick auf die Rückfahrten ist für Schüler der Primarstufe, die Schulen in öffentlicher Trägerschaft besuchen, in 2016/17 ein Anstieg der langen Fahrzeiten über 45 Minuten gegenüber den beiden früheren Schuljahren zu verzeichnen. Damit einhergehend sind die Fahrzeiten unter diesem Richtwert zurückgegangen. Die längeren Fahrzeiten, die Schüler der Grund- und Oberschule Massen betreffen, sind nicht zuletzt auf die Umbildung der ehemaligen Standorte in Massen und Sallgast zum Schuljahr 2013/14 zurückzuführen (vgl. Tab. 5). Ab dem Schuljahr 2015/16 wurden zudem keine Schulanfänger mehr an der Grundschule Uebigau eingeschult, die von da an im Regelfall gemäß der Schulbezirkssatzung die Grundschule in Wahrenbrück ansteuern. Zum Schuljahresende 2016/17 wurde gemäß einem Stadtratsbeschluss die Grundschule in Uebigau vollständig aufgelöst. Dies führt zu längeren Wegezeiten für Schüler, die bislang die Uebigauer Grundschule besucht haben (vgl. Tab. 5).

Tab. 5 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

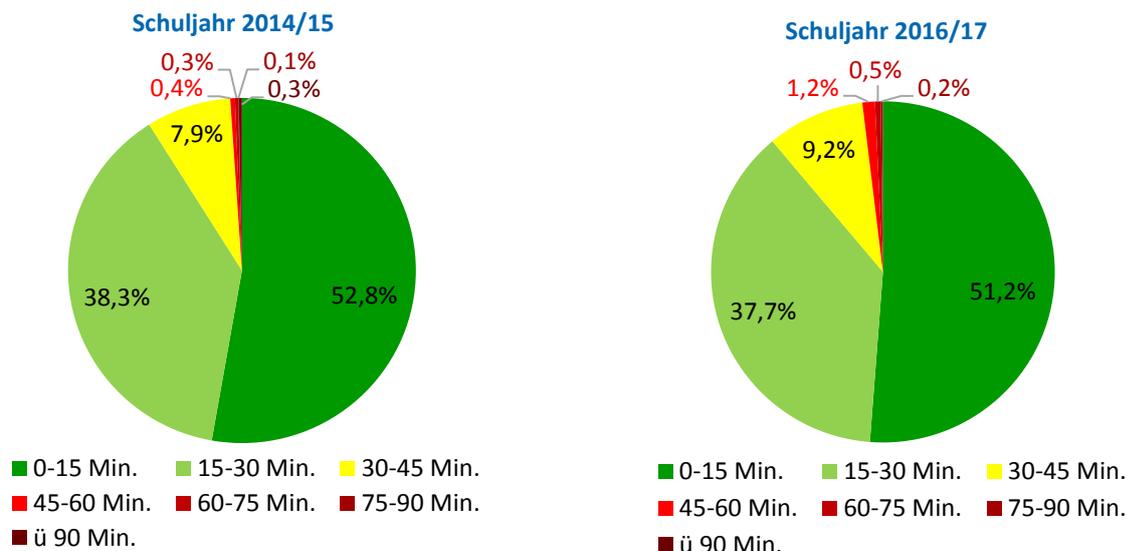
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	929 Schüler	778 Schüler	900 Schüler
2 15-30 Min.	636 Schüler	549 Schüler	639 Schüler

Fortsetzung von Tab. 5

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
3 30-45 Min.	73 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS Finsterwalde • 1 Schüler GS Finsterwalde-Nord • 4 Schüler GS Massen • 1 Schüler GS Sallgast • 8 Schüler GS Crinitz • 14 Schüler GS Sonnewalde • 13 Schüler GS Dob.-Kirch. • 2 Schüler GS Rückersdorf • 4 Schüler GS Schönwalde • 9 Schüler GS Hohenbucko • 5 Schüler GS E'da-Biehla • 2 Schüler GS Mühlberg • 1 Schüler GS Wahrenbrück • 3 Schüler GS/OS Herzberg • 4 Schüler GS/OS Elsterwerda • 1 Schüler GS/OS Schlieben 	118 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 12 Schüler GS Finsterwalde Nehesdorf • 4 Schüler GS Sallgast • 3 Schüler GS Crinitz • 8 Schüler GS Sonnewalde • 20 Schüler GS Dob.-Kirch. • 3 Schüler GS Rückersdorf • 8 Schüler GS Herzberg • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 1 Schüler GS Falkenberg • 7 Schüler GS Schönwalde • 5 Schüler GS Hohenbucko • 20 Schüler GSZ Bad Liebenwerda • 3 Schüler GS/OS Elsterwerda • 14 Schüler GS E'da-Biehla • 2 Schüler GS Mühlberg • 2 Schüler GS Plessa • 4 Schüler GS Wahrenbrück 	132 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler GS Finsterwalde Nehesdorf • 2 Schüler GS Finsterwalde Nord • 9 Schüler GS/OS Massen • 2 Schüler GS Sallgast • 2 Schüler GS Crinitz • 12 Schüler GS Dob.-Kirch. • 3 Schüler GS Rückersdorf • 31 Schüler GS Herzberg • 1 Schüler GS/OS Herzberg • 1 Schüler GS Falkenberg • 3 Schüler GS Schönwalde • 9 Schüler GS/OS Schlieben • 37 Schüler GSZ Bad Liebenwerda • 14 Schüler GS E'da-Biehla • 4 Schüler GS Wahrenbrück
4 45-60 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Schüler GS Schönwalde aus Bernsdorf (46 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (3) Schüler GS Sallgast aus Gröbitz (51 Min.) 	5 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 2 (3) Schüler GS Schönwalde aus Bernsdorf (45/ 46 Min.) • 3 Schüler GS/OS Massen - 1 (3) aus Theresienhütte (47 Min.) - 2 (3) aus Klingmühl (49 Min.)
5 60-75 Min.	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • 2 (5) Schüler GS/OS Massen aus Dollenchen (62 Min.)
6 75-90 Min.	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler GS Wahrenbrück - 1 (2) aus Wiederau (84 Min.) - 1 (4) aus Langennaundorf (85 Min.) - 0 (1) aus Bahnsdorf (88 Min.) - 2 (4) aus Drasdo (89 Min.)
7 > 90 Min.	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (1) GS Wahrenbrück aus Neudeck (91 Min.)

Bei Berücksichtigung aller Fahrschüler der Primarstufe, die eine Schule in freier und öffentlicher Trägerschaft besuchen, ist gleichfalls für die Rückfahrt zum Wohnort eine Tendenz zu längeren Fahrzeiten zu verzeichnen. Nichtsdestotrotz lassen sich vereinzelt Abweichungen in Zeitrastern feststellen, wie bspw. ein Anstieg im Abschnitt 2 sowie eine Abnahme im Abschnitt 3 des Zeitrasters für das Schuljahr 2014/15 für Schüler an Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft im Vergleich zur Betrachtung jener an Schulen ausschließlich in öffentlicher Trägerschaft (vgl. Abb. 6 & 7). Analog zu den Fahrzeiten zur Schule ist auch für die Fahrzeiten von der Schule zum Wohnort zwischen den Schuljahren 2014/15 und 2016/17 ein Anstieg der Fahrzeiten für alle Schüler (an Schulen in freier und öffentlicher Trägerschaft) festzustellen. Dies betrifft die Zeitraster 3 (30-45 Min.), 4 (45-60 Min.) und 5 (60-75 Min.) (vgl. Abb. 7). Eine rückläufige und somit positive Entwicklung ist für die Zeitraster 7 (75-90 Min.) und 8 (über 90 Min.) zu konstatieren.

Abb. 7 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Tab. 6 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	906	52,79		1.001	51,21	
2 15-30 Min.	657	38,25		737	37,67	
3 30-45 Min.	135	7,88		180	9,20	
4 45-60 Min.	8	0,44	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (3) Schüler GS Sallgast aus Gröbitz (51 Min.) Es wird nur 1 Schüler in diesem Zeitraster gezählt, da zwei der drei Rückfahrten mit 35 Min. in das Zeitraster 3 fallen. • 2 (3) Schüler ev. GS Finsterwalde aus Crinitz (47 Min.) Es werden nur 2 Schüler in diesem Zeitraster gezählt, da die zweite Rückfahrt kürzer ist [39 Min.] und im Zeitraster 3 liegt. • 1 (2) Schüler ev. GS Tröbitz aus Rückersdorf (53 Min.) Es wird nur 1 Schüler gezählt, weil die erste Rückfahrt mit 41 Min. kürzer ist und in das 3. Zeitraster fällt. • 4 Schüler ev. GS Großthiemig - 2 aus E'da-Bahnhof (50 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Elsterwerda ist erheblich kürzer. - 2 aus E'da-Biehla (59 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in E'da Biehla ist erheblich kürzer. 	23	1,18	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler GS/OS Massen - (3) aus Theresienhütte (47 Min.) - (3) aus Klingmühl (49 Min.) Es werden insgesamt nur 3 (6) Schüler aus Theresienhütte und Klingmühl in diesem Zeitraster berücksichtigt, da die erste der beiden Rückfahrten jeweils im 2. Zeitraster mit 27 bzw. 29 Min. liegt. • 2 (3) Schüler GS Schönewalde aus Bernsdorf (45/46 Min.) Es werden nur 2 Schüler im 4. Zeitraster berücksichtigt, weil die letzte der drei Rückfahrten mit 36 Min. im 3. Zeitraster liegt. • 5 ev. GS Großthiemig - 1 aus E'da-Biehla (47 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in E'da-Biehla ist erheblich kürzer. - 2 aus Stolzenhain (49 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Präsen dauert 7 Min. - 2 aus Kraupa (53 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in E'da-Biehla dauert 8 Min.

Fortsetzung von Tab. 6						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 4 45-60 Min.						<ul style="list-style-type: none"> • 7 ev. GS Trebbus <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Kölsa (45 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Falkenberg ist erheblich kürzer. - 1 aus Werchau (45 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Schlieben beträgt 9 Min. - 2 aus Schönewalde (55 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Schönewalde ist erheblich kürzer. - 1 aus Wiepersdorf (55 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Schönewalde dauert 12 Min. - 1 aus Finsterwalde (58 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Finsterwalde ist erheblich kürzer. - (0) 1 aus Herzberg (59 Min.) Beide Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster. Die spätere Rückfahrt fällt mit 42 Min. in das 3. Zeitraster. Beim Besuch der zuständigen Schule in Herzberg ist die Fahrzeit erheblich kürzer. • 6 ev. GS Tröbitz <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Rehfeld (45 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Falkenberg ist die Fahrzeit zum Wohnort nur 23 Min. lang. - 1 aus Großrössen (49 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Falkenberg dauert 8 Min. - 1 aus Zobersdorf (49 Min.) Beide Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster. Die frühere Rückfahrt fällt mit 44 Min. noch in das 3. Zeitraster. Beim Besuch der zuständigen Schule in Bad Liebenwerda beträgt die Fahrzeit zum Wohnort zwischen 9 und 13 Min. - 1 aus Kröbels (50 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Bad Liebenwerda beträgt ca. 32 Min. - 1 (2) aus Schadowitz (52 Min.) Es wird nur 1 Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt, weil die spätere Rückfahrt mit 62 Min. in das 5. Zeitraster fällt. Beim Besuch der zuständigen Schule in Rückersdorf dauert die Fahrzeit zum Wohnort nur 9 bis 10 Min.
5 60-75 Min.	5	0,29	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler ev. GS Tröbitz aus Schadowitz (63/ 74 Min.) Beim Besuch der zuständigen Schule in Rückersdorf beträgt die Fahrzeit zum Wohnort nur 9 bis 10 Min. • 3 Schüler ev. GS Großthiemig <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Kraupa (64 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in E'da-Biehla dauert 8 Min. 	10	0,54	<ul style="list-style-type: none"> • 2 (5) Schüler GS/OS Massen aus Dollenchen (62 Min.) Es werden nur 2 Schüler gezählt, weil die erste, häufiger in Anspruch genommene Rückfahrt mit 42 Min. kürzer ist und in das 3. Zeitraster fällt. • 2 Schüler ev. GS Trebbus aus Rückersdorf (60/ 63 Min.) Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Dob.-Kirch. beträgt 20 bis 33 Min.

Fortsetzung von Tab. 6						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 5 60-75 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Stolzenhain (64 Min.) <p>Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Präsen beträgt 7 Min.</p>			<ul style="list-style-type: none"> • 6 Schüler ev. GS Tröbitz - 1 (2) aus Schadowitz (62 Min.) s. o. - 3 aus Rückersdorf (62/ 72 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schule in Rückersdorf ist die Fahrzeit zum Wohnort erheblich kürzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Mühlberg (64 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schule in Mühlberg ist die Fahrzeit zum Wohnort erheblich kürzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Borschütz (70 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schule in Mühlberg beträgt die Fahrzeit zum Wohnort 8 Min.</p>		
6 75-90 Min.	1	0,06	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler ev. GS Finsterwalde aus Schlieben (79/ 81 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schule in Schlieben ist die Fahrzeit zum Wohnort erheblich kürzer.</p>	4	0,19	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler GS Wahrenbrück - 1 (2) aus Wiederau (84 Min.) - 1 (4) aus Langennaundorf (85 Min.) - 0 (1) aus Bahnsdorf (88 Min.) - 2 (4) aus Drasdo (89 Min.) <p>Allen Fahrten sind mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden. Es werden insgesamt nur 4 (11) Schüler gezählt, da die zwei anderen, früheren Rückfahrten bei allen Schülern in einem anderen Raster liegen.</p>
7 > 90 Min.	5	0,29	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler ev. GS Tröbitz aus Crinitz (110/ 115 Min.) <p>Die Fahrzeit zum Wohnort von der zuständigen Schule in Crinitz ist erheblich kürzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler ev. GS Großthiemig - 3 aus Plessa (110 Min.) - 1 aus Plessa-Süd (115 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schule in Plessa ist die Fahrzeit zum Wohnort erheblich kürzer.</p>	0	0,02	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (1) GS Wahrenbrück aus Neudeck (91 Min.) <p>Der Schüler aus Neudeck wird in diesem Zeitraster nicht berücksichtigt, weil die zwei anderen, häufiger genutzten, früheren Rückfahrten mit 28 bzw. 37 Min. jeweils in einem anderen Raster liegen.</p>

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Zusammenfassend ist für die Fahrzeiten aller Schüler der Primarstufe, die im Landkreis Elbe-Elster wohnen und eine Schule besuchen, im Schuljahr 2016/17 festzuhalten, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten (89 %) unter 30 Minuten beträgt. Lediglich 11 Prozent aller Schüler der Primarstufe an Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft müssen Fahrzeiten von über 30 Minuten hinnehmen.

4.2. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe I an Oberschulen

Aufgrund des wesentlich grobmaschigeren Netzes der Oberschulen im Vergleich zu dem der Grundschulen muss von längeren Schulwegen und, damit verbunden, auch von längeren Beförderungszeiten ausgegangen werden. Diese Tatsache an sich stellt allerdings noch kein Problem dar, weil Schüler der Sekundarstufe I belastbarer sind als Schüler der Primarstufe. Von Seiten des Landes werden 60 Minuten Wegezeit für die Sekundarstufe I als zumutbar empfohlen. Dementsprechend sollten die Beförderungszeiten für Oberschüler in der Sekundarstufe I in den Abschnitten eins bis drei des Zeitrasters liegen, um einschließlich der Wegezeit zur Haltestelle unterhalb dieses Richtwertes zu bleiben.

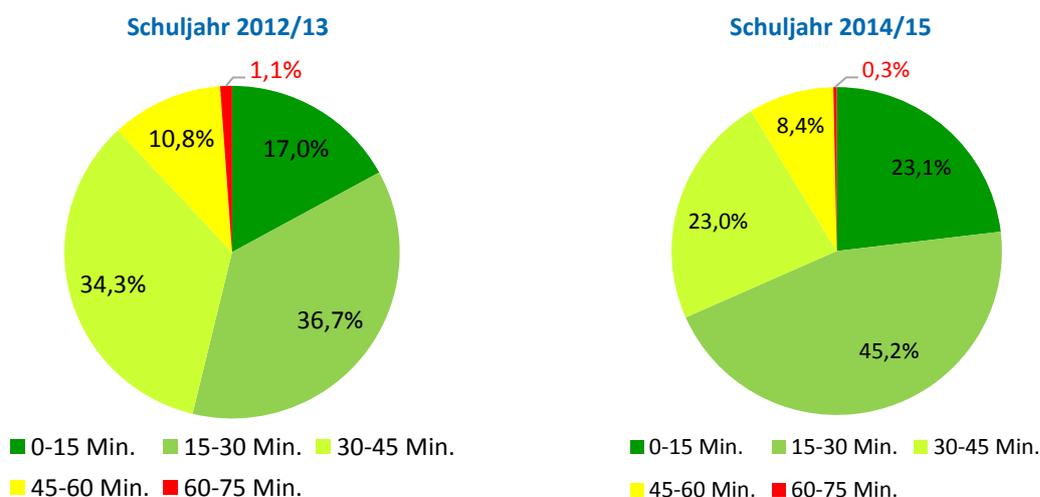
Im Schuljahr 2016/17 haben von den 1.548 Oberschülern in der Sekundarstufe I an Schulen in öffentlicher Trägerschaft 710 eine Schülerbeförderung im ÖPNV in Anspruch genommen. Die durchschnittliche Beförderungszeit betrug 26,5 Minuten je Fahrstrecke.

Tab. 7 Übersicht der Schülerbeförderung für die Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Schüler ⁹ der Sekundarstufe I	1.318	1.467	1.548
Fahrschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln	528	610	710
Durchschnittliche Fahrzeit zur Schule	0:26 h	0:24 h	0:26 h
Durchschnittliche Fahrzeit zum Wohnort	0:28 h	0:28 h	0:27 h
Kürzeste Fahrzeit zur Schule	0:02 h	0:02 h	0:04 h
Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort	0:01 h	0:04 h	0:04 h
Längste Fahrzeit zur Schule	1:09 h	1:01 h	1:11 h
Längste Fahrzeit zum Wohnort	1:10 h	1:40 h	1:22 h

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster, eigene Berechnungen

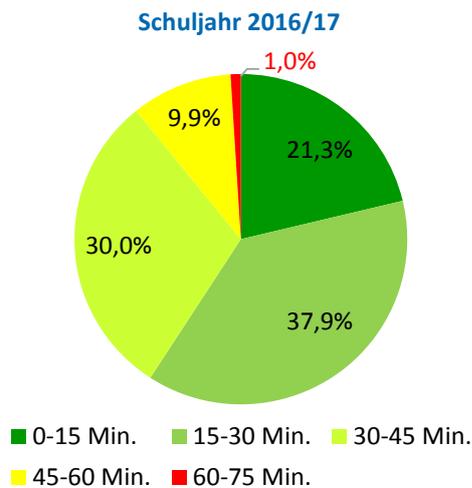
Abb. 8 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

⁹ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Schuldatenerhebung

Fortsetzung Abb. 8 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Im Vergleich zum Schuljahr 2012/13 haben sich die Fahrzeiten für Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft leicht verbessert. Während 88 Prozent der Fahrzeiten im Schuljahr 2012/13 in die Abschnitte ein bis drei des Zeitrasters fielen, waren es 89 Prozent im Schuljahr 2016/17. Gegenüber dem Schuljahr 2014/15 mit 91 Prozent haben sich jedoch die Fahrzeiten in 2016/17 verlängert.

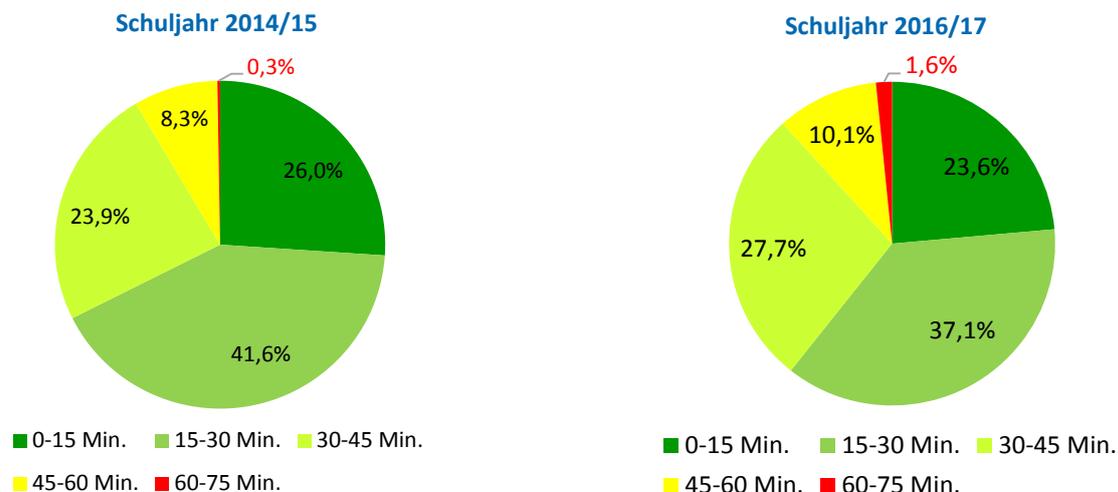
Die Fahrzeiten über 45 Minuten haben sich gegenüber dem Schuljahr 2012/13 in 2016/17 um fünf Prozent verringert. Im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 ist jedoch ein Anstieg um acht Prozent zu verzeichnen.

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Tab. 8 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	90 Schüler	141 Schüler	151 Schüler
2 15-30 Min.	194 Schüler	276 Schüler	269 Schüler
3 30-45 Min.	181 Schüler	140 Schüler	213 Schüler
4 45-60 Min.	57 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 17 Schüler OS Finsterwalde • 13 Schüler OS Massen • 9 Schüler OS Falkenberg • 5 Schüler GS/OS Schlieben • 10 Schüler OS Bad Liebenwerda • 3 Schüler GS/OS Elsterwerda 	51 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 15 Schüler OS Finsterwalde • 10 Schüler GS/OS Massen • 1 Schüler GS/OS Herzberg • 5 Schüler OS Falkenberg • 11 Schüler GS/OS Schlieben • 5 Schüler OS Bad Liebenwerda • 4 Schüler GS/OS Elsterwerda 	70 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 10 Schüler OS Finsterwalde • 19 Schüler GS/OS Massen • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 7 Schüler OS Falkenberg • 8 Schüler GS/OS Schlieben • 24 Schüler OS Bad Liebenwerda
5 60-75 Min.	6 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS/OS Schlieben aus Grauwinkel (61 Min.) • 4 Schüler OS Finsterwalde aus Crinitz (65 Min.) • 1 Schüler OS Falkenberg aus Langenrieth (69 Min.) 	2 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler OS Finsterwalde aus Kleinbahren (60 Min.) • 1 Schüler OS Falkenberg aus Langenrieth (61 Min.) 	7 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler OS Finsterwalde - 2 aus Großbahren (60 Min.) - 2 aus Kleinbahren (63 Min.) - 1 aus Crinitz (71 Min.) • 2 Schüler OS Falkenberg - 1 aus Burxdorf (64 Min.) - 1 aus Neuburxdorf (70 Min.)
6 75-90 Min.	-	-	-
7 > 90 Min.	-	-	-

Abb. 9 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Bei zusätzlicher Berücksichtigung der Fahrzeiten für Schüler der Sekundarstufe I, die eine Oberschule in freier Trägerschaft besuchen, sind für das Schuljahr 2014/15 geringfügige Unterschiede gegenüber der ausschließlichen Betrachtung von Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft zu verzeichnen (vgl. Abb. 8 & 9). Insgesamt ist eine leichte Verringerung der Fahrzeiten zu beobachten. Demgegenüber sind grundsätzlich längere Fahrzeiten für das Schuljahr 2016/17 zu verzeichnen. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass im Schuljahr 2016/17 erstmals die Schüler, die den jeweiligen Fahrdienst zu einer Schule in freier Trägerschaft benutzen, mit Eingang in die Analyse gefunden haben. Der Anteil der Fahrschüler der Sekundarstufe I, der länger als 45 Minuten zu einer Schule in öffentlicher Trägerschaft unterwegs ist, lag im Schuljahr 2016/17 bei rund 11 Prozent. Werden zusätzlich die Fahrschüler berücksichtigt, die eine Oberschule in freier Trägerschaft besuchen, so steigt derselbe Anteil auf rund 12 Prozent.

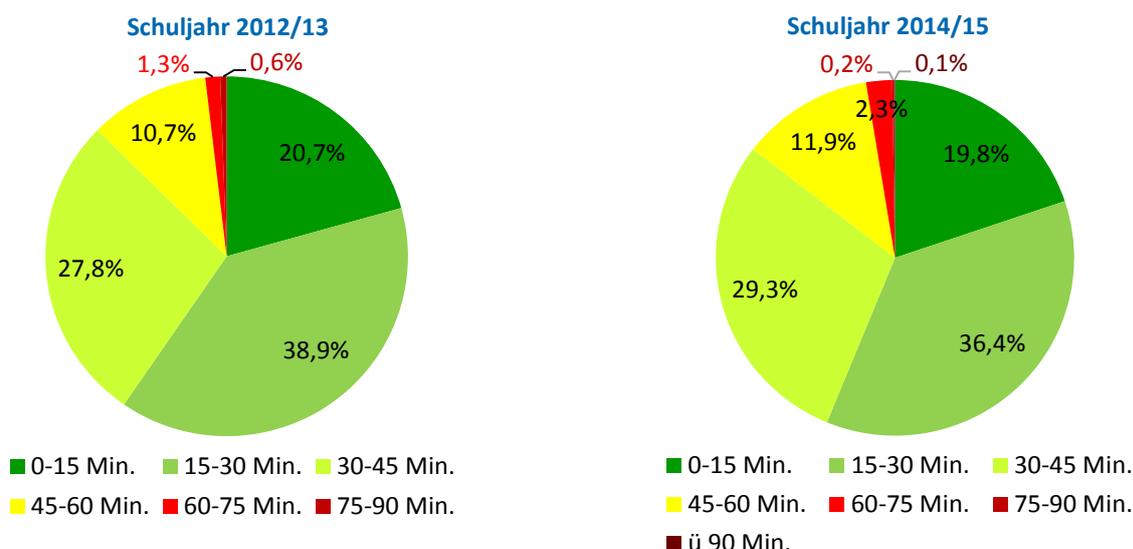
Tab. 9 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	205	26,05		208	23,58	
2 15-30 Min.	327	41,55		327	37,07	
3 30-45 Min.	188	23,89		244	27,66	
4 45-60 Min.	65	8,26	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Schüler OS Finsterwalde • 10 Schüler GS/OS Massen • 1 Schüler GS/OS Herzberg • 5 Schüler OS Falkenberg • 11 Schüler GS/OS Schlieben • 5 Schüler OS Bad Liebenwerda • 4 Schüler GS/OS Elsterwerda 	89	10,09	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Schüler OS Finsterwalde • 19 Schüler GS/OS Massen • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 7 Schüler OS Falkenberg • 8 Schüler GS/OS Schlieben • 24 Schüler OS Bad Liebenwerda

Fortsetzung von Tab. 9						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 4 45-60 Min.	65	8,26	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Schüler priv. OS Präsen • 7 Schüler ev. OS Dob.-Kirch. 			<ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler priv. OS Präsen • 14 Schüler ev. OS Dob.-Kirch.
5 60-75 Min.	2	0,25	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler OS Finsterwalde aus Kleinbahren (60 Min.) Kleinbahren liegt relative am Ende der Linie 595. Die Fahrt ist mit Zwischenhalten u. a. in Pahlsdorf und Zeckerin verbunden. • 1 Schüler OS Falkenberg aus Langenrieth (61 Min.) Langenrieth befindet sich an der Linie 565. Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Mühlberg verbunden. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Fahrzeit auf 31 Min. verkürzt. 	14	1,59	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler OS Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Großbahren (60 Min.) - 2 aus Kleinbahren (63 Min.) - 1 aus Crinitz (71 Min.) Alternativ ist der Besuch der GS/OS Massen möglich, wodurch sich die Fahrzeit auf 48 Min. reduziert. Crinitz, Großbahren und Kleinbahren liegen am Ende der Linie 595. Zusätzlich müssen die Schüler am Bahnhof Finsterwalde umsteigen. • 2 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Burxdorf (64 Min.) - 1 aus Neuburxdorf (70 Min.) Beide Orte liegen am Ende der Linie 565. Zusätzlich zur Fahrzeit kommt noch ein Umstieg in Mühlberg. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Beförderungszeit auf 30 Min. (Neuburxdorf) bzw. 36 Min. (Burxdorf) verkürzt. • 4 Schüler priv. OS Präsen <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Oschätzchen (63 Min.) Zur zuständigen Schule in Bad Liebenwerda sind es 30 Min. Fahrzeit. - 2 aus Thalberg (65 Min.) Die Fahrtstrecke ist von vielen Zwischenhalten geprägt sowie einem Umstieg in Bad Liebenwerda. Zur zuständigen Schule in Bad Liebenwerda sind es 20 Min. Fahrzeit. - 1 aus Kröbeln (68 Min.) Kröbeln liegt innerhalb des Landkreises am Ende der Linie 575. Zusätzlich kommt ein Umstieg in Zeischa hinzu. Zur zuständigen Schule in Bad Liebenwerda sind es 35 Min. Fahrzeit. • 3 Schüler ev. OS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Grauwinkel (60 Min.) Die Fahrt zu den nächst gelegenen Schulen in Herzberg bzw. Schlieben dauert 37 Min. bzw. 35 Min. dauern. - 1 aus Schönewalde (63 Min.) Die Fahrt zu den nächst gelegenen Schulen in Herzberg bzw. Schlieben nimmt 40 Min. bzw. 27 Min. in Anspruch. - 1 aus Stolzenhain (65 Min.) Die Fahrt zur nächst gelegenen Schule in Elsterwerda beträgt 39 Min.
6 75-90 Min.	-	-		-	-	
7 > 90 Min.	-	-		-	-	

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Abb. 10 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Im Hinblick auf die Rückfahrten ist für Schüler der Sekundarstufe I, die eine Oberschule in öffentlicher Trägerschaft besuchen, ein kontinuierlicher Anstieg der Fahrzeiten über den Betrachtungszeitraum zu beobachten. Während 87,4 Prozent der Fahrzeiten im Schuljahr 2012/13 unter 45 Minuten lagen, waren es 85,5 Prozent im Schuljahr 2014/15 und 83,2 Prozent im Schuljahr 2016/17.

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

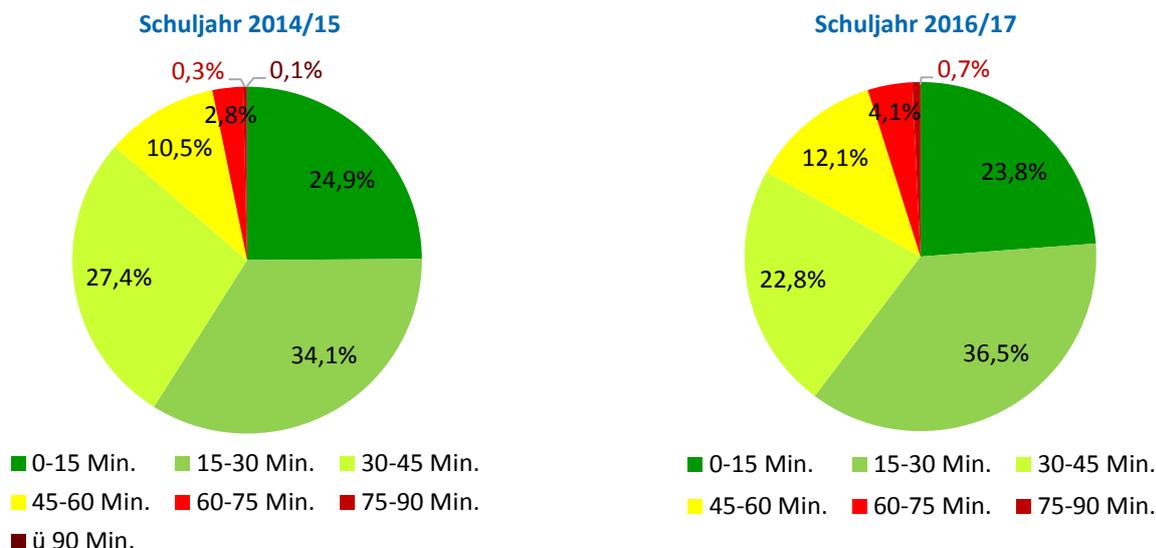
Tab. 10 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	109 Schüler	121 Schüler	155 Schüler
2 15-30 Min.	205 Schüler	222 Schüler	261 Schüler
3 30-45 Min.	147 Schüler	179 Schüler	174 Schüler
4 45-60 Min.	57 Schüler • 20 Schüler OS Finsterwalde • 2 Schüler GS/OS Massen • 9 Schüler OS Bad Liebenwerda	73 Schüler • 20 Schüler OS Finsterwalde • 6 Schüler GS/OS Massen • 5 Schüler OS Bad Liebenwerda	87 Schüler • 1 Schüler OS Finsterwalde • 4 Schüler GS/OS Massen • 19 Schüler OS Bad Liebenwerda

Fortsetzung von Tab. 10			
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 12 Schüler OS Falkenberg • 7 Schüler GS/OS Schlieben • 5 Schüler GS/OS Elsterwerda 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler GS/OS Herzberg • 6 Schüler OS Falkenberg • 7 Schüler GS/OS Schlieben • 26 Schüler GS/OS Elsterwerda 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 21 Schüler OS Falkenberg • 10 Schüler GS/OS Schlieben • 30 Schüler GS/OS Elsterwerda
5 60-75 Min.	7 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 3 (5) Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (62 Min.) • 2 Schüler OS Schlieben aus Knippelsdorf (67 Min.) • 2 (3) Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Fichtenberg (62 Min.) - 1 aus Altenau (65 Min.) - 1 aus Langenrieth (70 Min.) 	14 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS/OS Herzberg aus Hohenkuhnsdorf (69 Min.) • 11 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 8 (16) aus Mühlberg (62 Min.) - 1 aus Langenrieth (65/ 70 Min.) - 1 aus Burxdorf (69/ 73 Min.) - 1 (2) aus Borschütz (74 Min.) • 1 Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (61/ 69 Min.) • 1 Schüler GS/OS Elsterwerda aus Schraden (62 Min.) 	28 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 (3) Schüler GS/OS Massen aus Dollnichen (62 Min.) • 1 GS/OS Herzberg aus Hohenkuhnsdorf (60 Min.) • 24 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 0 (1) aus Köttlitz (60 Min.) - 18 (35) aus Mühlberg (60 Min.) - 2 aus Fermerswalde (61 Min.) - 0 (1) aus Neuburxdorf (66 Min.) - 1 aus Burxdorf (72 Min.) - 3 aus Borschütz (60/74 Min.) • 3 Schüler OS Bad Liebenwerda <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) aus Fichtenberg (61 Min.) - 1 aus Altenau (72 Min.)
6 75-90 Min.	3 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler OS Falkenberg aus Langenrieth (84 Min.) • 2 Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (86 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Fichtenberg (78 Min.) - (1) aus Altenau (81 Min.) 	5 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 3 (5) Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (75 Min.) • 2 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 2 (3) aus Fichtenberg (79 Min.) - 0 (1) aus Altenau (82 Min.)
7 > 90 Min.	-	<ul style="list-style-type: none"> • (0) 1 Schüler OS Falkenberg aus Köttlitz (100 Min.) 	-

Sofern zusätzlich zu den Schülern der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft jene in freier Trägerschaft hinzugezogen werden, lässt sich für die Rückfahrten des Schuljahres 2014/15 eine Zunahme der Fahrzeiten unter 45 Minuten feststellen (vgl. Abb. 10 & 11). Ihr Anteil betrug für Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen ausschließlich in öffentlicher Trägerschaft 85,5 Prozent. Bei gemeinsamer Betrachtung jener Schüler an Oberschulen in freier und öffentlicher Trägerschaft lag der Anteil bei 86,4 Prozent. Allerdings stieg der Anteil derjenigen Schüler, deren Fahrzeit von der Oberschule zum Wohnort länger als 60 Minuten dauert beim Einbezug der Schüler an Schulen in freier Trägerschaft. Bezüglich des Schuljahres 2016/17 ist hinsichtlich der angestrebten Fahrzeiten unter 45 Minuten kein nennenswerter Unterschied zwischen der ausschließlichen Betrachtung von Schülern der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft (83,2 %) und allen Oberschülern der Sekundarstufe I (die Schulen in freier und öffentlicher Trägerschaft besuchen – 83,1 %) zu konstatieren.

Abb. 11 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Tab. 11 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	196	24,88		210	23,81	
2 15-30 Min.	268	34,07		321	36,45	
3 30-45 Min.	216	27,38		201	22,79	
4 45-60 Min.	82	10,46	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Schüler OS Finsterwalde • 6 Schüler GS/OS Massen • 3 Schüler GS/OS Herzberg • 6 Schüler OS Falkenberg • 7 Schüler GS/OS Schlieben • 5 Schüler OS Bad Liebenwerda • 26 Schüler GS/OS Elsterwerda • 4 Schüler priv. OS Präsen • 5 Schüler ev. OS Dob.-Kirch. 	107	12,11	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler OS Finsterwalde • 4 Schüler GS/OS Massen • 2 Schüler GS/OS Herzberg • 21 Schüler OS Falkenberg • 10 Schüler GS/OS Schlieben • 19 Schüler OS Bad Liebenwerda • 30 Schüler GS/OS Elsterwerda • 6 Schüler priv. OS Präsen • 14 Schüler ev. OS Dob.-Kirch.
5 60-75 Min.	22	2,84	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler GS/OS Herzberg aus Hohenkuhnsdorf (69 Min.) Hohenkuhnsdorf befindet sich am Ende der Linie 542. Die frühere Rückfahrt ist mit mehr Zwischenhalten in Herzberg verbunden. Die zweite spätere Rückfahrt (15 Uhr) liegt mit 48 Min. im 4. Zeitraster. • 11 Schüler OS Falkenberg - 8 (16) aus Mühlberg (62 Min.) Es wird nur die Hälfte der Schüler aus Mühlberg gezählt, weil die spätere Rückfahrt mit 40 Min. im Zeitraster 3 liegt. Dies ist darauf zurückzuführen, 	36	4,10	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (3) Schüler GS/OS Massen aus Dollenchen (62 Min.) Die anderen beiden Rückfahrten liegen jeweils in einem anderen Zeitraster, sodass nur ein Schüler an dieser Stelle berücksichtigt wird. • (0) 1 Schüler GS/OS Herzberg aus Hohenkuhnsdorf (60 Min.) Die spätere Rückfahrt liegt mit 46 Min. im 4. Zeitraster. Der Schüler wird im 4. Zeitraster gezählt.

Fortsetzung von Tab. 11

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 5 60-75 Min			<p>dass mit dieser Fahrt keine weiteren Zwischenstopps in Falkenberg verbunden sind. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Beförderungszeit auf 45 bzw. 54 Min. reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Langenrieth (65/ 70 Min.) Langenrieth liegt relativ am Ende der Linie 565. Die frühere Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere Rückfahrt beinhaltet Umstiege in Falkenberg und Bad Liebenwerda, ist jedoch 5 Min. kürzer. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Beförderungszeit auf 28 bzw. 30 Min. verkürzt. - 1 aus Burxdorf (69/ 73 Min.) Burxdorf liegt relativ am Ende der Linie 536/565. Die frühere Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere beinhaltet keinen Umstieg. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Beförderungszeit auf 22 bzw. 33 Min. reduziert. - 1 (2) aus Borschütz (74 Min.) Borschütz liegt am Ende der Linie 536/565. Die erste, frühere Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Mühlberg verbunden. Die spätere Rückfahrt kommt ohne Umstieg aus und fällt mit 52 Min. in das 4. Zeitraster. Deshalb wird an dieser Stelle nur 1 Schüler berücksichtigt. • 1 Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (61/ 69 Min.) Fichtenberg befindet sich am Ende der Linien 536/565. Beide möglichen Rückfahrten sind länger als 60 Min., beinhalten jedoch keinen Umstieg. Alternativ ist ein Besuch der OS Falkenberg möglich. Die Beförderungszeiten würden 78 Min. (mit Umstieg in Mühlberg) bzw. 57 Min. betragen. • 1 Schüler GS/OS Elsterwerda aus Schraden (62 Min.) Schraden liegt am Ende der Linie 581. Die zweite, spätere Rückfahrt fällt mit 51 Min. in das 4. Zeitraster, ist jedoch mit einem Umstieg in Elsterwerda verbunden. • 4 Schüler priv. OS Präsen <ul style="list-style-type: none"> - 1 (2) aus Plessa (60 Min.) Es wird 1 Schüler an dieser Stelle gezählt, weil nur die erste Rückfahrt in dieses Zeitraster fällt. Die anderen beiden liegen mit 45 Min. bzw. 51 Min. im 4. Zeitraster. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschule in Elsterwerda würde die Fahrzeit auf 33 bzw. 52 Min. reduziert. - 1 aus Wahrenbrück (60/ 67 Min.) Die 2. und 3. Rückfahrt fallen in dieses Zeitraster. Die erste Rückfahrt liegt mit 44 Min. im 3. Zeitraster. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschulen in Bad Liebenwerda (9/ 28 Min.) bzw. 	<ul style="list-style-type: none"> • 24 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> - 18 (35) aus Mühlberg (60 Min.) Aufgrund der größeren Anzahl an Zwischenhalten in Falkenberg, dauert die erste Rückfahrt länger. Die spätere Rückfahrt fällt mit 45 Min. ins 4. Zeitraster. Aus diesem Grund werden 18 Schüler im 5. Zeitraster gezählt. Alternativ ist der Besuch der OS Bad Liebenwerda möglich, wodurch sich die Beförderungszeiten auf 45 bzw. 59 Min. verkürzen. - 0 (1) aus Köttlitz (60 Min.) Während bei der frühen, längeren Rückfahrt nur Mühlberg angefahren wird, hält der Bus bei der späteren Rückfahrt direkt in Köttlitz. Aufgrund der größeren Anzahl an Zwischenhalten in Falkenberg, dauert die erste Rückfahrt länger. Der Schüler aus Köttlitz wird nicht in diesem Zeitraster berücksichtigt. - 3 aus Borschütz (60/ 74 Min.) Beide Rückfahrten liegen im 5. Zeitraster. Aufgrund des Umstiegs in Mühlberg ist die erste Rückfahrt mit 74 Min. länger. - 2 aus Fermerswalde (61/ 62 Min.) Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Linie 527 von der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH bedient bei gleich bleibenden Fahrzeiten. Beim Besuch der GS/OS Herzberg würden die Beförderungszeiten auf 20 bzw. 24 Min. verkürzt. - 0 (1) aus Neuburxdorf (66 Min.) Die erste Rückfahrt ist nahezu doppelt so lang wie die zweite (35 Min.) aufgrund der Anfahrt von Uebigau und Wahrenbrück. Der Schüler wird im 3. Zeitraster gezählt. Beide Fahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Beim Besuch der OS Bad Liebenwerda würden die Beförderungszeiten auf 21 bzw. 24 Min. reduziert. - 1 aus Burxdorf (74 Min.) Die zweite, spätere Rückfahrt ist bezogen auf die Fahrzeit mit 42 Min. kürzer (Linie 520/565) als die erste (Linie 577/565), da der Bus über Uebigau-Wahrenbrück fährt. Der Schüler muss beide Male in Bad Liebenwerda umsteigen. Beim Besuch der OS Bad Liebenwerda würden die Beförderungszeiten auf 27 bzw. 30 Min. verkürzt. • 3 Schüler OS Bad Liebenwerda <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) aus Fichtenberg (61 Min.) Die erste, sehr frühe Rückfahrt beinhaltet einen Umstieg in Mühlberg. Die zweite Rückfahrt kommt ohne Umstieg aus, dauert aber 20 Min. (s. u.) länger. Deshalb werden an dieser Stelle nur 2 Schüler berücksichtigt. Die beiden Rückfahrten von der OS Falkenberg würden alternativ 79 Min. (mit Umstieg in Mühlberg) bzw. 56 Min. dauern. 		

Fortsetzung von Tab. 11

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 5 60-75 Min			<p>Falkenberg (29/ 33 Min.) wäre die Fahrzeit kürzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 (2) aus Thalberg (62/ 73 Min.) <p>Die 2. und 3. Rückfahrt fallen in dieses Zeitraster, wodurch nur 1 Schüler an dieser Stelle berücksichtigt wird. Die erste Rückfahrt liegt mit 48 Min. im 4. Zeitraster. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschule in Bad Liebenwerda würde die Fahrzeit auf 11 bzw. 20 Min. reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 (2) aus Schraden (65/ 74 Min.) <p>Die 2. und 3. Rückfahrt fallen in dieses Zeitraster, wodurch nur 1 Schüler an dieser Stelle gezählt wird. Die erste Rückfahrt liegt mit 83 Min. im 6. Zeitraster. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschule in Elsterwerda würde die Fahrzeit auf 51 bzw. 62 Min. reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler ev. OS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Großkrausnik (69/ 71 Min.) <p>Beide Rückfahrten sind mit Umstiegen verbunden. Beim Besuch der zuständigen Schule in Finsterwalde würde sich die Fahrzeit auf 49 bzw. 52 Min. reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Crinitz (72 Min.) <p>Beide Rückfahrten fallen in das 5. Zeitraster und sind mit mind. einem Umstieg verbunden. Beim Besuch der zuständigen Schulen in Finsterwalde (53 Min.) bzw. Massen (23/ 24 Min.) würde sich die Fahrzeit erheblich reduzieren.</p>			<ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Altenau (72 Min.) <p>Die erste, sehr frühe Rückfahrt beinhaltet einen Umstieg in Mühlberg und fällt mit 56 Min. ins Zeitraster 4. Die zweite Rückfahrt kommt ohne Umstieg aus, dauert aber 16 Min. länger. Die beiden Rückfahrten von der OS Falkenberg würden alternativ 82 Min. (mit Umstieg in Mühlberg) bzw. 53 Min. dauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler priv. OS Präsen <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Zeischa (61/ 71/ 72 Min.) <p>Zweimaliges Umsteigen in Elsterwerda und Bad Liebenwerda führt zu langen Fahrzeiten. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschule in Bad Liebenwerda würde die Fahrzeit auf 21 bzw. 25 Min. reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schraden (62/ 72 Min.) <p>Zwei der drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. Die erste Rückfahrt liegt mit 79 Min. sogar im 6. Zeitraster. Die Fahrt beinhaltet einen Umstieg in Elsterwerda. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschule in Elsterwerda würde die Fahrzeit auf unter 60 Min. reduziert und fiel somit ins Zeitraster 4.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Wahrenbrück (63/ 66 Min.) <p>Während die erste und dritte Rückfahrt mit zwei Umstiegen verbunden sind, ist die zweite Rückfahrt aufgrund nur eines Umstiegs mit 41 Min. kürzer. Beim Besuch der nächst erreichbaren Oberschulen in Bad Liebenwerda oder Falkenberg würde die Fahrzeit auf ca. 15 bzw. 30 Min. reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler ev. OS Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Grauwinkel (60 Min.) <p>Beim Besuch der zuständigen Schulen in Herzberg (32/ 46 Min.) bzw. Schlieben (34 Min.) würde sich die Fahrzeit erheblich verkürzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schönewalde (63 Min.) <p>Die Rückfahrten von der zuständigen Schule in Herzberg würden 35 bzw. 49 Min. betragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Stolzenhain (65 Min.) <p>Die Rückfahrten von der zuständigen Schule in Elsterwerda würden 30 Min. dauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Kleinbahren (66/ 67 Min.) <p>Beide Rückfahrten sind mit mind. einem Umstieg verbunden. Beim Besuch der zuständigen Schulen in Finsterwalde (36/ 37 Min.) bzw. Massen (27/ 32 Min.) würde sich die Fahrzeit erheblich reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Crinitz (74 Min.) <p>Beide Rückfahrten sind mit mind. einem Umstieg verbunden. Beim Besuch der zuständigen Schulen in Finsterwalde (44/ 45 Min.) bzw. Massen (28/ 29 Min.) würde sich die Fahrzeit erheblich reduzieren.</p>

Fortsetzung von Tab. 11						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
6 75-90 Min.	2	0,30		7	0,74	
	<ul style="list-style-type: none"> 1 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> (1) aus Fichtenberg (78 Min.) s. o. (1) aus Altenau (81 Min.) <p>Es wird insgesamt nur 1 Schüler aus Fichtenberg und Altenau gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Schüler priv. OS Präsen <ul style="list-style-type: none"> (2) aus Schraden (83 Min.) (2) aus Kröbeln (83 Min.) <p>Es werden insgesamt nur 2 Schüler aus Schraden und Kröbeln berücksichtigt, weil jeweils die anderen Rückfahrten in einem anderen Zeitraster liegen.</p>			<ul style="list-style-type: none"> 3 (5) Schüler OS Bad Liebenwerda aus Fichtenberg (75 Min.) (s. o.) 2 Schüler OS Falkenberg <ul style="list-style-type: none"> 2 (3) aus Fichtenberg (79 Min.) <p>An dieser Stelle werden nur 2 Schüler berücksichtigt, weil die zweite, spätere Rückfahrt im 4. Zeitraster liegt. Ein Umstieg in Mühlberg verlängert die Beförderungszeit. Die beiden Rückfahrten von der OS Bad Liebenwerda würden alternativ 61 bzw. 81 Min. dauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 (1) aus Altenau (82 Min.) <p>Die zweite, spätere Rückfahrt liegt im 4. Zeitraster. Ein Umstieg in Mühlberg bei dieser frühen Rückfahrt verlängert die Beförderungszeit. Der Schüler wird im 4. Zeitraster berücksichtigt. Die beiden Rückfahrten von der OS Bad Liebenwerda würden alternativ 56 bzw. 72 Min. dauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Schüler priv. OS Präsen <ul style="list-style-type: none"> 1 (2) aus Thalberg (76 Min.) <p>Die erste Rückfahrt dauert am Längsten. Beide späteren Rückfahrten liegen im Zeitraster 4, sodass an dieser Stelle nur 1 Schüler gezählt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 aus Kröbeln (77 Min.) <p>Die erste und dritte Rückfahrt liegen in diesem Zeitraster. Die zweite Rückfahrt fällt mit 57 Min. in das 4. Zeitraster.</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 (1) aus Oschätzchen (82 Min.) <p>Die erste Rückfahrt dauert am längsten. Die zwei späteren Rückfahrten liegen jeweils in einem anderen, früheren Zeitraster, sodass der Schüler in einem anderen Zeitraster berücksichtigt wird.</p>		
7 > 90 Min.	0,5	0,06		-	-	-
	<ul style="list-style-type: none"> 1 Schüler OS Falkenberg aus Köttlitz (100 Min.) <p>Mühlberg liegt am Ende der Linie 536. Zusätzlich zur Fahrzeit kommt eine 35-minütige Umstiegszeit in Mühlberg hinzu. Die spätere Rückfahrt kommt ohne Umstieg aus und fällt mit 43 Min. in das 3. Zeitraster.</p>					

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Zusammenfassend ist bei den Fahrzeiten aller Oberschüler der Sekundarstufe I festzustellen, dass der überwiegende Teil der Beförderungszeiten (88,4 % bei der Hinfahrt und 83,1 % bei der Rückfahrt) unter 45 Minuten liegt. Dementsprechend sind knapp 12 Prozent aller Schüler bei der Hinfahrt und 17 Prozent bei der Heimfahrt von einer Fahrzeit über 45 Minuten betroffen.

4.3. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe I und II an Gymnasien

Im Schuljahr 2016/17 haben 1.722 Schüler die drei staatlichen Gymnasien in Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg besucht. Von diesen befanden sich 1.197 Schüler (69,5 %) in der Sekundarstufe I und 525 Schüler (30,5 %) in der Sekundarstufe II. Eine Schülerbeförderung mit dem ÖPNV nahmen 1.038 (60,3 %) der Gymnasiasten an Schulen in öffentlicher Trägerschaft in Anspruch. 63,6 Prozent der Fahrschüler waren der Sekundarstufe I sowie 36,4 Prozent der Sekundarstufe II zuzuordnen.

Zusätzlich zu den Beförderungszeiten an den Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft wurden erstmals auch die Beförderungszeiten zu/ vom evangelischen Gymnasium in Doberlug-Kirchhain aufgenommen. Im Schuljahr 2016/17 wurden an allen Gymnasien des Landkreises Elbe-Elster (einschließlich des evangelischen Gymnasiums in Doberlug-Kirchhain) 2.017 Schüler beschult. Davon befanden sich 1.398 (69,3 %) in der Sekundarstufe I und 619 (30,7 %) in der Sekundarstufe II. Insgesamt nutzten 64,9 Prozent (Sekundarstufe I) sowie 35,1 Prozent (Sekundarstufe II) aller Gymnasiasten (an Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft) eine Schülerbeförderung mit dem ÖPNV sowie privaten Fahrdiensten. Insgesamt waren dies 1.188 Schüler (58,9 %).

Die Einzugsbereiche der Gymnasien erstrecken sich zumeist auf die Planungsgebiete des Schulentwicklungsplans und sind somit noch größer als die der Oberschulen. Dies hat zur Folge, dass sich für die Gymnasiasten im Bereich der Sekundarstufe I trotz gleicher Altersspezifik zum Teil längere Fahrzeiten ergeben. Entsprechend der Empfehlungen des Landes sollten die Fahrzeiten für Schüler der Sekundarstufe I, analog zu den Oberschulen, in den Abschnitten eins bis drei des Zeitrasters liegen, um einer Wegezeit von 60 Minuten gerecht zu werden. Für die Sekundarstufe II sollte das fünfte Zeitraster nicht überschritten werden, um bei Hinzurechnung der Wegezeit zur Haltestelle den Richtwert von 90 Minuten einzuhalten.

Tab. 12 Übersicht der Schülerbeförderung für Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

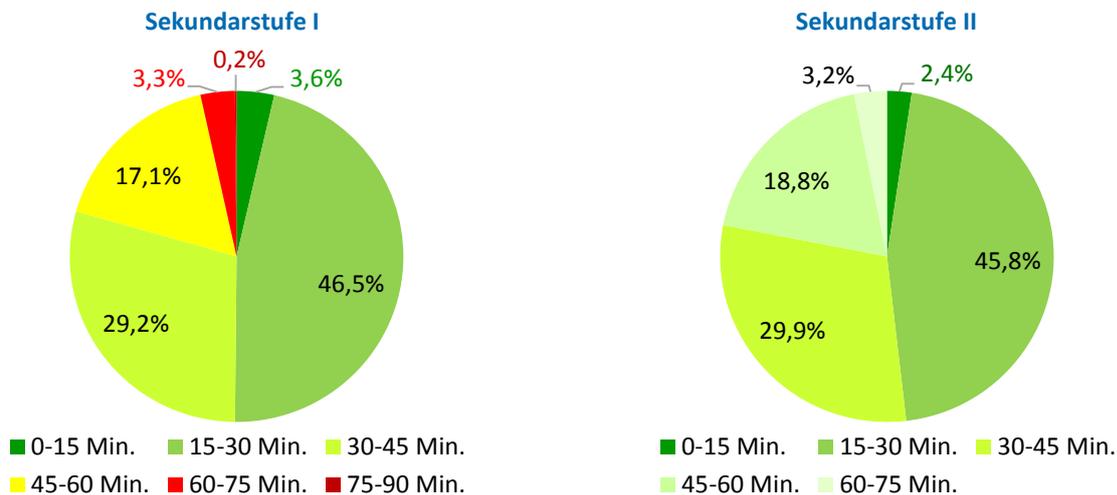
Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Schüler ¹⁰ der Sekundarstufe I und II (inkl. LUBK)	1.724 (dav. 1.298 Sek I)	1.802 (dav. 1.242 Sek I)	1.722 (dav. 1.197 Sek I)
Fahrschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln	933	984	1.038 (dav. 660 Sek I)
Durchschnittliche Fahrzeit zur Schule	0:29 h	0:30 h	0:32 h
Durchschnittliche Fahrzeit zum Wohnort	0:30 h	0:31 h	0:31 h
Kürzeste Fahrzeit zur Schule	0:08 h	0:07 h	0:03 h
Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort	0:05 h	0:05 h	0:05 h
Längste Fahrzeit zur Schule	2:05 h	1:09 h	1:15 h
Längste Fahrzeit zum Wohnort	1:58 h	1:20 h	1:13 h

Insgesamt betrug die durchschnittliche Beförderungszeit für Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft 31,5 Minuten. Gegenüber den früheren Vergleichsschuljahren ist ein Anstieg zu verzeichnen. Nichts-

¹⁰ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Schuldatenerhebung.

destotrotz sind die Fahrzeiten für Gymnasiasten im Durchschnitt nur unwesentlich länger als für Oberschüler trotz des weiteren Netzes. Im Bereich der Sekundarstufe I lagen die kürzeste Hinfahrt bei drei Minuten und die kürzeste Rückfahrt bei fünf Minuten. Für die Sekundarstufe II betrug die kürzeste Hinfahrt sieben Minuten und die kürzeste Rückfahrt ebenfalls fünf Minuten.

Abb. 12 Anteil der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule, differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Wie in Abb. 12 links ersichtlich, beträgt der Anteil der Beförderungszeiten für Gymnasiasten der Sekundarstufe I zur jeweiligen Schule in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten eins bis drei des Zeitrasters 79,4 Prozent. Im Vergleich zu den fiktiv, auf Basis der Schülerzahlen der jeweiligen Schulstufe, berechneten Anteilen der jeweiligen Fahrschüler für die Schuljahre 2012/13 (88,3 %) und 2014/15 (85,3 %) wäre das eine kontinuierliche Abnahme der Beförderungszeiten.¹¹ 3,5 Prozent der Gymnasiasten der Sekundarstufe I an Schulen in öffentlicher Trägerschaft benötigten im Schuljahr 2016/17 für die Fahrt zur Schule über 60 Minuten, davon waren 0,2 Prozent von einer Fahrzeit von über 75 Minuten betroffen. Im Gegensatz zum Schuljahr 2012/13 gab es in 2016/17 jedoch keinen Gymnasiasten der Sekundarstufe I, der vom Wohnort zur Schule eine Fahrzeit von über 90 Minuten benötigte.

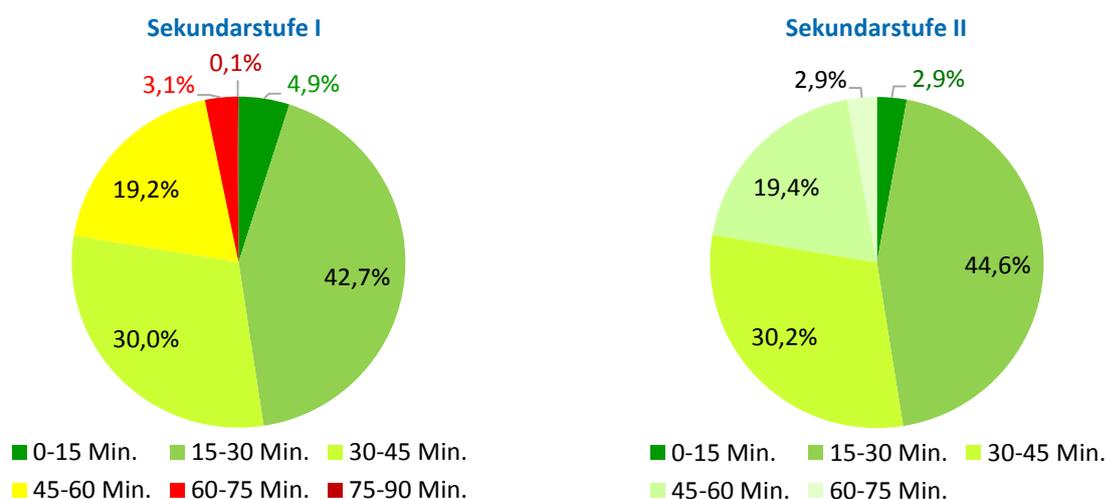
Die Beförderungszeiten für Gymnasiasten der Sekundarstufe II zur jeweiligen Schule in öffentlicher Trägerschaft befanden sich ausschließlich (abgesehen von 0,1 % im Schuljahr 2012/13, vgl. Tab. 13) unterhalb der Richtwerte des Landes Brandenburg (Abb. 12 rechts).

¹¹ Da erstmals für das Schuljahr 2016/17 die konkrete Anzahl der Fahrschüler je Schulstufe vorlag, ist eine Vergleichbarkeit mit den Annahmen, die 2012/13 und 2014/15 bzgl. der Fahrschüler getroffen wurden, nur bedingt gegeben.

Tab. 13 Anzahl der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	142 Schüler	110 Schüler	33 Schüler (dav. 24 Sek I)
2 15-30 Min.	371 Schüler	456 Schüler	480 Schüler (dav. 307 Sek I)
3 30-45 Min.	311 Schüler	273 Schüler	306 Schüler (dav. 193 Sek I)
4 45-60 Min.	95 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 31 Schüler Gymn. Finsterwalde • 26 Schüler Gymn. Herzberg • 38 Schüler Gymn. Elsterwerda 	124 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 26 Schüler Gymn. Finsterwalde • 54 Schüler Gymn. Herzberg • 44 Schüler Gymn. Elsterwerda 	184 Schüler (dav. 113 Sek I) <ul style="list-style-type: none"> • 52 Schüler Gymn. Finsterwalde • 72 Schüler Gymn. Herzberg • 60 Schüler Gymn. Elsterwerda
5 60-75 Min.	13 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler Gymn. Herzberg - 2 aus Hohenkuhnsdorf (62 Min.) - 3 aus Lebusa (65 Min.) • 8 Schüler Gymn. Elsterwerda - 1 aus Friedersdorf bei Rückersdorf (60 Min.) - 5 aus Koßdorf (62 Min.) - 1 aus Marxdorf (63 Min.) - 1 aus Altbelgern (70 Min.) 	21 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 8 Schüler Gymn. Herzberg - 2 aus Hohenkuhnsdorf (61 Min.) - 3 aus Knippelsdorf (62 Min.) - 3 aus Lebusa (69 Min.) • 13 Schüler Gymn. Elsterwerda - 7 aus Koßdorf (61 Min.) - 3 aus Mühlberg (61 Min.) - 2 aus Beiersdorf (66 Min.) - 1 aus Altbelgern (69 Min.) 	34 Schüler (dav. 22 Sek I) <ul style="list-style-type: none"> • 6 Schüler Gymn. Finsterwalde aus Schilda (66 Min.) • 28 Schüler Gymn. Elsterwerda - 3 aus Wildgrube (60 Min.) - 8 aus Koßdorf (60 Min.) - 6 aus Kosilenzien (61 Min.) - 2 aus Beiersdorf (62 Min.) - 7 aus Mühlberg (62 Min.) - 1 aus Altbelgern (68 Min.) - 1 aus Tröbitz (70 Min.)
6 75-90 Min.	-	-	• 1 Schüler (Sek I) Gymn. Elsterwerda aus Brottewitz (75 Min.)
7 > 90 Min.	• 1 Schüler Gymn. Elsterwerda aus Nexdorf (125 Min.)	-	-

Abb. 13 Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule; Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft, differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Bei zusätzlicher Berücksichtigung der Fahrzeiten aller Gymnasiasten ist für das Schuljahr 2016/17 eine Verlängerung der Beförderungszeiten festzustellen. Fielen 79,4 Prozent der Fahrzeiten für Gymnasiasten der Sekundarstufe I an Schulen in öffentlicher Trägerschaft in die Abschnitte eins bei drei des Zeitrasters, waren es bei Betrachtung der Beförderungszeiten aller Gymnasiasten an Schulen in freier und öffentlicher Trägerschaft 77,6 Prozent. Allerdings ist der Anteil der Beförderungszeiten über 60 Minuten geringer (-0,3 %), sofern zusätzlich die Fahrschüler des evangelischen Gymnasiums hinzugezogen werden. Zudem ist der Anteil der Fahrschüler der Sekundarstufe I an allen Gymnasien, die weniger als 15 Minuten zur Schule benötigen, größer (1,3 %) als bei ausschließlicher Betrachtung der jeweiligen Fahrschüler an öffentlichen Gymnasien. Gleiches ist für Gymnasiasten der Sekundarstufe II festzustellen, die die Schülerbeförderung nutzen: Fahrzeiten unter 15 Minuten nehmen bei gemeinsamer Betrachtung von Gymnasien in öffentlicher und freier Trägerschaft zu, während jene über 60 Minuten abnehmen (vgl. Abb. 12 und 13 rechts).

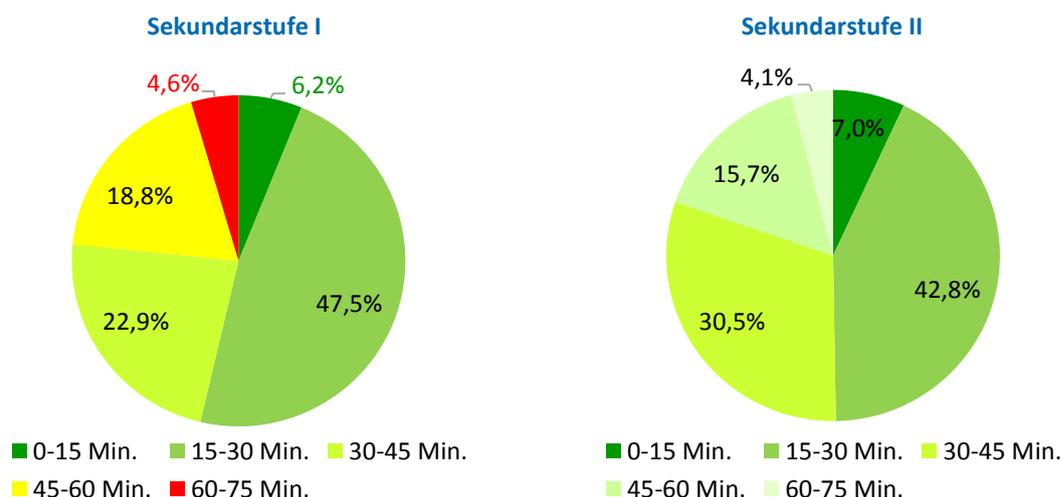
Tab. 14 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	131	11,83		50	3,90	(dav. 38 Sek I)
2 15-30 Min.	508	45,89		515	43,64	(dav. 329 Sek I)
3 30-45 Min.	297	26,83		357	30,09	(dav. 231 Sek I)
4 45-60 Min.	148	13,37	<ul style="list-style-type: none"> • 26 Schüler Gymn. Finsterwalde • 54 Schüler Gymn. Herzberg • 44 Schüler Gymn. Elsterwerda • 24 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. 	229 (dav. 148 Sek I)	19,31	<ul style="list-style-type: none"> • 52 Schüler Gymn. Finsterwalde • 72 Schüler Gymn. Herzberg • 60 Schüler Gymn. Elsterwerda • 45 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch.
5 60-75 Min.	23	2,08		36	3,00	(dav. 24 Sek I)
	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Schüler Gymn. Herzberg - 2 aus Hohenkuhnsdorf (61 Min.) Hohenkuhnsdorf liegt am Ende der Linien 521/542. - 3 aus Knippelsdorf (62 Min.) Knippelsdorf liegt am Ende der Linie 521/542. - 3 aus Lebusa (69 Min.) Lebusa liegt am Ende der Linie 522. • 13 Schüler Gymn. Elsterwerda - 7 aus Koßdorf (61 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 3 aus Mühlberg (61 Min.) Mühlberg liegt am Ende der Linie 565. - 2 aus Beiersdorf (66 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 1 aus Altbelgern (69 Min.) Altbelgern liegt relativ am Ende der Linie 536. Zusätzlich ist die Fahrt mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. 			<ul style="list-style-type: none"> • 6 Schüler Gymn. Finsterwalde aus Schilda (66 Min.) Schilda befindet sich relativ am Ende der Linie 560. Die Schüler müssen nicht umsteigen, da der Bus ab Doberlug als Linie 544 weiter fährt. • 28 Schüler Gymn. Elsterwerda - 3 aus Wildgrube (60 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 8 aus Koßdorf (60 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 6 aus Kosilenzien (61 Min.) Kosilenzien liegt am Ende der Linie 575. Die Schüler müssen nicht umsteigen, da der Bus ab Bad Liebenwerda als Linie 520 weiter fährt. - 2 aus Beiersdorf (62 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 7 aus Mühlberg (62 Min.) Mühlberg liegt am Ende der Linie 565. 		

Fortsetzung von Tab. 14						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 5 60-75 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. aus Zeischa (64 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Beim Besuch des zuständigen Gymnasiums in Elsterwerda verkürzt sich die Fahrzeit auf 35 Min. 			<ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Altbelgern (68 Min.) Altbelgern liegt relativ am Ende der Linie 536. Zusätzlich ist die Fahrt mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. - 1 aus Tröbitz (70 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Alternativ ist der Besuch des Gymnasiums in Finsterwalde möglich, wodurch sich die Fahrzeit auf 59 Min. reduziert. • 2 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hartmannsdorf (60 Min.) Beim Besuch des zuständigen Gymnasiums in Herzberg verkürzt sich die Fahrzeit auf ca. 37 Min. - 1 aus Stolzenhain (63 Min.) Beim Besuch des zuständigen Gymnasiums in Herzberg reduziert sich die Fahrzeit auf 39 Min. 		
6 75-90 Min.	-	-	-	1	0,09	(dav. 1 Sek I)
				<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler Gymn. Elsterwerda aus Brottewitz (75 Min.) Brottewitz liegt fast am Ende der Linie 536. Zudem ist die Fahrt mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. 		
7 > 90 Min.	-	-	-	-	-	-

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Abb. 14 Anteil der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Analog zu den Hinfahrten ist für die Rückfahrten von Schülern der Sekundarstufe I, die ein Gymnasium in öffentlicher Trägerschaft besuchten, ebenfalls ein Anstieg der Fahrzeiten über den Betrachtungszeitraum zu beobachten. Während 81,2 Prozent der Fahrzeiten im Schuljahr 2012/13 unter 45 Minuten lagen, waren

es 80,3 Prozent im Schuljahr 2014/15. Werden die tatsächlichen Fahrschülerzahlen¹² zugrunde gelegt, ergibt sich für Beförderungszeiten unter 45 Minuten ein Anteil von 76,6 Prozent für das Schuljahr 2016/17 (vgl. Abb. 14 links). Im Gegensatz zu den beiden früheren Betrachtungsschuljahren musste kein Schüler eines Gymnasiums in öffentlicher Trägerschaft – weder in der Sekundarstufe I noch in der Sekundarstufe II – eine Rückfahrt von über 75 Minuten in Kauf nehmen (vgl. Tab. 15). Insofern ist für Fahrschüler der Sekundarstufe II an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft eine Verringerung der Beförderungszeiten zu konstatieren.

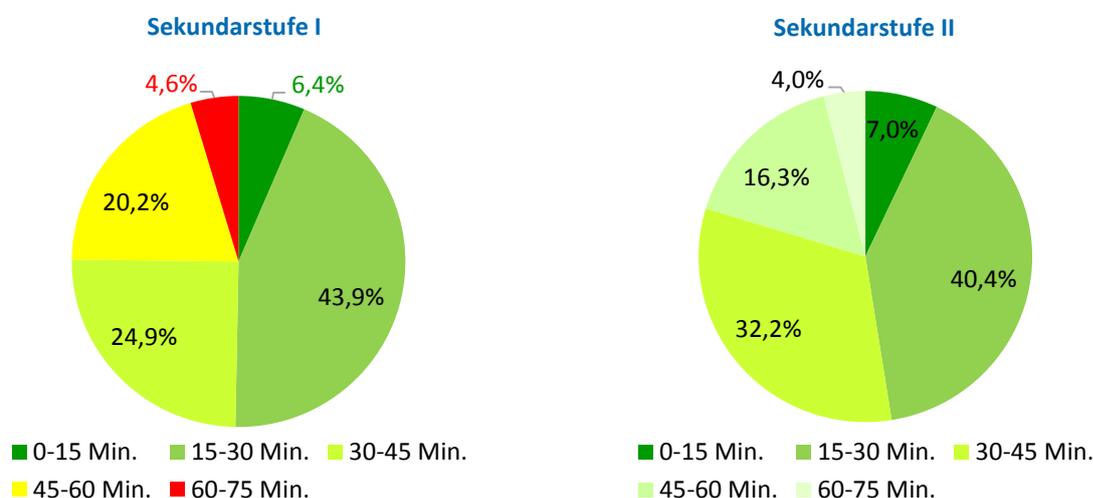
Tab. 15 Anzahl der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	98 Schüler	72 Schüler	67 Schüler (dav. 41 Sek I)
2 15-30 Min.	412 Schüler	436 Schüler	476 Schüler (dav. 314 Sek I)
3 30-45 Min.	247 Schüler	281 Schüler	266 Schüler (dav. 151 Sek I)
4 45-60 Min.	136 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 34 Schüler Gymn. Finsterwalde • 45 Schüler Gymn. Herzberg • 57 Schüler Gymn. Elsterwerda 	156 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 46 Schüler Gymn. Finsterwalde • 36 Schüler Gymn. Herzberg • 74 Schüler Gymn. Elsterwerda 	183 Schüler (dav. 124 Sek I) <ul style="list-style-type: none"> • 53 Schüler Gymn. Finsterwalde • 50 Schüler Gymn. Herzberg • 80 Schüler Gymn. Elsterwerda
5 60-75 Min.	37 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 9 Schüler Gymn. Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Frankena (60 Min.) - (1) aus Thalberg (62 Min.) • 7 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) aus Stechau (60 Min.) - (2) Schüler aus Hillmersdorf (62 Min.) - (3) Schüler aus Knippelsdorf (62 Min.) - (2) aus Hohenkuhnsdorf (66 Min.) • 1 (4) Schüler aus Körba (67 Min.) <p>Es wird nur 1 (2) Schüler gezählt, da die zwei weiteren Rückfahrten in einem anderen Zeitraster liegen.</p> <p>Es werden nur 2 (7) Schüler aus Hillmersdorf, Knippelsdorf und Hohenkuhnsdorf gezählt, weil die beiden weiteren Rückfahrten in einem anderen Zeitraster liegen.</p>	34 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 9 Schüler Gymn. Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 5 aus Schilda (60/ 65/ 70 Min.) - 3 aus Tröbitz (63 Min.) - 1 (2) aus Frankena (72 Min.) • 9 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) aus Stechau (60 Min.) - 1 (4) aus Freileben (60 Min.) - 2 (3) aus Lebusa (61/ 72 Min.) - 2 (5) Körba (67 Min.) - (1) aus Hillmersdorf (63 Min.) - (1) aus Ahlsdorf (68 Min.) - (2) aus Hohenkuhnsdorf (69 Min.) <p>Nur 1 (4) Schüler aus Hillmersdorf, Alsdorf und Hohenkuhnsdorf wird gezählt, weil jeweils zwei der drei möglichen Rückfahrten in einem anderem Zeitraster liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 (3) aus Hohenbucko (72 Min.) 	46 Schüler (dav. 30 Sek I) <ul style="list-style-type: none"> • 7 Schüler Gymn. Finsterwalde aus (Min.) <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hillmersdorf (60/ 62 Min.) - 6 Schüler aus Schilda (60/ 61/ 65 Min.) • 8 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 (5) aus Körba (63 Min.) - 3 (7) aus Stechau (64 Min.) - 4 (9) aus Kölsa (73 Min.) • 31 Schüler Gymn. Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 7 (10) aus Oschätzchen (60/ 63 Min.) - 1 aus Tröbitz (61/ 63 Min.) - (1) aus Mühlberg/ Weinberge (61 Min.) - (1) aus Altbelgern (63/ 64 Min.) <p>Es wird insgesamt nur 1 Schüler aus Mühlberg/ Weinberge und Altbelgern an dieser Stelle berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Brottewitz (63/ 68/ 69 Min.) - 4 (7) aus Mühlberg (64 Min.)

¹² Für die Schuljahre 2012/13 und 2014/15 basieren die entsprechenden Berechnungen der Fahrschüler auf dem jeweiligen Anteil aller Schüler eines Gymnasiums je Schulstufe. Insofern sind sie nur begrenzt mit den tatsächlichen Werten für das Schuljahr 2016/17 vergleichbar.

Fortsetzung von Tab. 15			
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 5 60-75 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - 2 (3) Schüler aus Lebusa (72 Min.) • 21 Schüler Gymn. Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Altbelgern (60 Min.) - 2 (6) aus Maasdorf (60 Min.) - 4 (7) aus Mühlberg (60 Min.) - 1 (4) aus Oschätzchen (61 Min.) - 2 (5) aus Koßdorf (62 Min.) - 6 (9) aus Kröbeln (62 Min.) - 1 aus Friedersdorf (b. Rückersdorf) (66 Min.) - 2 aus Beiersdorf (68 Min.) - 1 aus Saxdorf (72 Min.) - 1 (2) aus Kauxdorf (74 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Schüler Gymn. Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schadewitz (60/ 61 Min.) - 2 (7) aus Koßdorf (62 Min.) - 1 aus Altbelgern (62/ 67 Min.) - 1 (3) aus Mühlberg (66 Min.) - 6 (9) aus Kröbeln (63/ 71 Min.) - 1 aus Kosilenzien (64/ 65/ 72 Min.) - 2 aus Beiersdorf (66/ 69/ 72 Min.) - 1 (3) aus Kauxdorf (72 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> - 9 aus Kröbeln (64/ 66/ 68 Min.) - 2 aus Beiersdorf (66/ 72 Min.) - 6 aus Kosilenzien (67/ 69/ 72 Min.)
6 75-90 Min.	2 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) Schüler Gymn. Elsterwerda aus Saxdorf (77 Min.) • 1 (2) Schüler Gymn. Herzberg aus Wahrenbrück (85 Min.) 	3 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hohenbucko (80 Min.) - 1 (3) aus Lebusa (82 Min.) • 1 Schüler Gymn. Elsterwerda aus Saxdorf (75 Min.) 	-
7 > 90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler Gymn. Elsterwerda aus Nexdorf (116/ 118 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler Gymn. Herzberg aus Hohenbucko (90 Min.) 	-

Abb. 15 Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft; differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Sofern zusätzlich zu den Fahrschülern der Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft jene in freier Trägerschaft hinzugezogen werden, lässt sich für die Rückfahrten von Schülern der Sekundarstufe I des Schuljahres 2016/17 eine leichte Zunahme der Fahrzeiten unter 45 Minuten feststellen. Ihr Anteil betrug an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft 76,6 Prozent (vgl. Abb. 14 links); für alle Gymnasien lag ihr Anteil bei 75,2 Prozent (Abb. 15 links). Wie bei den Hinfahrten ist allerdings ein geringer Anstieg der Beförderungszeiten für Gymnasiasten der Sekundarstufe I unter 15 Minuten zu verzeichnen (0,2 %). Auch bei der Berücksichtigung der Schüler, die das evangelische Gymnasium in Doberlug-Kirchhain besuchen, ist kein Schüler – weder in

der Sekundarstufe I noch in der Sekundarstufe II – von einer Rückfahrt über 75 Minuten betroffen (vgl. Abb. 15 links und rechts).

Tab. 16 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
1 < 15 Min.	90	8,12		79	6,74	(dav. 50 Sek I)
2 15-30 Min.	476	42,98		507	42,15	(dav. 338 Sek I)
3 30-45 Min.	310	27,99		326	28,55	(dav. 192 Sek I)
4 45-60 Min.	185	16,74	<ul style="list-style-type: none"> • 46 Schüler Gymn. Finsterwalde • 36 Schüler Gymn. Herzberg • 74 Schüler Gymn. Elsterwerda • 29 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. 	223 (dav. 155 Sek I)	18,22	<ul style="list-style-type: none"> • 53 Schüler Gymn. Finsterwalde • 50 Schüler Gymn. Herzberg • 80 Schüler Gymn. Elsterwerda • 40 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch.
5 60-75 Min.	40	3,66	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Schüler Gymn. Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 5 aus Schilda (60/ 65/ 70 Min.) Alle möglichen Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Tröbitz verbunden. <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Tröbitz (63 Min.) - 1 (2) aus Frankena (72 Min.) Alle möglichen Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Dob.-Kirch. verbunden. Die beiden späteren Rückfahrten liegen im 4. Zeitraster, wodurch an dieser Stelle nur 1 Schüler gezählt wird. • 9 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) aus Stechau (60 Min.) Die beiden späteren Rückfahrten liegen im 4. Zeitraster, wodurch nur 2 Schüler an dieser Stelle berücksichtigt werden. <ul style="list-style-type: none"> - 1 (4) aus Freileben (60 Min.) Da nur die dritte Rückfahrt in dieses Zeitraster fällt, wird 1 Schüler gezählt. <ul style="list-style-type: none"> - 2 (5) Körba (67 Min.) Es werden 2 Schüler berücksichtigt, da nur die dritte Rückfahrt in dieses Zeitraster fällt. <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Hillmersdorf (63 Min.) - (1) aus Ahlsdorf (68 Min.) - (2) aus Hohenkuhnsdorf (69. Min.) Nur 1 (3) Schüler aus Hillmersdorf, Alsdorf und Hohenkuhnsdorf wird gezählt, weil jeweils zwei der drei möglichen Rückfahrten in einem anderem Zeitraster liegen. <ul style="list-style-type: none"> - 2 (3) aus Lebusa (61/ 72 Min.) Die beiden ersten Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster, die letzte in das Zeitraster 6, sodass an dieser Stelle nur 2 Schüler berücksichtigt werden. <ul style="list-style-type: none"> - 1 (3) aus Hohenbucko (72 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in unterschiedliche Zeitraster, wodurch nur 1 Schüler an dieser Stelle berücksichtigt wird. 	53	4,34	(dav. 36 Sek I) <ul style="list-style-type: none"> • 7 Schüler Gymn. Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hillmersdorf (60/ 62 Min.) Zwei der drei möglichen Rückfahrten liegen im 5. Zeitraster. Die zweite Rückfahrt fällt mit 58 Min. ins 4. Zeitraster. Alle Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Trebbus verbunden. <ul style="list-style-type: none"> - 6 Schüler aus Schilda (60/ 61/ 65 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster und sind mit einem Umstieg in Tröbitz verbunden. • 8 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 (5) aus Körba (63 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in ein anderes Zeitraster, sodass an dieser Stelle nur 1 Schüler gezählt wird. Die letzte Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Schlieben verbunden und dauert am längsten. <ul style="list-style-type: none"> - 3 (7) aus Stechau (64 Min.) Während die beiden früheren Rückfahrten in das 4. Zeitraster fallen, dauert die letzte Rückfahrt am längsten. Deshalb werden in diesem Zeitraster nur 3 Schüler berücksichtigt. <ul style="list-style-type: none"> - 4 (9) aus Kölsa (73 Min.) Zwei der drei möglichen Rückfahrten fallen in das 4. Zeitraster. Da sich lediglich die zweite Rückfahrt im 5. Zeitraster befindet, werden an dieser Stelle nur 4 Schüler gezählt. • 31 Schüler Gymn. Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 7 (10) aus Oschätzchen (60/ 63 Min.) Die beiden späteren Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden und fallen in dieses Zeitraster. Die erste Rückfahrt dauert ohne Umstieg 58 Min. Aus diesem Grund werden 7 Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt. <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Tröbitz (61/ 63 Min.) Schüler aus Tröbitz können alternativ das Gymn. Finsterwalde besuchen. Die Beförderungszeiten sind etwas kürzer (54/ 55/ 58 Min.) und fallen noch

Fortsetzung von Tab. 16

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
Forts. 5 60-75 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Schüler Gymn. Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schadewitz (60/ 61 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Lediglich die letzte Rückfahrt liegt in einem früheren Zeitraster. - 3 (7) aus Koßdorf (62 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die beiden früheren Rückfahrten sind von der Fahrzeit her kürzer, sodass nur 3 Schüler in diesem Zeitraster gezählt werden. - 1 aus Altbelgern (62/ 67 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Lediglich die erste Rückfahrt fällt in ein früheres Zeitraster. - 1 (3) aus Mühlberg (66 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten liegen in einem zeitigeren Zeitraster, sodass nur 1 Schüler gezählt wird. - 2 aus Beiersdorf (66/ 69/ 72 Min.) - 6 (9) aus Kröbeln (63/ 71 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Lediglich die erste Rückfahrt fällt in ein früheres Zeitraster, sodass an dieser Stelle 6 Schüler berücksichtigt werden. - 1 aus Kosilenzien (64/ 65/ 72 Min.) Zusätzlich zur langen Fahrtzeit kommt bei allen drei Rückfahrten ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. - 1 (3) aus Kauxdorf (72 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die beiden späteren Rückfahrten liegen in einem früheren Zeitraster, wodurch nur 1 Schüler an dieser Stelle berücksichtigt wird. • 6 Schüler Gymn. Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Crinitz (60/ 63 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Sonnewalde verbunden. Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. Finsterwalde würde die Fahrzeit nur 46 bzw. 54 Min. betragen. - 1 aus Kleinkrausnik (61/ 63 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Sonnewalde verbunden. Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Finsterwalde würde die Fahrzeit nur 50 bis 52 Min. betragen. - 1 (2) aus Maasdorf (65 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Elsterwerda würde die Fahrzeit nur 39 bzw. 47 Min. betragen. - 1 (2) aus Bad Liebenwerda (74 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Elsterwerda würde die Fahrzeit nur 19 bis 23 Min. betragen. 	<ul style="list-style-type: none"> in das 4. Zeitraster sowie keine Umstiege beinhalten. - (1) aus Mühlberg/ Weinberge (61 Min.) Die erste Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden und fällt mit 52 Min. in das 4. Zeitraster. - (1) aus Altbelgern (63/ 64 Min.) Zusätzlich kommt ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. Die erste Rückfahrt fällt mit 58 Min. in das 4. Zeitraster. <p>Es wird insgesamt nur 1 (2) Schüler aus Altbelgern und Mühlberg/ Weinberge an dieser Stelle gezählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 (7) aus Mühlberg (64 Min.) Die erste Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden und fällt mit 52 Min. in das 4. Zeitraster. Deshalb werden nur 4 Schüler im Zeitraster 5 berücksichtigt. - 1 aus Brottewitz (63/ 68/ 69 Min.) Zusätzlich kommt ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. - 9 aus Kröbeln (64/ 66/ 68 Min.) Zusätzlich kommt bei den beiden späteren Rückfahrten ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. - 2 aus Beiersdorf (66/ 72 Min.) Zusätzlich kommt ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. - 6 aus Kosilenzien (67/ 69/ 72 Min.) Zusätzlich kommt bei den beiden späteren Rückfahrten ein Umstieg in Bad Liebenwerda hinzu. • 7 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. <ul style="list-style-type: none"> - 2 (3) aus Elsterwerda (60 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Elsterwerda würde die Fahrzeit erheblich reduziert werden. - 1 aus Hartmannsdorf (60 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Herzberg würde die Fahrzeit zwischen 35 und 60 Min. betragen. - 1 (2) aus Crinitz (61 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Sonnewalde verbunden. Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Finsterwalde würde die Fahrzeit nur 46 bzw. 54 Min. betragen. - 1 (2) aus Prestewitz (62 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Elsterwerda würde die Fahrzeit nur 43 bis 50 Min. betragen. - 1 aus Stolzenhain (63 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Herzberg würde die Fahrzeit nur 38 bzw. 47 Min. betragen. - 1 (2) aus Bad Liebenwerda (72 Min.) Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. in Elsterwerda würde die Fahrzeit nur 22 bis 24 Min. betragen. 				

Fortsetzung von Tab. 16						
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2016/17		
	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung	Anzahl Schüler	in %	Bemerkung
6 75-90 Min.	3	0,24		-	-	-
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) Schüler Gymn. Elsterwerda aus Saxdorf (75 Min.) Da die beiden späteren Rückfahrten im Zeitraster 4 liegen, wird an dieser Stelle nur 1 Schüler berücksichtigt. • 2 Schüler Gymn. Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hohenbucko (80 Min.) s. o. - 1 (3) aus Lebusa (82 Min.) s. o. 					
7 > 90 Min.	3	0,27		-	-	-
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler Gymn. Herzberg aus Hohenbucko (90 Min.) s. o. • 2 Schüler ev. Gymn. Dob.-Kirch. aus Zeischa (113/137 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Beim Besuch des nächstgelegenen Gymn. Elsterwerda würde die Fahrzeit nur 42 bis 55 Min. betragen. 					

* Grün hinterlegt sind Fahrten mit dem Fahrdienst der jeweiligen Schule (erstmalig im Schuljahr 2016/17 erhoben).

Generell gilt für die Beförderungszeiten aller Schüler mit Wohnsitz in Elbe-Elster und Besuch eines Gymnasiums im Landkreis im Schuljahr 2016/17, dass der überwiegende Teil unter den Empfehlungen des Landes für die Wegzeiten liegt. 76,4 Prozent der Beförderungszeiten für Schüler der Sekundarstufe I aller Gymnasien fallen in die Abschnitte eins bis drei des Zeitrasters. Rund vier Prozent aller Gymnasiasten der Sekundarstufe I sind von Fahrzeiten über 60 Minuten betroffen. Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien im Landkreis Elbe-Elster sind weder bei der Hin- noch bei den Rückfahrten von längeren Fahrzeiten als 75 Minuten betroffen.

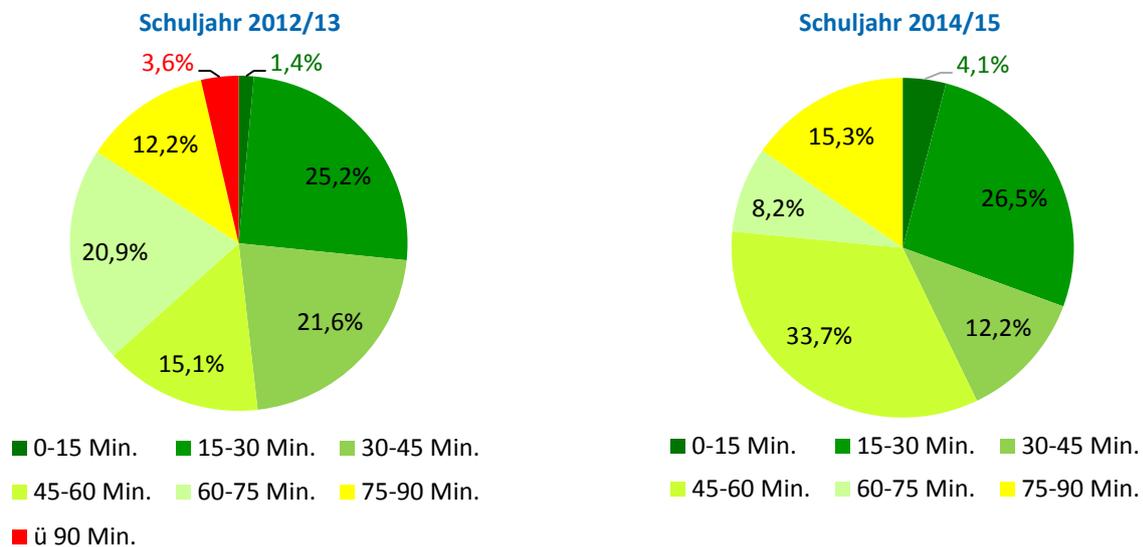
4.4. Schülerbeförderungszeiten für die Sekundarstufe II am beruflichen Gymnasium Falkenberg (OSZ)

Das berufliche Gymnasium des Oberstufenzentrums Elbe-Elster in Falkenberg stellt einen besonderen Standort im Hinblick auf die Schülerbeförderungszeiten dar, weil dies das einzige berufliche Gymnasium im Landkreis ist und an dessen westlicher Peripherie liegt. Somit müssen alle Schüler, die diese Schulform wählen, nach Falkenberg fahren. Ausnahmen bilden diejenigen Schüler, die ein berufliches Gymnasium in einem anderen Landkreis bzw. Bundesland besuchen. Die durchschnittliche Fahrzeit ist dadurch länger als bei den anderen Schulformen und betrug im Schuljahr 2016/17 45 Minuten für die Fahrt zur Schule und 48 Minuten für die Fahrt von der Schule zum Wohnort. Die Beförderungszeit, die von der Landesregierung als zumutbar für Schüler der Sekundarstufe II angegeben wird, beträgt 90 Minuten. Die Fahrzeit der Schüler sollte somit unter 75 Minuten liegen, um als optimal eingestuft werden zu können.

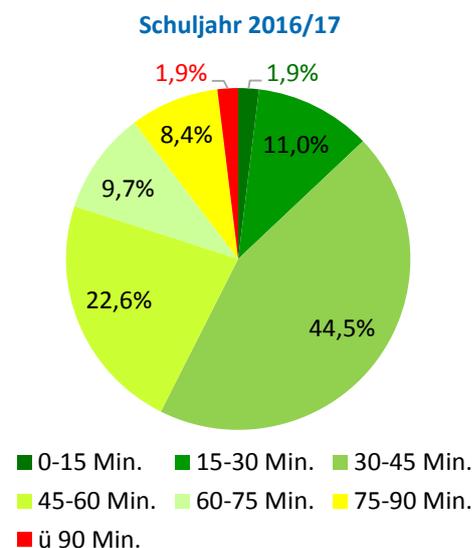
Tab. 17 Übersicht der Schülerbeförderung für das berufliche Gymnasium (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

Berufliches Gymnasium Falkenberg	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Schüler ¹³ des beruflichen Gymnasiums	151	189	242
Fahrschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln	139	98	155
Durchschnittliche Fahrzeit zur Schule	0:49 h	0:45 h	0:45 h
Durchschnittliche Fahrzeit zum Wohnort	0:51 h	0:52 h	0:48 h
Kürzeste Fahrzeit zur Schule	0:14 h	0:12 h	0:12 h
Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort	0:14 h	0:09 h	0:08 h
Längste Fahrzeit zur Schule	1:42 h	1:27 h	1:31 h
Längste Fahrzeit zum Wohnort	2:04 h	2:22 h	2:31 h

Abb. 16 Anteil der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich



Im Vergleich zum Schuljahr 2012/13 haben sich die Fahrzeiten für im Landkreis wohnhafte Schüler des beruflichen Gymnasiums Elbe-Elster verbessert. Während 82,8 Prozent der Fahrzeiten im Schuljahr 2012/13 unter 75 Minuten lagen, waren es 87,8 Prozent im Schuljahr 2016/17. Nichtsdestotrotz ist im zeitlichen Verlauf ein starker Rückgang der Fahrzeiten zum beruflichen Gymnasium im Abschnitt 2 des Zeitrasters (15-30 Min.) zu verzeichnen. Zudem sind nach wie vor Schüler von Wegezeiten über 90 Minuten betroffen, auch wenn sich der Anteil ggü. 2012/13 nahezu halbiert hat. Einen enormen Zuwachs verzeichneten zudem Beförderungszeiten zwischen 30

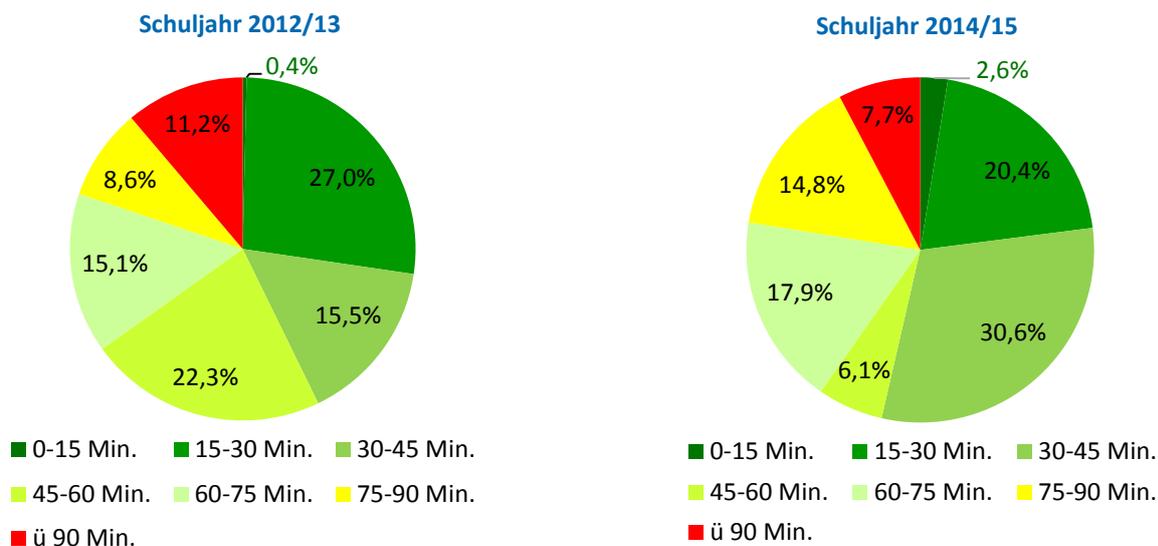
¹³ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Schuldatenerhebung

und 45 Minuten, die den Großteil der Fahrzeiten für Schüler des beruflichen Gymnasiums im Schuljahr 2016/17 ausmachen.

Tab. 18 Anzahl der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	2 Schüler	4 Schüler	3 Schüler
2 15-30 Min.	35 Schüler	26 Schüler	17 Schüler
3 30-45 Min.	30 Schüler	12 Schüler	69 Schüler
4 45-60 Min.	21 Schüler	33 Schüler	35 Schüler
5 60-75 Min.	29 Schüler	8 Schüler	15 Schüler
6 75-90 Min.	17 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 2 aus Rückersdorf (77 Min.) • 1 Schüler aus Theisa (77 Min.) • 1 aus Saathain (77 Min.) • 3 aus Hohenleipisch (78 Min.) • 1 aus Hillmersdorf (79 Min.) • 1 aus Schadewitz (81 Min.) • 2 aus Sonnewalde (81 Min.) • 1 aus Haida (82 Min.) • 2 aus Präsen (85 Min.) • 1 aus Lebusa (87 Min.) • 1 aus Reichenhain (89 Min.) • 1 aus Kahla (89 Min.) 	15 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Möllendorf (75 Min.) • 2 aus Schönewalde (75 Min.) • 2 aus Hohenleipisch (76 Min.) • 1 aus Hillmersdorf (78 Min.) • 1 aus Dollnichen (79 Min.) • 1 aus Goßmar (80 Min.) • 1 aus Haida (80 Min.) • 1 aus Ahlsdorf (82 Min.) • 2 aus Sonnewalde (83 Min.) • 1 aus Präsen (84 Min.) • 1 aus Poley (85 Min.) • 1 aus Reichenhain (87 Min.) 	13 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Gröbitz (76 Min.) • 1 aus Körba (78 Min.) • 1 aus Möllendorf (79 Min.) • 1 aus Goßmar (80 Min.) • 1 aus Stechau (81 Min.) • 1 aus Wehrhain (81 Min.) • 1 aus Werenzhain (82 Min.) • 4 aus Sonnewalde (83 Min.) • 1 aus Staupitz (83 Min.) • 1 aus Reichenhain (89 Min.)
7 > 90 Min.	5 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Crinitz (97 Min.) • 1 aus Stolzenhain a. d. Röder (98 Min.) • 1 aus Merzdorf (99 Min.) • 1 aus Werenzhain (99 Min.) • 1 aus Gröden (102 Min.) 	-	3 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Gröden (91 Min.) • 1 aus Sallgast (91 Min.) • 1 aus Zeckerin (91 Min.)

Abb. 17 Anteil der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Ebenso wie die Fahrzeiten zum beruflichen Gymnasium haben sich auch die Rückfahrtzeiten zum Wohnort im zeitlichen Verlauf reduziert. Während 19,8 Prozent der Schüler im Schuljahr 2012/13 länger als 75 Minuten für den Weg vom OSZ EE zum Wohnort innerhalb des Landkreises benötigten, betrug ihr Anteil 17,8 Prozent im Schuljahr 2016/17. Davon waren 8,1 Prozent im Schuljahr 2016/17 länger als 90 Minuten unterwegs. Gegenüber dem Schuljahr 2012/13 ist dies ein Rückgang um 3,1 Prozent. Im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 hat jedoch der Anteil derer, die länger als 90 Minuten für den Heimweg benötigen, leicht zugenommen.

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Tab. 19 Anzahl der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	1 Schüler	2 Schüler	5 Schüler
2 15-30 Min.	37 Schüler	20 Schüler	38 Schüler
3 30-45 Min.	21 Schüler	30 Schüler	47 Schüler
4 45-60 Min.	31 Schüler	6 Schüler	14 Schüler

Fortsetzung von Tab. 19

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
5 60-75 Min.	21 Schüler	18 Schüler	24 Schüler
6 75-90 Min.	<p>12 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 (3) aus Hohenleipisch (75 Min.) • 1 (2) aus Präsen (76 Min.) • (1) aus Tröbitz (76 Min.) • (1) aus Kröbeln (77 Min.) • (1) aus Theisa (80 Min.) • (1) aus Lebusa (80 Min.) <p>Von Tröbitz, Kröbeln, Theisa und Lebusa werden insgesamt nur 2 (4) Schüler gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Werenzhain (81 Min.) • 2 (3) aus Körba (83 Min.) • (1) aus Schönborn (82 Min.) • (1) aus Schadewitz (84 Min.) • (1) aus Ahlsdorf (86 Min.) • (1) aus Merzdorf (88 Min.) <p>Von Schönborn, Schadewitz, Ahlsdorf und Merzdorf werden insgesamt nur 2 (4) Schüler gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Sonnewalde (89 Min.) • 2 aus Massen (89 Min.) 	<p>15 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) aus Lugau (75 Min.) • (1) aus Haida (76 Min.) • (1) aus Oelsig (76 Min.) • (1) aus Oschätzchen (76 Min.) <p>Von Lugau, Haida, Oelsig und Oschätzchen werden insgesamt nur 2 (4) Schüler berücksichtigt, weil jeweils die andere Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 aus Sonnewalde (76 Min.) • 1 (2) aus Tröbitz (77 Min.) • 1 (2) aus Thalberg (78 Min.) • 5 (10) aus Elsterwerda (78 Min.) • (1) aus Theisa (80 Min.) • (1) aus Präsen (81 Min.) • (1) aus Kröbeln (82 Min.) • (1) aus Reichenhain (84 Min.) • (1) aus Dollenchen (87 Min.) <p>Von Theisa, Präsen, Kröbeln, Reichenhain und Dollenchen werden insgesamt nur 3 (5) Schüler berücksichtigt, weil sich jeweils die andere Rückfahrt in einem anderen Zeitraster befindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Poley (87 Min.) 	<p>15 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 aus Sonnewalde (76/ 79 Min.) • 1 aus Staupitz (77/ 79 Min.) • 1 (2) aus Thalberg (78 Min.) • 4 (8) aus Elsterwerda (78 Min.) • 1 aus Sallgast (83 Min.) • 2 (3) aus Schadewitz (84 Min.) • (1) aus Reichenhain (81 Min.) • (1) aus Kröbeln (87 Min.) • (1) aus Gröden (88 Min.) <p>Von Reichenhain, Kröbeln und Gröden wird insgesamt nur 1 (3) Schüler berücksichtigt, weil jeweils die andere Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Zeckerin (88 Min.)
7 > 90 Min.	<p>16 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 (3) aus Hohenleipisch (90 Min.) • 3 (5) aus Schönnewalde (91 Min.) • 1 (3) aus Körba (92 Min.) • (1) aus Ahlsdorf (93 Min.) • (1) aus Hillmersdorf (93 Min.) <p>Von Ahlsdorf und Hillmersdorf wird insgesamt nur 1 (2) Schüler gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in ein anderes Raster fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) aus Rückersdorf (94 Min.) • 1 aus Saathain (95 Min.) • (1) aus Lebusa (97 Min.) • (1) aus Kahla (98 Min.) • (1) aus Haida (100 Min.) • (1) aus Merzdorf (105 Min.) 	<p>7 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) aus Hohenleipisch (102 Min.) • 1 aus Hillmersdorf (103/ 136 Min.) • (1) aus Dollenchen (92 Min.) • (1) aus Polzen (104 Min.) • (1) aus Kolochau (104 Min.) • (1) aus Haida (107 Min.) • (1) aus Dubro (111 Min.) • (1) aus Schlieben (115 Min.) • (1) aus Hohenbucko (128 Min.) <p>Von Dollenchen, Polzen, Kolochau, Haida, Dubro, Schlieben und Hohenbucko werden insgesamt nur 3 (7) Schüler gezählt, weil jeweils die zweite Rückfahrt in ein anderes Zeitraster fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 (2) aus Schönnewalde (131 Min.) 	<p>12 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Wehrhain (90/ 128 Min.) • 1 aus Werenzhain (92/ 111 Min.) • (1) aus Hohenleipisch (91 Min.) • (1) aus Rückersdorf (94 Min.) • (1) aus Polzen (101 Min.) • (1) aus Kraupa (104 Min.) <p>Von Hohenleipisch, Rückersdorf, Polzen und Kraupa werden insgesamt nur 2 (4) Schüler berücksichtigt, da jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Osteroda (105 Min.) • (1) aus Kolochau (106 Min.) • (1) aus Malitschkendorf (109 Min.) • (1) aus Gröden (111 Min.)

Fortsetzung von Tab. 19			
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
	<p>Von Lebusa, Kahla, Haida und Merzdorf werden insgesamt nur 2 (4) Schüler gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Raster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Gröden (100 Min.) • 1 aus Reichenhain (103 Min.) • 1 aus Stolzenhain a. d. Röder (114 Min.) • 1 (2) aus Sonnewalde (119 Min.) • 1 aus Crinitz (124 Min.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Ahlsdorf (142 Min.) 	<p>Von Kolochau, Malitschkendorf und Gröden wird insgesamt nur 1 (3) Schüler gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 aus Stechau (100/ 137 Min.) • 3 (6) aus Schlieben (113 Min.) • (1) aus Fichtenberg (121 Min.) • (1) aus Borschütz (125 Min.) • (1) aus Hohenbucko (126 Min.) • (1) aus Körba (141 Min.) <p>Von Fichtenberg, Borschütz, Hohenbucko und Körba werden insgesamt nur 2 (4) Schüler berücksichtigt, weil sich jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster befindet.</p>

Insgesamt liegt der Großteil der Fahrzeiten beim beruflichen Gymnasium unter 75 Minuten und entspricht somit den Empfehlungen des Landes Brandenburg für die Beförderungszeiten. Bei der Fahrt zur Schule sind 10,3 Prozent aller Schüler von Fahrtzeiten über 75 Minuten betroffen, wobei knapp zwei Prozent dieser Schüler eine Fahrzeit von über 90 Minuten hinnehmen müssen. Mit einer Beförderungszeit von über 75 Minuten bei der Rückfahrt müssen sich 17,8 Prozent aller Schüler abfinden. Bei acht Prozent dieser Schüler dauert die Beförderung vom OSZ zum Wohnort über 90 Minuten.

4.5. Schülerbeförderungszeiten für die Primarstufe und Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

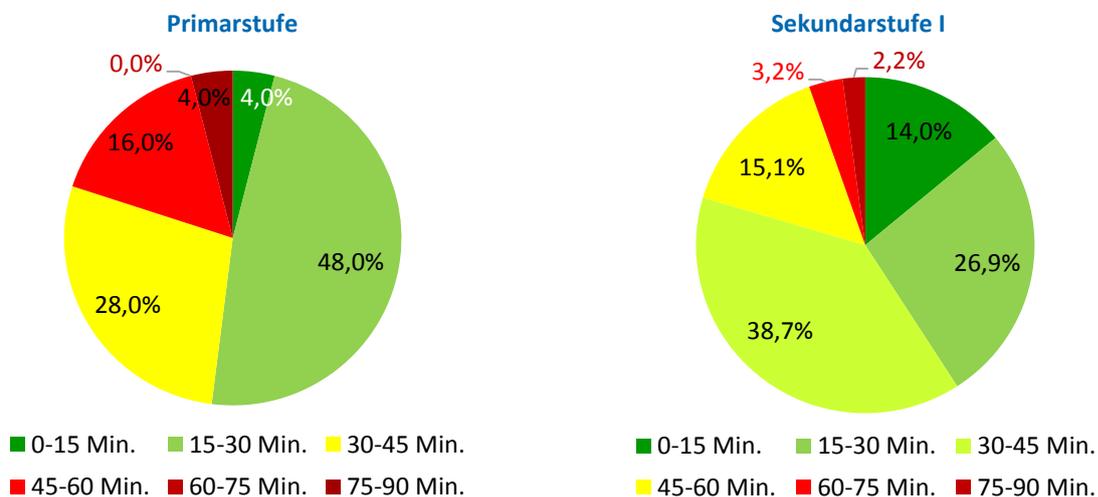
Hinsichtlich der Förderschulen wurden im Anschluss an die erste Analyse der Schülerbeförderungszeiten lediglich die Fahrzeiten der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ betrachtet, da die Schüler der Schulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ nur in Ausnahmefällen in die Beförderung mit den öffentlichen Linien eingebunden sind. Im Landkreis Elbe-Elster bestehen drei Förderschulen „Lernen“. Diese befinden sich in den Städten Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg. Da in diesen Förderschulen Schüler der Primar- und Sekundarstufe I unterrichtet werden, ist die Organisation einer zumutbaren Schülerbeförderung eine besondere Herausforderung. Im Schuljahr 2016/17 gehörten von den 232 Schülern aller drei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ 62 Schüler (26,7 %) der Primarstufe an. Der Rückgang des Anteils der Schüler in der Primarstufe ist auf die stark verminderte Klassenbildung im Einstiegsbereich zurückzuführen (vgl. Tab. 20). Tatsächlich sind 25 der 118 Fahrschüler jünger als 12 Jahre gewesen (21,1 %). Für diese Schüler wäre, ebenso wie bei den Grundschulern, eine Fahrzeit entsprechend der Abschnitte eins und zwei des Zeitrasters und für die übrigen 93 Fahrschüler (78,7 %) entsprechend der Abschnitte eins bis drei optimal.

Die Analyse der Fahrzeiten hat für das Schuljahr 2016/17 ergeben, dass die durchschnittliche Beförderungszeit für Förderschüler mit Schwerpunkt „Lernen“ im Primarbereich 36 Minuten sowie in der Sekundarstufe I 33,5 Minuten betrug. Die kürzeste Hinfahrt lag bei 13 Minuten für die Primarstufe sowie drei Minuten für Schüler der Sekundarstufe I. Die kürzeste Rückfahrt für Schüler im Primarbereich betrug 16 Minuten und für die der Sekundarstufe I acht Minuten.

Tab. 20 Übersicht der Schülerbeförderung für Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)

Förderschulen „Lernen“	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Schüler ¹⁴ der Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	326 dav. 123 Primarstufe	254 dav. 69 Primarstufe	232 dav. 62 Primarstufe
Fahrschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln	141	120	118 dav. 25 Primarstufe
Durchschnittliche Fahrzeit zur Schule	0:33 h	0:32 h	0:33 h
Durchschnittliche Fahrzeit zum Wohnort	0:35 h	0:36 h	0:36 05 h
Kürzeste Fahrzeit zur Schule	0:07 h	0:07 h	0:03 h
Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort	0:09 h	0:05 h	0:08 h
Längste Fahrzeit zur Schule	1:10 h	1:11 h	1:18 h
Längste Fahrzeit zum Wohnort	1:27 h	1:23 h	1:35 h

Abb. 18 Anteil der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule; differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Erstmals wurde für das Schuljahr 2016/17 die tatsächliche Anzahl der Fahrschüler der Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in die Analyse aufgenommen. Wie in Abb. 18 links für den Primarbereich ersichtlich, betrug der Anteil der Beförderungszeiten unter 30 Minuten 52 Prozent. Im Vergleich zu den auf Basis der Schülerzahlen der jeweiligen Schulstufe berechneten Anteile der jeweiligen

¹⁴ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Schuldatenerhebung

Fahrschüler für die Schuljahre 2012/13 (41,8 %) und 2014/15 (45 %) wäre das eine Zunahme.¹⁵ Ferner zeigt Abb. 18 links, dass 20 Prozent der Förderschüler im Primarbereich für die Fahrt zur Schule über 45 Minuten benötigen. Vier Prozent davon mussten eine Fahrzeit von 75-90 Minuten in Kauf nehmen. Diese langen Fahrzeiten über 75 Minuten betreffen Schüler aus Finsterwalde, die die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Herzberg besuchten (s. Tab. 21). Ursachen hierfür sind die fehlende Jahrgangsstufe an der entsprechenden Schule in Finsterwalde sowie der Wortortwechsel eines Schülers.

Im Hinblick auf die Sekundarstufe I fielen 79,6 Prozent der Fahrzeiten für die Fahrt zur Schule in die Abschnitte eins bis drei des Zeitrasters (vgl. Abb. 18 rechts). Gegenüber den prozentual, an der Gesamtschülerzahl je Schulstufe, angenommenen Fahrschülern der Sekundarstufe I mit einer Fahrzeit von unter 45 Minuten ist eine Verschlechterung im Vergleich zum Schuljahr 2012/13 (87,9 %) und eine Verbesserung ggü. 2014/15 (76,7 %) zu konstatieren.¹⁶ Eine Fahrzeit oberhalb des Richtwertes des Landes Brandenburg in Höhe von 60 Minuten mussten 5,4 Prozent der Förderschüler in 2016/17 hinnehmen. Die langen Fahrzeiten über 75 Minuten betrafen ebenfalls Schüler aus Finsterwalde, die die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Herzberg besuchten (s. Tab. 21).

Tab. 21 Anzahl der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	8 Schüler	11 Schüler	14 Schüler (dav. 1 Primarstufe)
2 15-30 Min.	51 Schüler	43 Schüler	37 Schüler (dav. 12 Primarstufe)
3 30-45 Min.	65 Schüler	38 Schüler	43 Schüler (dav. 7 Primarstufe)
4 45-60 Min.	14 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 4 Schüler FS Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Dübrichen (45 Min.) Dübrichen liegt an der Linie 550. Bevor der Schüler die FS Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach an weiteren Haltestellen in Finsterwalde. - 1 aus Gruhno (45 Min.) Gruhno befindet sich an den Linien 553/570. Um zur FS Finsterwalde zu gelangen, muss der Schüler mehrere Stopps an Haltestellen in Finsterwalde hinnehmen. - 1 aus Schadowitz (48 Min.) Schadowitz liegt ebenfalls an den Linien 553/570. Bevor der Schüler die FS Finsterwalde erreicht, fährt der Bus 	23 Schüler <ul style="list-style-type: none"> • 7 Schüler FS Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Dübrichen (45 Min.) s. nebenstehend - 1 aus Gruhno (45 Min.) s. nebenstehend - 1 aus Schadowitz (48 Min.) s. nebenstehend - 3 aus Tröbitz (51 Min.) s. nebenstehend - 1 aus Schilda (57 Min.) Schilda befindet sich an den Linien 560/524. Bevor der Schüler die FS Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach in Doberlug und Kirchhain. • 10 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Proßmarke (45 Min.) Proßmarke ist fast am Ende der Linie 522 gelegen. Um zur FS Herzberg zu gelangen, 	18 Schüler (dav. 4 Primarstufe) <ul style="list-style-type: none"> • 5 Schüler FS Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schönborn (49 Min.) Schönborn befindet sich an der Linie 560. Bevor die FS Finsterwalde erreicht wird, hält der Bus mehrfach an Haltestellen in Doberlug und Kirchhain. - 1 aus Zeckerin (49 Min.) Zeckerin liegt am Ende eines Linienastes der Linie 595. Der Bus fährt über Doberlug und hält mehrfach in Finsterwalde, bevor die FS erreicht wird. - 1 aus Pahlisdorf (52 Min.) Pahlisdorf liegt fast am Ende eines Linienastes der Linie 595. Der Bus fährt über Doberlug und hält mehrfach

¹⁵ Allerdings sind die Werte aufgrund des Berechnungsverfahrens nur bedingt miteinander vergleichbar.

¹⁶ s.o.

Fortsetzung von Tab. 21

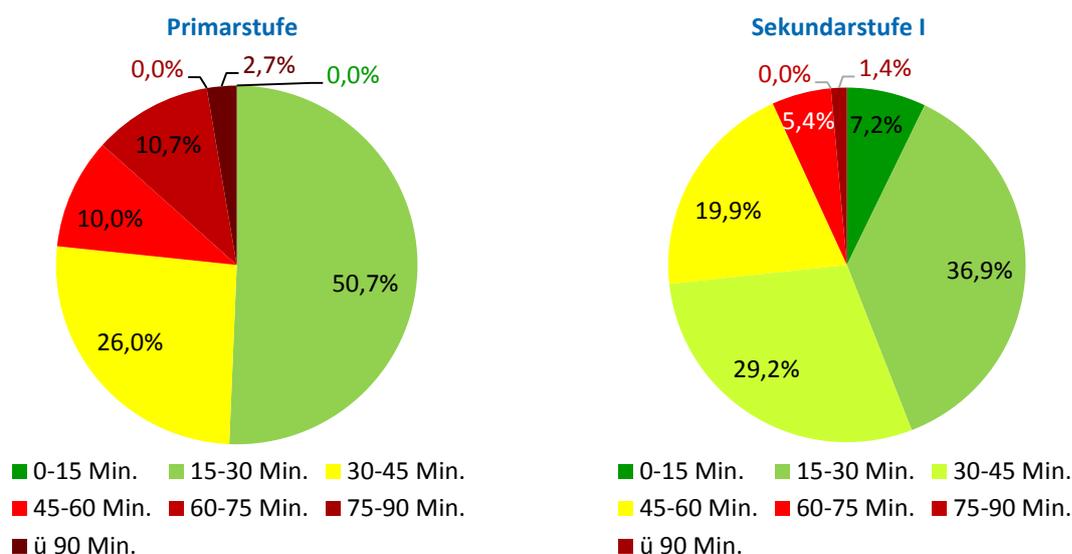
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	<p>weitere Haltestellen in Finsterwalde an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Tröbitz (51 Min.) <p>Tröbitz ist an der Linie 560 gelegen. Bevor der Schüler die FS Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach in Doberlug und Kirchhain.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Schüler FS Herzberg - 1 aus Schönewalde (47 Min.) <p>Schönewalde liegt an den Linien 521/542. Um zur FS Herzberg zu gelangen, muss der Schüler mehrere Stopps an Haltestellen in Herzberg hinnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Uebigau (49 Min.) <p>Uebigau liegt an den Linien 525/577. Die längere Fahrzeit kommt dadurch zustande, dass der Bus über Drasdo und Osteroda fährt und in Herzberg noch mehrere Haltestellen vor der FS anfährt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Knippelsdorf (50 Min.) <p>Knippelsdorf liegt am Ende der Linie 542. Um zur FS Herzberg zu gelangen, muss der Schüler einmal umsteigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Körba (54 Min.) <p>Körba liegt relativ am Ende der Linie 522. Um zur FS Herzberg zu gelangen, muss der Schüler mehrere Stopps an Haltestellen in Herzberg hinnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 aus Falkenberg, Uebigauer Str. (56 Min.) <p>Um von Falkenberg, Uebigauer Str., zur FS Herzberg zu gelangen, müssen die Schüler den Weg über Langennaundorf und Drasdo in Kauf nehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler FS Elsterwerda - 1 aus Altenau (45 Min.) <p>Altenau liegt ziemlich am Ende des Linienastes 536/565. Der Schüler muss mehrfach umsteigen, um zur FS zu gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Mühlberg (51 Min.) <p>Mühlberg liegt am Ende der Linien 536/565. Der Schüler</p>	<p>muss der Schüler mehrere Zwischenhalte in Herzberg hinnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Schönewalde (47 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Wiepersdorf (48 Min.) <p>Wiepersdorf liegt fast am Ende der Linien 542/521. Der Bus fährt über Schönewalde, Holzdorf und Grassau, bevor er Herzberg erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Uebigau (50 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Falkenberg, Uebigauer Str. (57 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Lebusa (57 Min.) <p>Lebusa liegt relativ am Ende eines Astes der Linie 522. Der Bus fährt Werchau und Kraszig sowie mehrere Haltestellen in Herzberg an, bevor er die FS erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Schüler FS Elsterwerda - 1 aus Altenau (47 Min.) <p>Altenau liegt relativ am Ende des Linienastes 536/565. Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Präsen (48 Min.) <p>Präsen liegt an den Linien 585/586. Der Bus fährt u. a. über Prieschka, bevor er die FS Elsterwerda erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Mühlberg (53 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Koßdorf (56 Min.) <p>Koßdorf befindet sich an den Linien 536/577. Der Bus fährt über Uebigau und Wahrenbrück. Zusätzlich muss der Schüler in Bad Liebenwerda umsteigen.</p>	<p>in Finsterwalde, bevor die FS erreicht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Tröbitz (56 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Schüler FS Herzberg - 1 aus Körba (47 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus Wiepersdorf (47 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 aus Uebigau (50 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Knippelsdorf (53 Min.) <p>Knippelsdorf liegt am Ende der Linie 542. Der Bus kehrt über Holzdorf und Grassau, bevor er in Herzberg die FS erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Falkenberg, Uebigauer Str. (57 Min.) <p>s. nebenstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Lichtena (57 Min.) <p>Lichtena liegt an der Linie 546. Zusätzlich zur langen Fahrzeit kommt hinzu, dass der Schüler erst ab Trebbus den Bus nach Herzberg nehmen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Kölsa (58 Min.) <p>Kölsa liegt relativ am Ende der Linie 527 (Lehmann-Reisen). Der Bus verkehrt u. a. über Löhsten, Züllsdorf und Fermerswalde, bevor er die FS in Herzberg erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler FS Elsterwerda - 1 aus Domsdorf (46 Min.) <p>Domsdorf befindet sich an der Linie 560. Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Theisa (48 Min.) <p>Theisa befindet sich an der Linie 570. Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Koßdorf (56 Min.) <p>s. nebenstehend</p>

Fortsetzung von Tab. 21			
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	muss in Bad Liebenwerda umsteigen, um zur FS Elsterwerda zu gelangen.		
5 60-75 Min.	<p>3 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Finsterwalde aus Oelsig (63 Min.) <p>Oelsig liegt relativ am Ende der Linie 550, wodurch der lange Fahrtweg und die Fahrzeit zustande kommt. Beim Besuch der FS Herzberg würde die Fahrzeit zwischen 20 und 30 Minuten betragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Herzberg aus Wahrenbrück (62 Min.) <p>Wahrenbrück liegt am Ende der Linie 577. Der Schüler könnte auch die FS Elsterwerda besuchen, wodurch sich wesentlich kürzere Fahrzeiten von ca. 35 Minuten ergeben würden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Elsterwerda aus Brottewitz (70 Min.) <p>Brottewitz liegt am Ende der Linien 536/565. Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden.</p>	<p>5 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Finsterwalde aus Oelsig (62 Min.) s. nebenstehend • 3 Schüler FS Herzberg - 2 aus Körba (60 Min.) Körba liegt an der Linie 522. Der Bus fährt über Werchau und Krassig nach Herzberg. - 1 aus Wahrenbrück (61 Min.) s. nebenstehend • 1 Schüler FS Elsterwerda aus Brottewitz (71 Min.) s. nebenstehend 	<p>3 Schüler (dav. 0 Primarstufe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Finsterwalde aus Schilda (62 Min.) Schilda befindet sich an den Linien 560/524. Bevor der Schüler die FS Finsterwalde erreicht, hält der Bus mehrfach an Haltestellen in Doberlug und Kirchhain. • 1 Schüler FS Herzberg aus Wahrenbrück (62 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden. Der Schüler könnte auch die FS Elsterwerda besuchen, wodurch sich wesentlich kürzere Fahrzeiten von ca. 35 Minuten ergeben würden. • 1 Schüler FS Elsterwerda aus Altbelgern (64 Min.) Die Fahrt ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden.
6 75-90 Min.	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler (dav. 1 Primarstufe) FS Herzberg aus Finsterwalde (78 Min.) Ursache für den Besuch der FS Herzberg ist die fehlende Jahrgangsstufe in der FS Finsterwalde bzw. ein Wortortwechsel.
7 > 90 Min.	-	-	-

Die Rückfahrzeiten für Schüler der Primarstufe an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ lagen zu 50,7 Prozent im angestrebten Rahmen der Abschnitte eins und zwei des Zeitrasters. Allerdings benötigten die Schüler wenigstens 15 Minuten für den Nachhauseweg, da sich keine Fahrzeit im Abschnitt eins des Zeitrasters befand (vgl. Abb. 19 links). Im Schuljahr 2012/13 betrug der Anteil der Beförderungszeiten unter 30 Minuten – der auf angenommenen Schülerzahlen gemäß der entsprechenden Schulstufe beruht¹⁷ – 36,4 Prozent und im Schuljahr 2014/15 39 Prozent. 23,4 Prozent der Förderschüler im Primarbereich mussten im Schuljahr 2016/17 Rückfahrzeiten von über 45 Minuten hinnehmen, darunter 2,7 Prozent mit mehr als 90-minütigen Rückfahrten. Gleichfalls wie bei den Hinfahrten betraf dies ausschließlich Schüler aus Finsterwalde (vgl. Tab. 22).

¹⁷ Die Vergleichbarkeit ist aufgrund dieser Annahmen nur bedingt mit den tatsächlichen Werten von 2016/17 gegeben.

Abb. 19 Anteil der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, differenziert nach Schulstufe)



Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen; Abweichungen durch Rundungseffekte bei den Prozentangaben möglich

Für die Sekundarstufe I befanden sich im Schuljahr 2016/17 73,3 Prozent der Fahrzeiten unter 45 Minuten (vgl. Abb. 19 rechts). Beim Vergleich mit den berechneten Anteilen der Fahrschüler¹⁸ der Sekundarstufe I lässt sich gegenüber dem Schuljahr 2012/13 (74,7 %) eine minimale Verlängerung sowie gegenüber dem Schuljahr 2014/15 (68,1 %) eine Reduzierung der Beförderungszeiten in 2016/17 feststellen. Für die Beförderung zum Wohnort benötigten 6,8 Prozent der Fahrschüler der Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 über 60 Minuten.

Tab. 22 Anzahl der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
1 < 15 Min.	8 Schüler	10 Schüler	7 Schüler (dav. 0 Primarstufe)
2 15-30 Min.	44 Schüler	37 Schüler	47 Schüler (dav. 13 Primarstufe)
3 30-45 Min.	54 Schüler	35 Schüler	33 Schüler (dav. 6 Primarstufe)
4 45-60 Min.	29 Schüler <ul style="list-style-type: none"> 5 Schüler FS Finsterwalde - 1 aus Crinitz (46 Min.) Zwei der drei Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Lediglich die erste Rückfahrt liegt im Zeitraster 3. Deshalb wird der Schüler im Zeitraster 4 gezählt. - 1 aus Arenzhain (48 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen im Zeitraster 4. 	26 Schüler <ul style="list-style-type: none"> 6 Schüler FS Finsterwalde - 1 aus Gruhno (45 Min.) Beide Rückfahrten liegen in diesem Zeitraster. - 1 aus Dübrichen (45/ 51 Min.) Die frühere Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Kirchhain verbunden und dauert etwas länger als die spätere Rückfahrt (45 Min.). 	21 Schüler (dav. 2 Primarstufe) <ul style="list-style-type: none"> 7 Schüler FS Finsterwalde - 1 (3) aus Friedersdorf (bei Rückersdorf) (45 Min.) Da nur die letzte Rückfahrt in dieses Zeitraster fällt, wird 1 Schüler berücksichtigt. Die früheren Rückfahrten liegen mit 43 Min. im 3. Zeitraster. - 1 aus Gruhno (46/ 48 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster.

¹⁸ Die Vergleichbarkeit ist nur bedingt mit den tatsächlichen Werten von 2016/17 zulässig.

Fortsetzung von Tab. 22

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	<p>- 1 aus Gruhno (48 Min.) Sowohl die erste als auch die dritte Rückfahrt fallen ins 4. Zeitraster. Die zweite Rückfahrt liegt mit 44 Min. noch im Zeitraster 3.</p> <p>- 1 aus Schadewitz (51 Min.) Die ersten beiden Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4, während die letzte Rückfahrt mit 62 Min. am zeitintensivsten ist.</p> <p>- 1 aus Tröbitz (56 Min.) Ebenso wie die Hinfahrt, fallen alle drei Rückfahrten ins Zeitraster 4.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Wehrhain (45 Min.) Die ersten beiden Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4, während die dritte Rückfahrt im Zeitraster 3 liegt. - 1 aus Proßmarke (46 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster. - 1 aus Schönewalde (47 Min.) Zwei Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Die dritte Rückfahrt ist die kürzeste und liegt im Zeitraster 3. - 2 aus Stolzenhain (48 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten liegen im Zeitraster 4, während die letzte Rückfahrt ins Zeitraster 5 fällt. - 1 aus Uebigau (48 Min.) Der Schüler aus Uebigau muss die längere Fahrzeit aufgrund von mehreren, vorab angefahrenen Haltestellen in Herzberg vor dem Wohnort in Kauf nehmen. - 1 aus Körba (50 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster, wobei die am häufigsten genutzte ins Zeitraster 4 fällt. - 1 aus Stechau (53 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen in diesem Zeitraster. - 1 aus Wahrenbrück (55 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in ein anderes Raster. Der Schüler könnte alternativ die FS Elster- 	<p>- 1 aus Crinitz (46/ 54 Min.) Crinitz liegt am Ende eines Linienastes der Linie 595. Beide Rückfahrten fallen in das 4. Zeitraster.</p> <p>- 1 aus Schadewitz (48 Min.) Beide Rückfahrten liegen in diesem Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Werenzhain (46 Min.) Die erste Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Kirchhain verbunden. Die spätere Rückfahrt liegt mit 40 Min. im 3. Zeitraster.</p> <p>- (3) aus Tröbitz (58 Min.) Die spätere Rückfahrt fällt mit 63 Min. ins 5. Zeitraster. Aus Wehrenzhain und Tröbitz werden insgesamt nur 2 (4) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 (2) aus Schönewalde (47/ 50 Min.) Abgesehen von der dritten Rückfahrt, liegen die anderen beiden in diesem Zeitraster. - 1 aus Stolzenhain (45/ 46/ 51 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. - 2 aus Körba (47/ 51 Min.) Die beiden frühen Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. Die letzte liegt mit 60 Min. im 5. Zeitraster. - 1 (3) aus Wiepersdorf (49 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten fallen in das 5. Zeitraster, sodass an dieser Stelle nur 1 Schüler gezählt wird. - 1 aus Uebigau (48/ 51 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. - 1 aus Dobra (51 Min.) Die ersten beiden Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden. Die 3. Rückfahrt beträgt 62 Min. und fällt damit ins 5. Zeitraster. 	<p>- (1) aus Frankena (45/ 51 Min.) Alle Rückfahrten sind mit einem Umstieg verbunden. Zwei der drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. Die zweite Rückfahrt ist mit 38 Min. am kürzesten.</p> <p>- (1) aus Zeckerin (47 Min.) Die erste und dritte Rückfahrt fallen in das Zeitraster 3. Die ersten beiden Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Sonnewalde verbunden. Es wird insgesamt nur 1 (2) Schüler aus Frankena und Zeckerin an dieser Stelle gezählt, weil jeweils die andere Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Schönborn (47/ 50 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster. - 1 aus Schadewitz (49/ 51 Min.) Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. - 2 aus Tröbitz (54/ 55/ 58 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen in diesem Zeitraster. • 9 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Körba (48 Min.) Nur die zweite Rückfahrt fällt in dieses Zeitraster. Die frühere und spätere dauern länger und liegen im 5. Zeitraster. - (1) aus Kölsa (54/ 55 Min.) Die erste und letzte Rückfahrt fallen in dieses Zeitraster. Die zweite Rückfahrt liegt mit 61 Min. im 5. Zeitraster. Von Körba und Kölsa wird nur 1 (2) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt. - 2 aus Uebigau (48/ 49/ 51 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster. - 2 (3) aus Wiepersdorf (51/ 52 Min.) Die erste Rückfahrt ist am längsten und fällt in das 5. Zeitraster. Die beiden späteren Rückfahrten sind mit einem

Fortsetzung von Tab. 22

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	<p>werda besuchen, wodurch sich wesentlich kürzere Rückfahrzeiten ergeben würden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 (4) aus Falkenberg, Uebigauer Str. (57 Min.) Die beiden ersten Rückfahrten fallen ins 4. Zeitraster. Lediglich die letzte liegt im Zeitraster 3. Um von der FS Herzberg nach Falkenberg zu gelangen, müssen die Schüler den Weg über Langennaundorf und Drasdo in Kauf nehmen. • 12 Schüler FS Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Hirschfeld (45 Min.) Beide Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4, wobei die frühere Rückfahrt 10 Minuten kürzer ist als die spätere. - (1) aus Maasdorf (45 Min.) - (1) aus Prestewitz (47 Min.) Von Maasdorf und Prestewitz wird insgesamt nur 1 (2) Schüler im Zeitraster 4 gezählt, da jeweils die zweite Rückfahrt im Zeitraster 2 liegt. - 3 aus Thalberg (46 Min.) Beide Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Die frühere Rückfahrt ist 10 Minuten kürzer als die spätere. - 1 aus Mühlberg (46 Min.) Beide Rückfahrten fallen ins Zeitraster 4. Die frühere Rückfahrt ist 7 Min. kürzer. - 2 (5) aus Plessa (49 Min.) Es werden 2 Schüler im Zeitraster 4 gezählt, weil die spätere, häufiger genutzte Rückfahrt ins Zeitraster 3 fällt. - (1) aus Brottewitz (50 Min.) - (1) aus Großthiemig (50 Min.) Von Brottewitz und Großthiemig wird insgesamt nur 1 Schüler im Zeitraster 4 gezählt, da die zweite Rückfahrt im 5. Zeitraster liegt. - 2 (3) aus Gröden (50 Min.) Es werden 2 Schüler im Zeitraster 4 berücksichtigt, weil die frühere, seltener genutzte Rückfahrt ins Zeitraster 3 fällt. 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Proßmarke (46/ 56 Min.) Die erste Rückfahrt fällt mit 65 Min. ins 5. Zeitraster. Die beiden anderen liegen im 4. Zeitraster. - 2 aus Falkenberg, Uebigauer Str. (54 /57 Min.) Alle drei Rückfahrten liegen im gleichen Zeitraster. • 10 Schüler FS Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Brottewitz (48 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere Rückfahrt dauert dennoch länger (75 Min.) und fällt in das 6. Zeitraster. - (1) aus Thalberg (52 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt liegt mit 44 Min. noch im 3. Zeitraster. <p>Von Brottewitz und Thalberg wird insgesamt nur 1 (2) Schüler berücksichtigt, da die andere Rückfahrt jeweils in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 (4) aus Gröden (49 Min.) Die frühere Rückfahrt ist 6 Min. kürzer und fällt damit noch ins 3. Zeitraster. Es werden an dieser Stelle nur 2 (4) Schüler berücksichtigt. - 3 (6) aus Plessa (50 Min.) Die spätere Rückfahrt fällt mit 34 Min. in das 3. Zeitraster. Allerdings ist sie – im Gegensatz zur früheren – mit einem Umstieg in Elsterwerda verbunden. Es werden jeweils 3 Schüler im 3. und 4. Zeitraster berücksichtigt. - 2 aus Hirschfeld (52/ 54 Min.) Hirschfeld liegt relativ am Ende der Linie 585. - (1) aus Bönitz (56 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere fällt mit 29 Min. in das 2. Zeitraster, weil der Bus direkt Bad Liebenwerda ansteuert. 	<p>Umstieg in Schönewalde verbunden, fallen jedoch in dieses frühere Zeitraster. Deshalb werden nur 2 Schüler gezählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Dobra (52/ 53 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster. - 1 aus Wahrenbrück (51/ 56/ 59 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden und liegen in diesem Zeitraster. - 1 aus Falkenberg, Uebigauer Str. (54/ 55/ 57 Min.) Alle drei Rückfahrten befinden sich in diesem Zeitraster. - 1 aus Knippelsdorf (58/ 59 Min.) Die erste Rückfahrt ist am längsten und fällt in das 5. Zeitraster. Die beiden späteren Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Schönewalde verbunden, befinden sich jedoch in diesem früheren Zeitraster. • 5 Schüler FS Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Plessa-Süd (45 Min.) Die spätere der beiden Rückfahrten fällt in dieses Zeitraster. Die frühere Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Plessa verbunden und liegt mit 65 Min. im 5. Zeitraster. - (1) aus Altbelgern (47 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere Rückfahrt liegt jedoch mit 73 Min. im späteren Zeitraster. <p>Von Plessa-Süd und Altbelgern wird insgesamt nur 1 (2) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt, weil jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Gröden (45/ 49 Min.) Beide möglichen Rückfahrten fallen in dieses Zeitraster. - 1 aus Theisa (46/ 54 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden und befinden sich in diesem Zeitraster.

Fortsetzung von Tab. 22

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 4 45-60 Min.	<p>- 1 (2) aus Domsdorf (53 Min.) Es wird 1 Schüler im Zeitraster 4 gezählt, weil sich die frühere, seltener genutzte Rückfahrt im Zeitraster 3 befindet.</p>	<p>- (1) aus Zobersdorf (56 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt fällt mit 28 Min. noch ins 2. Zeitraster, weil der Bus direkt nach Bad Liebenwerda fährt.</p> <p>- (1) aus Wahrenbrück (57 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt fällt mit 35 Min. ins 3. Zeitraster, weil der Bus direkt Bad Liebenwerda ansteuert.</p> <p>- (1) aus Neuburxdorf (59 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt fällt mit 33 Min. ins 3. Zeitraster.</p> <p>Aus Bönitz, Zobersdorf, Wahrenbrück und Neuburxdorf wird insgesamt nur 2 (4) Schüler in diesem Abschnitt berücksichtigt.</p>	<p>- 1 (2) aus Plessa (47 Min.) Die frühere Rückfahrt liegt in diesem Zeitraster. Die spätere fällt mit 40 Min. in das frühere Zeitraster. Deshalb wird nur 1 Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt.</p> <p>- (1) aus Thalberg (52 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt liegt mit 44 Min. noch im 3. Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Zobersdorf (57 Min.) Die spätere der beiden Rückfahrten ist mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt fällt mit 30 Min. ins 3. Zeitraster.</p> <p>Von Thalberg und Zobersdorf wird insgesamt nur 1 (2) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt, weil jeweils die zweite Rückfahrt in einem anderen Zeitraster liegt.</p>
5 60-75 Min.	<p>5 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Finsterwalde aus Oelsig (67 Min.) (s. Hinfahrt) • 3 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Wiepersdorf (60 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten befinden sich im 5. Zeitraster. Lediglich die letzte Rückfahrt liegt im 4. Zeitraster. - 1 aus Knippelsdorf (72 Min.) Die beiden früheren Rückfahrten befinden sich im 5. Zeitraster. Lediglich die letzte Rückfahrt fällt ins 4. Zeitraster. - 1 aus Beutersitz (74 Min.) Die letzten beiden Rückfahrten liegen im 5. Zeitraster. Die frühere, kürzere Fahrt, die nur freitags genutzt wird, fällt ins 2. Zeitraster. Der Schüler könnte alternativ die FS Elsterwerda besuchen, wodurch sich kürzere Fahrzeiten ergeben würden. 	<p>10 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Schüler FS Finsterwalde <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Oelsig (64/ 70 Min.) Beide Rückfahrten liegen in diesem Zeitraster, wobei die frühere mit einem Umstieg in Kirchhain verbunden ist. - 1 aus Schilda (65/ 70 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Tröbitz verbunden. - 1 (3) aus Tröbitz (63 Min.) Während die erste Rückfahrt mit 58 Min. noch in das 4. Zeitraster fällt, liegt die spätere Rückfahrt im 5. Zeitraster. Deshalb wird an dieser Stelle nur 1 Schüler berücksichtigt. • 5 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - (2) aus Körba (60 Min.) Nur die letzte Rückfahrt fällt in dieses Zeitraster. Die beiden anderen befinden sich im 4. Zeitraster. - (1) aus Beutersitz (61 Min.) Die 2. Rückfahrt dauert am längsten und ist mit einem 	<p>8 Schüler (dav. 3 Primarstufe)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Finsterwalde aus Schilda (61/ 62/ 65 Min.) Alle drei Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Tröbitz verbunden und fallen in diesen Abschnitt des Zeitrasters. • 5 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - 1 (3) aus Wiepersdorf (61 Min.) (s. o.) - (1) aus Kölsa (61 Min.) (s. o.) - (1) aus Körba (61/ 70 Min.) (s. o.) <p>Von Kölsa und Körba wird nur 1 (2) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 (3) aus Finsterwalde (69 Min.) Die erste, kürzeste Rückfahrt kommt ohne Umstieg aus. Die beiden späteren beinhalten einen Umstieg in Falkenberg und fallen ins 7. Zeitraster. Deshalb wird an dieser Stelle nur 1 Schüler gezählt.

Fortsetzung von Tab. 22

Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
<p>Forts. 5 60-75 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler Förderschule Elsterwerda - (1) aus Großthiemig (61 Min.) - (1) aus Brottewitz (65 Min.) <p>Von Brottewitz und Großthiemig wird insgesamt nur 1 Schüler im Zeitraster 5 gezählt, da die zweite Rückfahrt im 4. Zeitraster liegt.</p>	<p>Umstieg in Falkenberg verbunden. Die beiden anderen liegen im Zeitraster 2.</p> <p>- (1) aus Hohenbucko (61 Min.)</p> <p>Nur die zeitige Rückfahrt am Freitag fällt in dieses Zeitraster. Alle weiteren liegen in einem anderen Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Koßdorf (67 Min.)</p> <p>Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere der beiden Rückfahrten fällt in dieses Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Altenau (72 Min.)</p> <p>Beide Rückfahrten sind mit Umstiegen in Bad Liebenwerda und Mühlberg verbunden. Die frühere Rückfahrt fällt noch in dieses Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Dobra (62 Min.)</p> <p>Die letzte Rückfahrt dauert am längsten. Beide früheren Rückfahrten fallen in das 4. Zeitraster, sind allerdings mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden.</p> <p>- (1) aus Lebusa (65 Min.)</p> <p>Alle drei Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster. Die letzte Rückfahrt dauert mit 75 Min. am längsten.</p> <p>- (1) aus Proßmarke (65 Min.)</p> <p>Nur die zeitige Rückfahrt am Freitag fällt in dieses Zeitraster. Die beiden anderen Rückfahrten befinden sich im 4. Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Wahrenbrück (66 Min.)</p> <p>Alle drei Rückfahrten liegen in einem anderen Zeitraster. Die frühe Rückfahrt am Freitag dauert mit 83 Min. am längsten.</p> <p>Von Körba, Beutersitz, Hohenbucko, Koßdorf, Altenau, Dobra, Lebusa, Proßmarke und Wahrenbrück werden nur insgesamt 5 (10) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt, da jeweils die anderen Rückfahrten in ein anderes Zeitraster fallen.</p>	<p>- 1 aus Lichtena (69/ 71 Min.)</p> <p>Alle drei Rückfahrten fallen in dieses Zeitrasters und sind mit einem Umstieg in Trebbus verbunden.</p> <p>- (1) aus Beutersitz (71 Min.)</p> <p>Nur die zweite Rückfahrt ist mit einem Umstieg in Falkenberg verbunden und fällt in dieses Zeitraster. Die beiden anderen Rückfahrten liegen im 2. Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Knippelsdorf (72 Min.) (s. o.)</p> <p>Von Beutersitz und Knippelsdorf wird nur 1 (2) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler FS Elsterwerda - (1) aus Domsdorf (62 Min.) <p>Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt befindet sich mit 37 Min. im 3. Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Plessa-Süd (65 Min.) (s. o.)</p> <p>- (1) aus Koßdorf (68 Min.)</p> <p>Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere Rückfahrt liegt mit 42 Min. im 3. Zeitraster.</p> <p>- (1) aus Altbelgern (73 Min.) (s. o.)</p> <p>Es werden insgesamt nur 2 (4) Schüler in diesem Zeitraster berücksichtigt, da nur jeweils eine Rückfahrt in dieses Zeitraster fällt.</p>

Fortsetzung von Tab. 22			
Raster Fahrzeit	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2016/17
Forts. 5 60-75 Min.		<p>- 2 (3) aus Wiepersdorf (61/ 62 Min.) Da sich die beiden frühen Rückfahrten in diesem Zeitraster befinden, werden 2 Schüler berücksichtigt. Abgesehen von der frühen Rückfahrt am Freitag sind die beiden anderen mit einem Umstieg in Schönwalde verbunden. Die letzte Rückfahrtzeit ist mit 49 Min. am kürzesten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Schüler FS Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - 1 aus Mühlberg (60 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die frühere der beiden Rückfahrten fällt in dieses Zeitraster. - 1 aus Domsdorf (62 Min.) Beide Rückfahrten sind mit einem Umstieg in Bad Liebenwerda verbunden. Die spätere der beiden Rückfahrten fällt in dieses Zeitraster. 	
6 75-90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Elsterwerda aus Altenau (87 Min.) Altenau liegt am Ende des Liniennastes 565/536, sodass der Schüler mehrmals umsteigen muss. Die spätere Rückfahrt ist allerdings kürzer und fällt ins Zeitraster 5. 	<p>2 Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Herzberg <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Lebusa (75 Min.) (s. o.) - (1) aus Hohenbucko (83 Min.) (s. o.) - (1) aus Wahrenbrück (83 Min.) (s. o.) <p>Es wird nur 1 (3) Schüler in diesem Zeitraster gezählt, weil die weiteren Rückfahrten in einem anderen Zeitraster liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schüler FS Elsterwerda <ul style="list-style-type: none"> - (1) aus Brottewitz (75 Min.) (s. o.) - (1) aus Altenau (83 Min.) (s. o.) - (1) aus Mühlberg (88 Min.) (s. o.) <p>Es wird nur 1 (3) Schüler in diesem Zeitraster gezählt, weil die weitere Rückfahrt in einem anderen Zeitraster fällt.</p>	-
7 > 90 Min.	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • 2 (3) Schüler (dav. 1 Primarstufe) FS Herzberg aus Finssterwalde (95 Min.) (s. o.)

Zusammenfassend ist bei den Fahrzeiten der Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderungsschwerpunkt „Lernen“ festzustellen, dass ein großer Teil der Beförderungszeiten unter den Empfehlungen

des Landes für die Wegzeiten liegt. 20 Prozent aller Schüler der Primarstufe sind bei der Fahrt zur Schule und 23,4 Prozent bei der Fahrt nach Hause von einer Fahrtzeit über 45 Minuten betroffen. Bei den Schülern der Sekundarstufe I liegen 5,4 Prozent der Fahrzeiten bei der Fahrt zur Schule und 6,8 Prozent bei der Fahrt nach Hause über dem Richtwert von 60 Minuten.

5. Schlussfolgerungen und Ausblick

In der Fortschreibung der Analyse zu den Schülerbeförderungszeiten hat sich erneut gezeigt, dass die Beförderungszeiten im Landkreis Elbe-Elster weitgehend zumutbar und zu einem großen Teil optimal sind. Trotz des ausgedünnten Schulnetzes ist es der Nahverkehrsgesellschaft gelungen, die Umlaufpläne der Busse weitgehend auf die Bedarfe der Schulen zuzuschneiden. In wenigen Ausnahmefällen ist es erforderlich, Zubringer zu den Haltestellen zu installieren, um für einzelne Schüler das Erreichen der Schule zu sichern.

Dennoch bleibt festzustellen, dass für einen kleinen Teil der Schüler erhebliche Beförderungszeiten entstehen. Ziel muss es daher sein, besonders für diese Schüler die Bedingungen zu verbessern. Im Besonderen muss hierbei das Augenmerk auf die Beförderung der jüngsten Schüler gelegt werden, um zu erreichen, dass allen Schülern der Primarstufe zumindest Fahrzeiten in den Zeitrastern eins bis drei angeboten werden können.

Nach Aussage des Amtes für Jugend, Familie und Bildung sind es jedoch weniger die Fahrzeiten, die Herausforderungen darstellen, sondern vielmehr die Kapazitäten der Fahrzeuge und die Ankunftszeiten vor Schulbeginn sowie die Abfahrtszeiten nach Unterrichtsende. Hier werden auch in Zukunft Bemühungen erforderlich sein, um zumutbare Bedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen.

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird es erneut Einschnitte im Grundschulnetz des Landkreises Elbe-Elster geben. Hier steht die Anforderung an das Amt für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV, die Beförderung so zu gestalten, dass sie dem Anspruch „kurze Beine – kurze Wege(zeiten)“ gerecht wird. Gleichzeitig muss auch für die älteren Schüler, die nicht am Schulstandort wohnen, die Möglichkeit der außerschulischen Betätigung in Vereinen noch gewährleistet werden.

Gute Lernbedingungen für alle Schüler im Landkreis Elbe-Elster heißt auch, die Schülerbeförderung so zu gestalten, dass sie für die Schüler eine erträgliche Belastung darstellt.

Wir sind auf einem guten Weg – aber das Ziel ist noch nicht erreicht!

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Elbe-Elster und Brandenburg (Schuljahre 2005/06 – 2016/17)	2
Abb. 2 Entwicklung der zu befördernden Schüler (Stichtag: 01.01.) allgemeinbildender Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Elbe-Elster von 2006 bis 2017 im Vergleich zur Gesamtschülerzahl	3
Abb. 3 Entwicklung der zu befördernden Schüler im Schülerspezialverkehr und in Privatfahrzeugen im Landkreis Elbe-Elster von 2006 bis 2017 (Stichtag 01.01.)	4
Abb. 4 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	8
Abb. 5 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	9
Abb. 6 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	12
Abb. 7 Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	14
Abb. 8 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	17
Abb. 9 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	19
Abb. 10 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	21
Abb. 11 Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft, Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	23
Abb. 12 Anteil der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule, differenziert nach Schulstufe)	28
Abb. 13 Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule; Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft, differenziert nach Schulstufe)	29
Abb. 14 Anteil der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, differenziert nach Schulstufe)	31
Abb. 15 Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft; differenziert nach Schulstufe)	33
Abb. 16 Anteil der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	37
Abb. 17 Anteil der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	39
Abb. 18 Anteil der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Hinfahrt zur Schule; differenziert nach Schulstufe)	42
Abb. 19 Anteil der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort, differenziert nach Schulstufe)	46
Abb. 20 Karte des Liniennetzes ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster (gültig: 04.09.2016 – 31.08.2017)	64

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Vergleich der Schullandschaft (Schuljahre 2001/02, 2006/07, 2011/12, 2016/17)	2
Tab. 2 Übersicht der Schülerbeförderung für die Primarstufe an Grundschulen und Oberschulen mit Grundschulteil in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	7
Tab. 3 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft)	8
Tab. 4 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft)	10
Tab. 5 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; ausschließlich Schulen in öffentlicher Trägerschaft)	12
Tab. 6 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Primarstufe in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher & privater Trägerschaft)	14
Tab. 7 Übersicht der Schülerbeförderung für die Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	17
Tab. 8 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	18
Tab. 9 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	19
Tab. 10 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	21
Tab. 11 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an allen Oberschulen in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	23
Tab. 12 Übersicht der Schülerbeförderung für Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	27
Tab. 13 Anzahl der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	29
Tab. 14 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	30
Tab. 15 Anzahl der zu befördernden Schüler an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	32
Tab. 16 Anzahl und Anteil der zu befördernden Schüler an allen Gymnasien in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft; Schuljahre 2014/15 & 2016/17)	34
Tab. 17 Übersicht der Schülerbeförderung für das berufliche Gymnasium (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	37
Tab. 18 Anzahl der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	38
Tab. 19 Anzahl der zu befördernden Schüler des beruflichen Gymnasiums in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	39
Tab. 20 Übersicht der Schülerbeförderung für Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ (Schuljahre 2012/13, 2014/15 & 2016/17)	42
Tab. 21 Anzahl der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	43

Tab. 22 Anzahl der zu befördernden Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort; Schuljahre 2012/13, 2014/15, 2016/17)	46
Tab. 23 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	56
Tab. 24 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	57
Tab. 25 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	58
Tab. 26 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	58
Tab. 27 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	59
Tab. 28 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	60
Tab. 29 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	60
Tab. 30 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	61
Tab. 31 Anzahl der zu befördernden Schüler des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	61
Tab. 32 Anzahl der zu befördernden Schüler des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	61
Tab. 33 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	62
Tab. 34 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)	62
Tab. 35 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	62
Tab. 36 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)	63

Anhang

Tab. 23 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitraums (Fahrzeit zur Schule)*

Schulen mit Primarstufe in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit $\bar{\phi}$	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Grundschule Finsterwalde Stadtmitte	3	00:14	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Finsterwalde Nehesdorf	45	00:10	40,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Finsterwalde Nord	3	00:25	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sallgast	60	00:13	38,00	19,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Crinitz	5	00:21	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sonnenwalde	122	00:10	96,00	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain	155	00:17	87,00	38,00	10,00	20,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Rückersdorf	102	00:13	57,00	39,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Elsterland-Grundschule Herzberg	133	00:19	51,00	51,00	31,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Falkenberg	77	00:16	36,00	27,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Uebigau	22	00:13	9,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Schönwalde	84	00:17	32,00	50,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenbucko	44	00:10	27,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschulzentrum Bad Liebenwerda	217	00:16	100,00	100,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Elsterwerda-Biehla	177	00:11	147,00	25,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenleipisch	42	00:10	30,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Mühlberg	54	00:17	26,00	25,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Plessa	24	00:07	24,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Gröden	41	00:04	41,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hirschfeld	37	00:09	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Wahrenbrück	117	00:18	42,00	55,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Massen (GST)	52	00:18	16,00	26,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg (GST)	17	00:16	6,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben (GST)	46	00:16	22,00	22,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda (GST)	3	00:23	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.682	06:13	968,00	570,00	124,00	20,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnitt	67	00:14	38,72	22,80	4,96	0,80	0,00	0,00	0,00
			57,55%	33,89%	7,37%	1,19%	0,00%	0,00%	0,00%

Schulen mit Primarstufe in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit $\bar{\phi}$	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Grundschule Präsen	57	00:11	44,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Trebbus	95	00:18	42,00	32,00	11,00	10,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Finsterwalde	45	00:18	19,00	18,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Tröbitz	62	00:29	14,00	16,00	26,00	4,00	2,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Großthiemig	14	00:43	0,00	4,00	5,00	3,00	0,00	0,00	2,00
Summe	273	02:01	119,00	83,00	50,00	17,00	2,00	0,00	2,00
Durchschnitt	55	00:24	23,80	16,60	10,00	3,40	0,40	0,00	0,40
			43,59%	30,40%	18,32%	6,23%	0,73%	0,00%	0,73%

Schulen mit Primarstufe insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit $\bar{\phi}$	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	1.955	08:14	1.087,00	653,00	174,00	37,00	2,00	0,00	2,00
Durchschnitt	65	00:16	36,23	21,77	5,80	1,23	0,07	0,00	0,07
			55,60%	33,40%	8,90%	1,89%	0,10%	0,00%	0,10%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
 0:02 h (Sonnewalde Siedlung – GS Sonnewalde)
 0:02 h (Sonnewalde Abzweig Brenitz – GS Sonnewalde)
 0:02 h (Zinsdorf – GS Wahrenbrück)

Längste Fahrzeit zur Schule:
 0:57 h (Nexdorf – GS Dob. Kirchhain)

Tab. 24 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitraums (Fahrzeit zum Wohnort)*

Schulen mit Primarstufe in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Grundschule Finsterwalde Stadtmitte	3	00:09	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Finsterwalde Nehesdorf	45	00:16	22,67	20,33	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Finsterwalde Nord	3	00:33	0,00	1,50	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sallgast	60	00:17	24,33	33,33	2,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Crinitz	5	00:20	2,00	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Sonnewalde	122	00:10	108,67	13,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain	155	00:13	103,67	39,33	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Rückersdorf	102	00:13	53,00	46,33	2,67	0,00	0,00	0,00	0,00
Elsterland-Grundschule Herzberg	133	00:20	50,00	52,00	31,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Falkenberg	77	00:10	60,00	16,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Uebigau	22	00:07	19,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Schönewalde	84	00:19	27,67	51,33	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenbucko	44	00:13	26,33	17,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschulzentrum Bad Liebenwerda	217	00:18	88,00	91,67	37,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Elsterwerda-Biehla	177	00:14	109,00	53,50	14,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hohenleipisch	42	00:09	30,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Mühlberg	54	00:16	25,33	28,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Plessa	24	00:17	9,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Gröden	41	00:07	41,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Hirschfeld	37	00:08	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundschule Wahrenbrück	117	00:21	22,00	87,00	4,00	0,00	0,00	3,67	0,33
Grund- und Oberschule Massen (GST)	52	00:24	14,00	24,00	8,50	3,00	2,50	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg (GST)	17	00:16	5,50	10,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben (GST)	46	00:18	17,50	20,00	8,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda (GST)	3	00:18	1,50	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.682	06:37	900,17	638,50	131,83	5,00	2,50	3,67	0,33
Durchschnitt	67	00:15	36,01	25,54	5,27	0,20	0,10	0,15	0,01
			53,52%	37,96%	7,84%	0,30%	0,15%	0,22%	0,02%

Schulen mit Primarstufe in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Grundschule Präsen	57	00:15	27,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Großthiemig	14	00:39	0,00	2,00	7,00	5,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Trebbus	95	00:20	42,00	32,00	11,50	7,50	2,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Finsterwalde	45	00:19	17,00	21,50	6,50	0,00	0,00	0,00	0,00
ev. Grundschule Tröbitz	62	00:31	15,00	12,50	23,00	5,50	6,00	0,00	0,00
Summe	273	02:06	101,00	98,00	48,00	18,00	8,00	0,00	0,00
Durchschnitt	55	00:25	20,20	19,60	9,60	3,60	1,60	0,00	0,00
			37,00%	35,90%	17,58%	6,59%	2,93%	0,00%	0,00%

Schulen mit Primarstufe insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	1.955	08:44	1001,17	736,50	179,83	23,00	10,50	3,67	0,33
Durchschnitt	65	00:17	33,37	24,55	5,99	0,77	0,35	0,12	0,01
			51,21%	37,67%	9,20%	1,18%	0,54%	0,19%	0,02%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:01 h (GS Sonnewalde – Sonnewalde Abzweig Brenitz)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:31 h (GS Wahrenbrück – Neudeck)

Tab. 25 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde	90	00:30	15,00	39,00	21,00	10,00	5,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Massen	98	00:30	16,00	33,00	30,00	19,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg	61	00:20	19,00	32,00	8,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Oberschule Falkenberg	126	00:28	4,00	40,00	73,00	7,00	2,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben	118	00:22	39,00	49,00	22,00	8,00	0,00	0,00	0,00
Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda	120	00:28	24,00	32,00	40,00	24,00	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda	97	00:21	34,00	44,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	710	03:03	151,00	269,00	213,00	70,00	7,00	0,00	0,00
Durchschnitt	101	00:26	21,57	38,43	30,43	10,00	1,00	0,00	0,00
			21,27%	37,89%	30,00%	9,86%	0,99%	0,00%	0,00%

Oberschulen in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Oberschule Präsen Aktive Entwicklungsschule	79	00:22	33,00	24,00	13,00	5,00	4,00	0,00	0,00
ev. Oberschule Doberlug-Kirchhain	93	00:40	24,00	34,00	18,00	14,00	3,00	0,00	0,00
Summe	172	01:03	57,00	58,00	31,00	19,00	7,00	0,00	0,00
Durchschnitt	86	00:31	28,50	29,00	15,50	9,50	3,50	0,00	0,00
			33,14%	33,72%	18,02%	11,05%	4,07%	0,00%	0,00%

Oberschulen insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	882	04:06	208,00	327,00	244,00	89,00	14,00	0,00	0,00
Durchschnitt	98	00:27	23,11	36,33	27,11	9,89	1,56	0,00	0,00
			23,58%	37,07%	27,66%	10,09%	1,59%	0,00%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
0:04 h (Redlin – GS/OS Herzberg)

Längste Fahrzeit zur Schule:
1:11 h (Crinitz – OS Finsterwalde)

Tab. 26 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü90
Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde	90	00:27	8,00	48,00	32,50	1,50	0,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Massen	98	00:25	16,00	46,67	30,00	4,33	1,00	0,00	0,00
Grund- und Oberschule Herzberg	61	00:23	17,00	26,50	15,50	1,50	0,50	0,00	0,00
Oberschule Falkenberg	126	00:33	33,50	24,50	21,00	21,00	24,00	2,00	0,00
Grund- und Oberschule Schlieben	118	00:24	35,00	42,00	31,50	9,50	0,00	0,00	0,00
Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda	120	00:27	34,00	46,50	15,00	19,00	3,00	2,50	0,00
Grund- und Oberschule Elsterwerda	97	00:33	11,00	27,00	29,00	30,00	0,00	0,00	0,00
Summe	710	03:14	154,50	261,17	174,50	86,83	28,50	4,50	0,00
Durchschnitt	101	00:27	22,07	37,31	24,93	12,40	4,07	0,64	0,00
			21,76%	36,78%	24,58%	12,23%	4,01%	0,63%	0,00%

Oberschulen in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit ϕ	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Oberschule Prösen Aktive Entwicklungsschule	79	00:25	27,00	30,33	11,00	6,00	2,67	2,00	0,00
ev. Oberschule Doberlug-Kirchhain	93	00:40	28,50	30,00	15,50	14,00	5,00	0,00	0,00
Summe	172	01:06	55,50	60,33	26,50	20,00	7,67	2,00	0,00
Durchschnitt	86	00:33	27,75	30,17	13,25	10,00	3,83	1,00	0,00
			32,27%	35,08%	15,41%	11,63%	4,46%	1,16%	0,00%

Oberschulen insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit ϕ	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	882	04:20	210,00	321,50	201,00	106,83	36,17	6,50	0,00
Durchschnitt	98	00:28	23,33	35,72	22,33	11,87	4,02	0,72	0,00
			23,81%	36,45%	22,79%	12,11%	4,10%	0,74%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:

0:04 h (OS Schlieben – Frankenhain)

0:04 h (OS Schlieben – Hohenbucko)

0:04 h (OS Bad Liebenwerda – Maasdorf)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:

1:22 h (OS Falkenberg – Altenau)

Tab. 27 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit ϕ	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	197,00	00:32	15,00	62,00	81,00	37,00	2,00	0,00	0,00
Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg	141,00	00:34	8,00	47,00	44,00	42,00	0,00	0,00	0,00
Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda	322,00	00:31	1,00	198,00	68,00	34,00	20,00	1,00	0,00
Summe	660,00	01:38	24,00	307,00	193,00	113,00	22,00	1,00	0,00
Durchschnitt	220,00	00:32	8,00	102,33	64,33	37,67	7,33	0,33	0,00
			3,64%	46,52%	29,24%	17,12%	3,33%	0,15%	0,00%

Gymnasien in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit ϕ	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Evangelisches Gymnasium Doberlug-Kirchhain	111,00	00:35	14,00	22,00	38,00	35,00	2,00	0,00	0,00
			12,61%	19,82%	34,23%	31,53%	1,80%	0,00%	0,00%

Gymnasien insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit ϕ	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	771,00	02:13	38,00	329,00	231,00	148,00	24,00	1,00	0,00
Durchschnitt	192,75	00:33	9,50	82,25	57,75	37,00	6,00	0,25	0,00
			4,93%	42,67%	29,96%	19,20%	3,11%	0,13%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:

0:03 h (Schacksdorf – Gymn. Finsterwalde)

Längste Fahrzeit zur Schule:

1:15 h (Brottewitz – Gymn. Elsterwerda)

Tab. 28 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-90	ü 90
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	107,00	00:33	8,00	37,00	43,00	15,00	4,00	0,00	0,00
Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg	100,00	00:35	1,00	32,00	37,00	30,00	0,00	0,00	0,00
Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda	171,00	00:30	0,00	104,00	33,00	26,00	8,00	0,00	0,00
Summe	378,00	01:38	9,00	173,00	113,00	71,00	12,00	0,00	0,00
Durchschnitt	126,00	00:32	3,00	57,67	37,67	23,67	4,00	0,00	0,00
			2,38%	45,77%	29,89%	18,78%	3,17%	0,00%	0,00%

Gymnasien in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Evangelisches Gymnasium Doberlug-Kirchhain	39,00	00:33	3,00	13,00	13,00	10,00	0,00	0,00	0,00
			7,69%	33,33%	33,33%	25,64%	0,00%	0,00%	0,00%

Gymnasien insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	417,00	02:12	12,00	186,00	126,00	81,00	12,00	0,00	0,00
Durchschnitt	104,25	00:33	3,00	46,50	31,50	20,25	3,00	0,00	0,00
			2,88%	44,60%	30,22%	19,42%	2,88%	0,00%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
0:07 h (Gräfendorf – Gymn.)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:06 h (Schilda – Gymn. Finsterwalde)

Tab. 29 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	197,00	00:32	10,67	93,67	51,67	38,00	3,00	0,00	0,00
Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg	141,00	00:31	20,67	48,67	33,67	32,67	5,33	0,00	0,00
Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda	322,00	00:31	9,33	171,33	66,00	53,33	22,00	0,00	0,00
Summe	660,00	01:35	40,67	313,67	151,33	124,00	30,33	0,00	0,00
Durchschnitt	220,00	00:31	13,56	104,56	50,44	41,33	10,11	0,00	0,00
			6,16%	47,53%	22,93%	18,79%	4,60%	0,00%	0,00%

Gymnasien in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Evangelisches Gymnasium Doberlug-Kirchhain	111,00	00:38	9,00	24,50	40,50	31,50	5,50	0,00	0,00
			8,11%	22,07%	36,49%	28,38%	4,95%	0,00%	0,00%

Gymnasien insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	771,00	02:14	49,67	338,17	191,83	155,50	35,83	0,00	0,00
Durchschnitt	192,75	00:33	12,42	84,54	47,96	38,88	8,96	0,00	0,00
			6,44%	43,86%	24,88%	20,17%	4,65%	0,00%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:05 h (Gymn. Finsterwalde – Drößig)
0:05 h (Gymnasium Herzberg – Frauenhorst)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:13 h (Gymn. Herzberg – Kölsa/Gemeindeamt)

Tab. 30 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde	107,00	00:33	6,67	34,00	47,67	14,67	4,00	0,00	0,00
Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg	100,00	00:31	8,00	38,00	34,67	17,33	2,00	0,00	0,00
Elsterschloß-Gymnasium Elsterwerda	171,00	00:30	11,33	90,00	33,00	27,33	9,33	0,00	0,00
Summe	378,00	01:35	26,00	162,00	115,33	59,33	15,33	0,00	0,00
Durchschnitt	126,00	00:31	8,67	54,00	38,44	19,78	5,11	0,00	0,00
			6,88%	42,86%	30,51%	15,70%	4,06%	0,00%	0,00%

Gymnasien in freier Trägerschaft**	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Evangelisches Gymnasium Doberlug-Kirchhain	39,00	00:36	3,00	7,00	19,00	8,50	1,50	0,00	0,00
			7,69%	17,95%	48,72%	21,79%	3,85%	0,00%	0,00%

Gymnasien insgesamt	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Summe	417,00	02:11	29,00	169,00	134,33	67,83	16,83	0,00	0,00
Durchschnitt	104,25	00:32	7,25	42,25	33,58	16,96	4,21	0,00	0,00
			6,95%	40,53%	32,21%	16,27%	4,04%	0,00%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung; ** einschließlich der Schüler, die den Fahrdienst der jeweiligen Schule nutzen

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:05 h (Gymn. Finsterwalde – Dröbzig)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:13 h (Gymn. Herzberg – Kölsa/Gemeindeamt)

Tab. 31 Anzahl der zu befördernden Schüler des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Schule	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Berufliches Gymnasium - OSZ Falkenberg	155	00:45	3,00	17,00	69,00	35,00	15,00	13,00	3,00
			1,94%	10,97%	44,52%	22,58%	9,68%	8,39%	1,94%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
0:12h (Bönitz – OSZ Gymn. Falkenberg)

Längste Fahrzeit zur Schule:
1:31 h (Gröden – OSZ Gymn. Falkenberg)
1:31 h (Sallgast – OSZ Gymn. Falkenberg)
1:31 h (Zeckerin – OSZ Gymn. Falkenberg)

Tab. 32 Anzahl der zu befördernden Schüler des Beruflichen Gymnasiums (OSZ) im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Schule	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Berufliches Gymnasium - OSZ Falkenberg	155	00:48	5,00	37,50	46,50	14,00	24,50	15,00	12,50
			3,23%	24,19%	30,00%	9,03%	15,81%	9,68%	8,06%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:08 h (OSZ Gymn. Falkenberg – Marxdorf)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
2:31 h (OSZ Gymn. Falkenberg – Neunauendorf)

Tab. 33 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Allgemeine Förderschule Finsterwalde	6	00:39	0,00	0,00	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Förderschule Herzberg	16	00:33	0,00	12,00	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00
Allgemeine Förderschule Elsterwerda	3	00:32	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Summe	25	01:44	1,00	12,00	7,00	4,00	0,00	1,00	0,00
Durchschnitt	8	00:34	0,33	4,00	2,33	1,33	0,00	0,33	0,00
			4,00%	48,00%	28,00%	16,00%	0,00%	4,00%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen
* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
0:13 h (Hohenleipisch – FS Elsterwerda)

Längste Fahrzeit zur Schule:
1:18 h (Finsterwalde – FS Herzberg)

Tab. 34 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zur Schule)*

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Allgemeine Förderschule Finsterwalde	33	00:36	1,00	7,00	20,00	4,00	1,00	0,00	0,00
Allgemeine Förderschule Herzberg	41	00:34	4,00	16,00	10,00	8,00	1,00	2,00	0,00
Allgemeine Förderschule Elsterwerda	19	00:26	8,00	2,00	6,00	2,00	1,00	0,00	0,00
Summe	93	01:37	13,00	25,00	36,00	14,00	3,00	2,00	0,00
Durchschnitt	31	00:32	4,33	8,33	12,00	4,67	1,00	0,67	0,00
			13,98%	26,88%	38,71%	15,05%	3,23%	2,15%	0,00%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen
* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zur Schule:
0:03 h (Schacksdorf – FS Finsterwalde)

Längste Fahrzeit zur Schule:
1:18 h (Finsterwalde – FS Herzberg)

Tab. 35 Anzahl der zu befördernden Schüler der Primarstufe an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Allgemeine Förderschule Finsterwalde	6	00:39	0,00	0,67	4,00	1,33	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Förderschule Herzberg	16	00:31	0,00	12,00	1,00	0,67	1,67	0,00	0,67
Allgemeine Förderschule Elsterwerda	3	00:45	0,00	0,00	1,50	0,50	1,00	0,00	0,00
Summe	25	01:56	0,00	12,67	6,50	2,50	2,67	0,00	0,67
Durchschnitt	8	00:38	0,00	4,22	2,17	0,83	0,89	0,00	0,22
			0,00%	50,67%	26,00%	10,00%	10,67%	0,00%	2,67%

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen
* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:16 h (FS Herzberg – Jeßnigk)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:35 h (FS Herzberg – Finsterwalde)

Tab. 36 Anzahl der zu befördernden Schüler der Sekundarstufe I an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Schuljahr 2016/17 in den Abschnitten des Zeitrasters (Fahrzeit zum Wohnort)*

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	Anzahl Schüler	Fahrzeit Ø	0-15 Min.	15-30 Min.	30-45 Min.	45-60 Min.	60-75 Min.	75-90 Min.	ü 90 Min.
Allgemeine Förderschule Finsterwalde	33	00:36	0,33	11,00	14,67	6,00	1,00	0,00	0,00
Allgemeine Förderschule Herzberg	41	00:34	4,33	20,33	4,00	8,00	3,00	0,00	1,33
Allgemeine Förderschule Elsterwerda	19	00:37	2,00	3,00	8,50	4,50	1,00	0,00	0,00
Summe	93	01:47	6,67	34,33	27,17	18,50	5,00	0,00	1,33
Durchschnitt	31	00:35	2,22	11,44	9,06	6,17	1,67	0,00	0,44
			7,17%	36,92%	29,21%	19,89%	5,38%	0,00%	1,43%

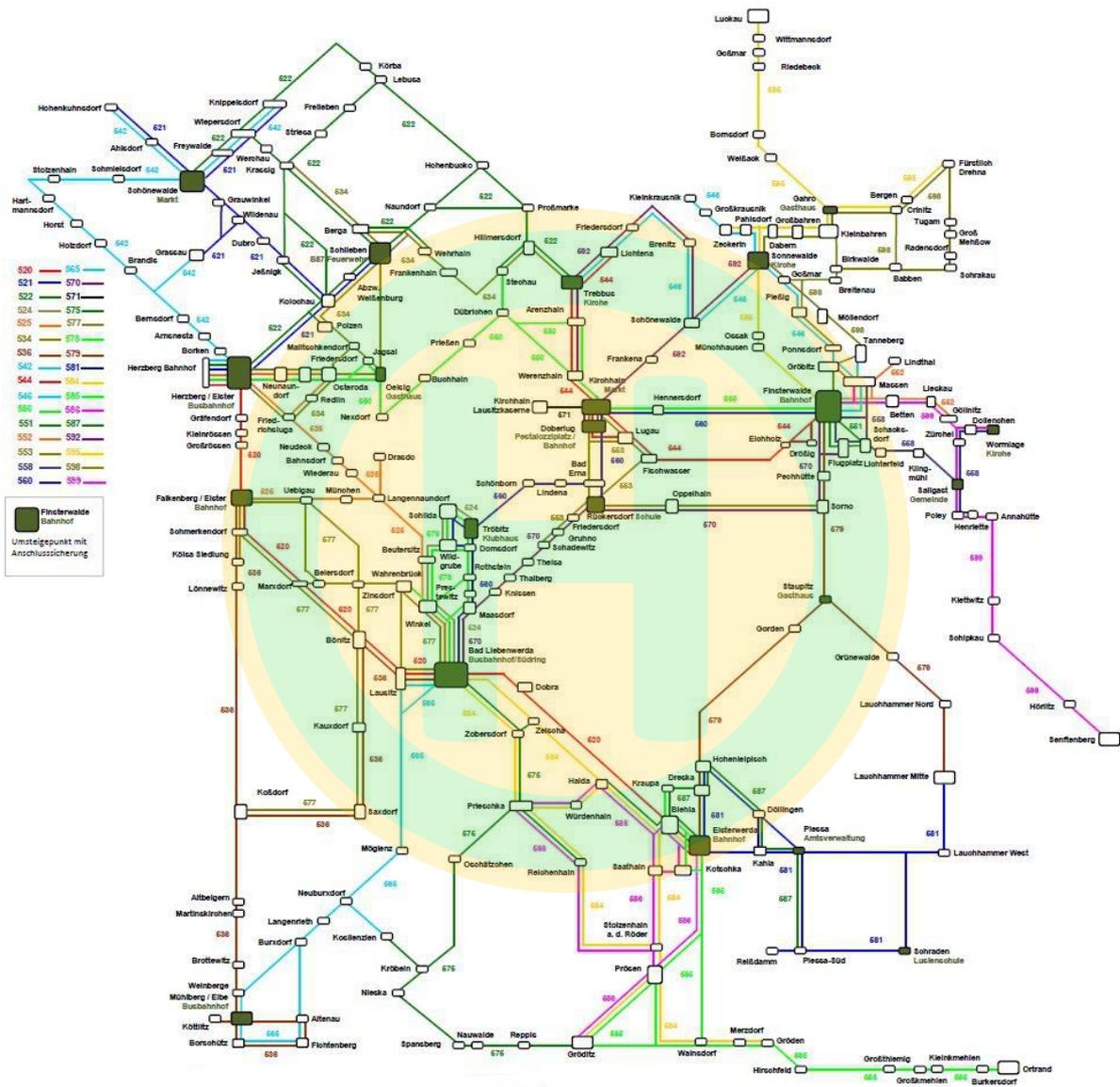
Quelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung, eigene Berechnungen

* ausgenommen sind Schüler mit keiner oder nicht zumutbarer Verbindung

Kürzeste Fahrzeit zum Wohnort:
0:08 h (FS Herzberg – Gräfendorf)

Längste Fahrzeit zum Wohnort:
1:35 h (FS Herzberg – Finsterwalde)

Abb. 20 Karte des Liniennetzes ÖPNV im Landkreis Elbe-Elster (gültig: 04.09.2016 – 31.08.2017)



Quelle: VerkehrsManagement Elbe-Elster